

Ein Brief an einen CES-Direktor

Warum ich mein Zeugnis verlor

Jeremy T. Runnells
April 2013

Aktualisiert:
31. März 2015

An meine wunderbaren Kinder... auf dass ihr eines Tages verstehen mögt.

Link zur digitalen PDF-Ausgabe (einschließlich URL-Links)

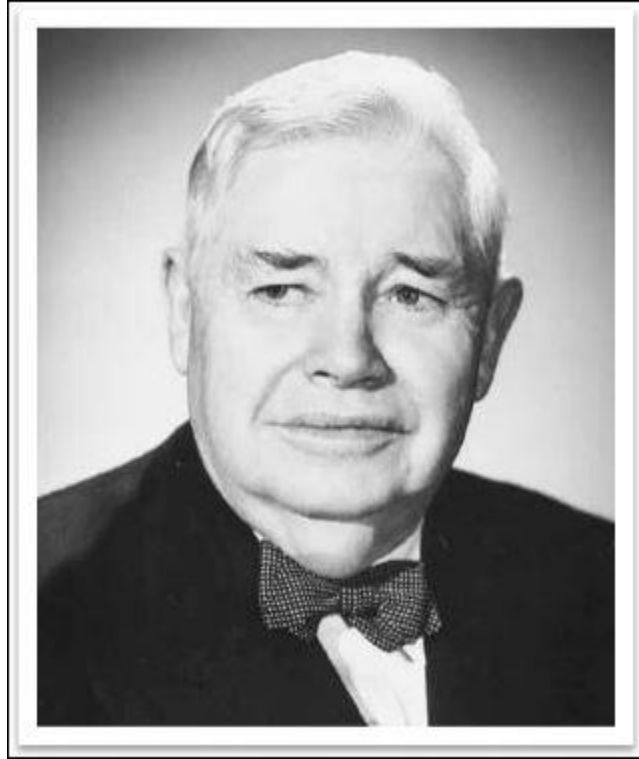
www.cesletter.com



Dieses Werk ist lizenziert durch eine [Creative-Commons-Attribution-NonCommercial-3.0-Unported](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)-Lizenz.

Es kann weitergegeben, verteilt, verändert und es kann darauf aufgebaut werden, solange das Folgende respektiert wird:

- Verwenden Sie nicht meinen Namen in Ihrem neuen Werk oder implizieren Sie nicht, dass ich Ihr Werk in irgendeiner Weise unterstütze oder diesem beipflichte.
- Verwenden Sie nicht den Titel „CES Letter“ oder „Letter to a CES Director“ und implizieren Sie nicht, Ihr Werk sei eine Fortsetzung (z.B.: CES Letter – Part 2).
- Verkaufen oder vertreiben Sie Ihr neues Werk nicht aus Profit- oder sonstigen Gründen, die der Gewinnerzielung dienen.
- Respektieren Sie die grafischen Darstellungen, in dem Sie die URL-Links zu den Quellen erhalten.



„Wenn wir die Wahrheit haben, dann kann Überprüfung ihr nicht schaden. Wenn wir die Wahrheit nicht haben, dann sollte ihr geschadet werden.“

Präsident J. Reuben Clark

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	5
Buch Mormon.....	7
Übersetzung des Buches Mormon.....	25
Erste Vision.....	27
Buch Abraham.....	30
Polygamie / Polyandrie.....	39
Propheten.....	46
Kinderhook-Platten.....	52
Zeugnis.....	55
Priestertumswiederherstellung.....	60
Zeugen.....	61
Tempel & Freimaurerei.....	79
Wissenschaft.....	81
Schriften.....	83
Weitere Bedenken.....	85
Schlussfolgerung.....	96

Einführung

[Name des CES-Direktors entfernt],

ich danke Ihnen für Ihre positive Antwort auf die Bitte meines Großvaters hinsichtlich meiner Bedenken und Fragen und für Ihr Angebot, mir Ihre Zeit zu widmen. Ich schätze das sehr.

Ich habe ein großes Interesse, Ihre Gedanken und Antworten zu erfahren, da ich von der Kirche überwiegend keinerlei offizielle Antworten auf diese Fragen finden konnte. Ich hege die Hoffnung, dass Sie vielleicht bessere Antworten haben als die, die ich bei den meisten inoffiziellen Apologeten wie bei FAIR oder dem Neal-A.-Maxwell-Institut (vormals FARMS) finden kann.

Ich werde meine Bedenken einfach gerade heraus und direkt ansprechen. Sicherlich bin ich dem Mormonismus entfremdet und habe mein Zeugnis verloren. Es ist also kein Geheimnis, auf welcher Seite ich momentan stehe. All diese Informationen sind ein Ergebnis von über einem Jahr intensiver Forschungsarbeit und fast manischer Besessenheit von Joseph Smith und der Kirchengeschichte. Dennoch wäre ich ziemlich arrogant und ignorant, wenn ich sagen würde, ich hätte alle Antworten und Sie hätten hier nichts beizutragen. Wie Sie auch ziehe ich mir meine Hosen ein Bein nach dem anderen an und auch ich blicke wie durch einen Spiegel verschwommen. Sie haben vielleicht neue Informationen oder eine neue Perspektive, die ich bislang noch nicht gehört habe. Aus diesem Grund habe ich ein aufrichtiges Interesse, Ihre Antworten und Gedanken zu diesen beunruhigenden Problemen zu erfahren.

Ich habe beschlossen, alle meine wichtigsten Bedenken niederzuschreiben. Ich bin alle meine Notizen des vergangenen Jahres durchgegangen und habe diese zusammengefasst. Für mich ergibt es keinen Sinn, einfach fünf Bedenken niederzuschreiben und dann die anderen 20 berechtigten Bedenken die Wahrheitsansprüche der HLT-Kirche betreffend außer Acht zu lassen.

Vielleicht ist es hilfreich, eine kurze Beschreibung meines Hintergrundes zu geben. Mein ganzes Leben lang war ich ein sehr aktives und treues Mitglied der Kirche, bis zum Sommer des Jahres 2012. Mein Großvater hat die wesentlichen Eckpunkte meiner Lebensgeschichte bereits in seiner E-Mail beschrieben. Ich denke, es sollte also klar sein, dass ich den Mormonismus akzeptierte und annahm.

Im Februar 2012 las ich die Nachrichten im Internet, als ich über folgenden Artikel stolperte: „[Mormonism Besieged by the Modern Age](#)“. In diesem Artikel wurde von einer Diskussionsveranstaltung berichtet, die HLT-Kirchenhistoriker und Generalautorität Marlin K. Jensen Ende des Jahres 2011 abhielt. Er wurde nach seiner Meinung hinsichtlich der Auswirkungen von Google auf die Mitglieder befragt und dazu, dass Leute die Kirche aufgrund der Kirchengeschichte „in Scharen“ verlassen.

Elder Marlin K. Jensens Antwort war:

„Vielleicht hatten wir seit Kirtland nie wieder so eine Zeit des, ich würde sagen, Glaubensabfalls, wie wir ihn heute haben; weitestgehend aufgrund dieser Themen“

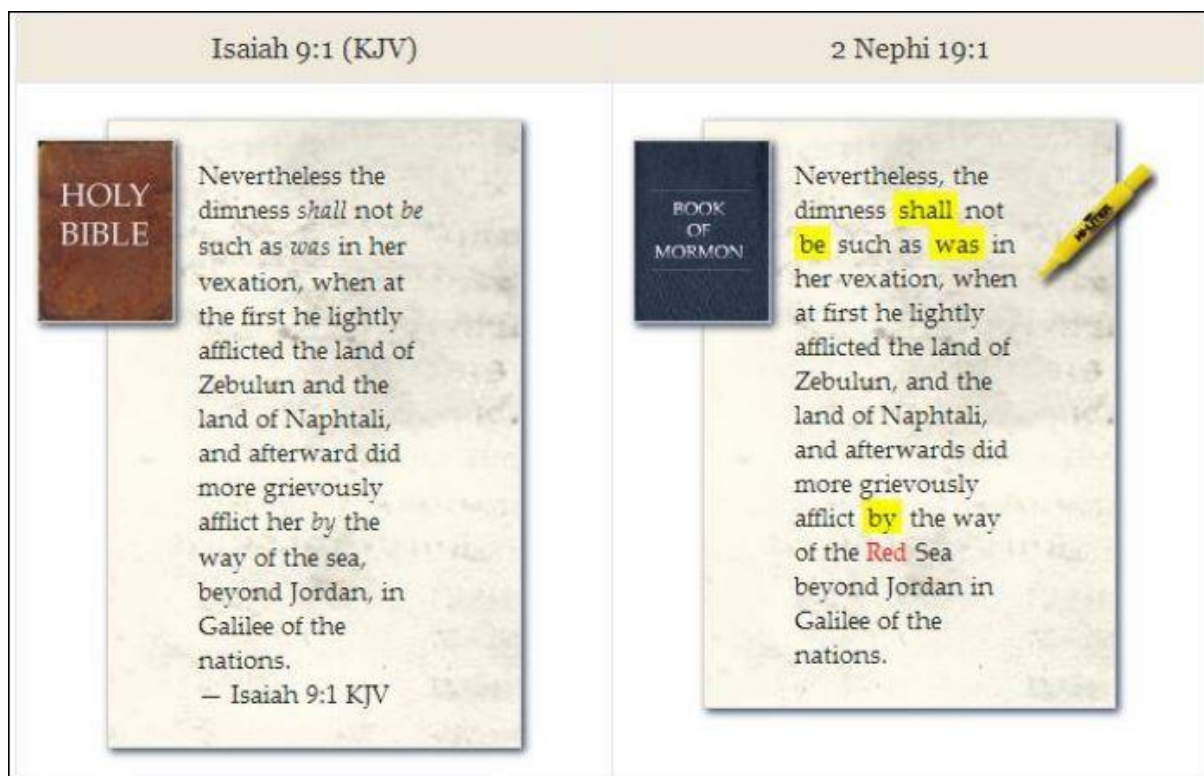
Das hatte mich gänzlich schockiert. Mir war im Grunde nicht klar, was eigentlich vor sich ging und warum die Mitglieder „aufgrund der Kirchengeschichte“ die Kirche verließen. Ich begann also mit meinen eigenen Nachforschungen und las Bücher wie das von Richard Bushman „[Rough Stone Rolling](#)“ und viele weitere und versuchte, die Hintergründe für das, was vor sich ging, besser zu verstehen.

Die folgenden Probleme waren meine hauptsächlichsten Bedenken:

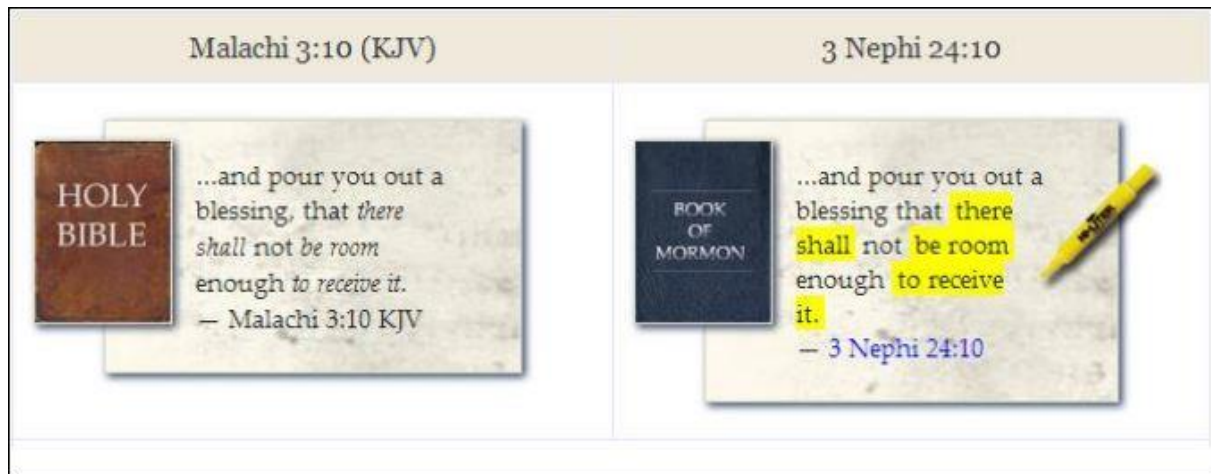
Das Buch Mormon, Bedenken und Fragen:

1. Warum sind Fehler der King-James-Version (KJV) der Bibel von 1769 auch im Buch Mormon (BM) enthalten? Ein antikes Dokument? Fehler, die insbesondere in der 1769er Version vorkommen, die Joseph Smith besaß?
2. Als die Übersetzer von King James die KJV der Bibel zwischen 1604 und 1611 übersetzten, ließen sie oft ihre eigenen Worte in die Bibel einfließen, um den englischen Text lesbarer zu gestalten. Wir wissen sehr genau, welche Worte das waren, da diese in der KJV der Bibel kursiv gedruckt worden sind. Wie kommen diese kursiv gedruckten Wörter in das Buch Mormon? Wort für Wort? Was sagt uns das über das Buch Mormon als antikes Dokument?

Beispiele:



Das obige Beispiel, 2. Nephi 19:1, datiert im Buch Mormon auf ca. 550 v. Chr., zitiert fast wortwörtlich aus der 1611er Übersetzung von Jesaja 9:1 KJV – einschließlich der kursiv gedruckten Wörter der Übersetzer. Zusätzlich bezeichnete Joseph „the sea“ als „the Red Sea“ (das Rote Meer). Das Problem hier ist, dass (a) Christus in Matthäus 4:14-15 Jesaja zitiert und dort das Rote Meer nicht erwähnt und (b) „Red“ Sea in keinerlei Quellendokumenten zu finden ist, und (c) das Rote Meer ca. 400 Kilometer entfernt ist.



Im obigen Beispiel fügten die Übersetzer sieben kursiv gedruckte Wörter dem hebräischen Quelltext der englischen Übersetzung hinzu. Warum enthält das Buch Mormon, das 1200 Jahre vorher verfasst worden ist, die exakt identischen kursiven Wörter von Übersetzern des 17. Jahrhunderts?

- Das Buch Mormon beinhaltet falsch übersetzte Textstellen der Bibel, die später in der Joseph-Smith-Bibelübersetzung (JSÜ) verändert wurden. Diese Verse aus dem Buch Mormon sollten der inspirierten JSÜ der Bibel gleichen und nicht der falschen KJV, die Joseph Smith später korrigierte. Ein typisches Beispiel dieser Unterschiede zwischen BM, der KJV und der JSÜ ist:

[3. Nephi 13:25-27:](#)

25: *...Therefore I say unto you, take no thought for your life, what ye shall eat, or what ye shall drink; nor yet for your body, what ye shall put on. Is not the life more than meat, and the body than raiment?*

26: *Behold the fowls of the air, for they sow not, neither do they reap nor gather into barns; yet your heavenly Father feedeth them. Are ye not much better than they?*

27: *Which of you by taking thought can add one cubit unto his stature?*

[Matthäus 6:25-27 \(aus der King James Version der Bibel – nicht der JSÜ\):](#)

25: *Therefore I say unto you, Take no thought for your life, what ye shall eat, or what ye shall drink; nor yet for your body, what ye shall put on. Is not the life more than meat, and the body than raiment?*

26: *Behold the fowls of the air: for they sow not, neither do they reap, nor gather into barns; yet your heavenly Father feedeth them. Are ye not much better than they?*

27: *Which of you by taking thought can add one cubit unto his stature?*

Die obigen Passagen aus der Bergpredigt und dem Buch Mormon sind identisch, was Sinn ergibt, da Christus den Menschen der Alten Welt dasselbe gesagt haben könnte wie den Menschen in der Neuen Welt. Hier nun die JSÜ der obigen identischen Passagen:

[Joseph Smiths Übersetzung derselben Passagen in der HLT-Bibel für Matthäus 6:25-27:](#)

25: *And, again, I say unto you, Go ye into the world, and care not for the world: for the world will hate you, and will persecute you, and will turn you out of their synagogues.*

26: *Nevertheless, ye shall go forth from house to house, teaching the people; and I will go before you.*

27: *And your heavenly Father will provide for you, whatsoever things ye need for food, what ye shall eat; and for raiment, what ye shall wear or put on.*

Christi Bergpredigt in der Bibel und im Buch Mormon sind identisch. Joseph Smith korrigierte die Bibel. Dadurch korrigierte er auch dieselbe identische Bergpredigt-Textstelle im Buch Mormon. Das Buch Mormon ist „das korrekteste Buch auf Erden“ und wurde lediglich ein Jahrzehnt vor der JSÜ übersetzt. Das Buch Mormon wurde im Laufe der Zeit nicht verändert und benötigte keine Korrektur. Wie kommt es, dass das Buch Mormon dann die inkorrekte Passage aus der Bergpredigt enthält und nicht gleich die richtige Version aus der JSÜ?

4. Aus DNS-Analysen können wir folgern, dass die Ureinwohner Amerikas nicht ihren Ursprung im Mittleren Osten haben, sondern in Asien. Warum änderte die Kirche den folgenden Satz in der Einführung der (englischsprachigen) 2006er Ausgabe des Buches Mormon, kurz nachdem die DNS-Ergebnisse veröffentlicht wurden?

„...the Lamanites, and they are **the principal** ancestors of the American Indians“

ZU

“...the Lamanites, and they are **among the** ancestors of the American Indians“

(in der deutschen Übersetzung des Buches Mormon ist der ursprüngliche Text der Ausgabe von 2003 beibehalten worden “...den Lamaniten; und diese sind die Hauptvorfahren der amerikanischen Indianer.“; Anm. d. Übers.)

5. **Anachronismen:** Im [prä-kolumbianischen Amerika und zu Buch-Mormon-Zeiten gab es keine](#) Pferde, Vieh, Ochsen, Schafe, Schweine, Ziegenböcke, Elefanten, das Rad, Streitwagen, Weizen, Seide, Stahl und Eisen. Warum werden diese Dinge im Buch Mormon erwähnt, als ob sie zwischen 2200 v. Chr. und 412 n. Chr. in Amerika existiert hätten?
6. **Archäologie:** Es gibt [keinerlei archäologischen Beweis](#), der unmittelbar als Beleg für das Buch Mormon und die Millionen Nephiten und Lamaniten herangezogen werden könnte. Das ist einer der Gründe für das [Erklärungsmodell der begrenzten Geographie](#) (konzentriert sich auf Zentral- oder Südamerika) und, dass der echte Hügel Cumorah nicht bei Palmyra, New York ist, sondern woanders und irgendwo in dieser Region. Das ist allerdings ein direkter Widerspruch zu dem, was Joseph Smith und andere behauptet haben. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass die Kirche in New York ein Besucherzentrum unterhält und alljährlich das Hill-Cumorah-Pageant abhält.

Das Buch Mormon berichtet von zwei großen Schlachten, die am Hügel Cumorah (Ramah

für die Jarediten) stattfanden und die das Leben von mindestens 2.000.000 Menschen forderten. Keine Knochen, Haare, Streitwagen, Schwerter, Rüstungen oder sonstige Belege sind dort jemals gefunden worden.

Wenn man das mit der römischen Besetzung von Großbritannien und anderen Ländern vergleicht, dann gibt es dort überreichen Fundus an Belegen der ersten 400 Jahre n.Chr. wie Villen, Mosaikböden, öffentliche Bäder, Rüstungen, Waffen, Schriften, Kunst, Tonarbeiten und so weiter. Selbst einige der großen Verkehrswege, die heute in Gebrauch sind, gehen geschichtlich auf die Römer zurück. Allerdings gibt es durchaus vielerlei Hinweise auf die Zivilisationen der Mayas und Azteken sowie einer Bevölkerungsgruppe im heutigen Texas, deren Geschichte 15.000 Jahre zurückreicht. Wo finden wir die nephitischen und lamanitischen Gebäude, Straßen, Rüstungen, Schwerter, Tonarbeiten, Kunst usw.?

Der Heilige der Letzten Tage Thomas Stuart Ferguson war Begründer einer Organisation für Archäologie an der BYU (New World Archaeological Foundation). NWAf wurde von der Kirche unterstützt. NWAf und Ferguson wurden von der BYU und der Kirche in den 1950er und 1960er Jahren beauftragt, [archäologische Beweise](#) für das Buch Mormon zu finden. Das Folgende schrieb Ferguson, nachdem er 17 Jahre lang versucht hatte, Belege für das Buch Mormon zu finden.

„...eine Geographie des Buches Mormon kann man nirgendwo platzieren – weil sie fiktional ist und niemals die Anforderungen klassischer Bodenarchäologie erfüllt. Ich meine damit – was im Boden ist, wird niemals mit dem übereinstimmen, was im Buch ist.“

- [Brief, datiert auf den 2. Februar 1976](#)

7. **Geographie des Buches Mormon:** Viele Namen und Orte des Buches Mormon ähneln auffallend stark örtlichen Namen und Orten der Region, in der Joseph Smith lebte.

Die beiden folgenden Landkarten zeigen die Geographie des Buches Mormon im Vergleich zu Joseph Smiths Geographie:

Geographie des Buches Mormon



Joseph Smiths Geographie

(Nordöstliche Vereinigte Staaten und Südöstliches Kanada)



Die erste Landkarte ist eine „angenommene Landkarte“ und aus den Angaben des Buches Mormon zusammengestellt.

Im gesamten Buch Mormon lesen wir von geographischen Merkmalen wie der „kleinen Landenge“, die anderthalb Tagesreisen (ca. 50 Kilometer) breit war und zwei große Meere voneinander trennte. Wir lesen auch von solchen Orten wie dem Hügel Onidah und dem Hügel Ramah – allesamt Ortsnamen aus Joseph Smiths Jugend.

Im Buch Mormon lesen wir auch von einem Land der Verwüstung, benannt nach einem Krieger namens Teancum, der Hauptmann Moroni im Krieg im Land der Verwüstung half. Zu Zeiten Joseph Smiths kämpfte ein Indianerherrscher namens [Tecumseh](#) in der Nähe einer Landenge, als er die Briten im Krieg von 1812 unterstützte und starb. Heute ist die Stadt [Tecumseh](#) (unweit der kleinen Landenge) nach ihm benannt.

Man sieht die im Buch Mormon vorkommende Stadt namens Kishkumen in der Nähe eines Gebiets, das auf modernen Landkarten [Kiskiminetas](#) genannt wird. Über ein Dutzend Namen im Buch Mormon sind identisch oder fast identisch mit modernen geographischen Orten.

Tatsächliche Orte

Orte des Buches Mormon

Alma	Alma, Valley of
Antrim	Antum
Antioch	Ani-Anti
Boaz	Boaz
Hellam	Helam
Jacobsburg	Jacobugath
Jerusalem	Jerusalem
Jordan	Jordan
Kishkiminetas	Kishkumen
Lehigh	Lehi
Mantua	Manti
Moraviantown	Morianton
Noah Lakes	Noah, Land of
Oneida	Onidah
Oneida Castle	Onidah, Hill
Rama	Ramah
Ripple Lake	Ripliancum, Waters of
Sodom	Sidom
Shiloh	Shilom
Sherbrooke	Shurr

Quelle: **Book of Mormon Authorship: A Closer Look**, Vernal Halley

Warum gibt es so viele Ähnlichkeiten zwischen Ortsnamen im Buch Mormon und Namen in der Region, in der Joseph Smith gelebt hat? Ist das alles nur Zufall?

Hügel Cumorah:

Vor der Ostküste von Mozambique in Afrika liegt ein Inselstaat namens „[Komoren](#).“ Vor der französischen Besetzung von 1841 wurde das Land noch nach ihrem alten arabischen Namen „Camora“ benannt. Es gibt eine alte Landkarte des afrikanischen Kontinents von 1808, die diese Inseln noch als „Camora“ benennt.



Camora ist in der Bildmitte der obigen [1808er Landkarte von Afrika](#)

Die größte Stadt und Hauptstadt der Komoren (früher „Camora“ ist die Stadt [Moroni](#). „Camora“ und die Siedlung „Moroni“ waren bekannte Namen in den Piraten- und Schatzsuchergeschichten um Captain William Kidd (ein Pirat und Schatzsucher), die viele Bewohner, insbesondere Schatzsucher, Neu-Englands im 19. Jahrhundert kannten.

Tatsächlich ist in der 1830er Ausgabe des Buches Mormon die ursprüngliche Schreibweise für den Hügel Cumorah „[Camorah](#).“

Pomoroy Tucker wurde drei Jahre vor Joseph Smith im Jahr 1802 in Palmyra, New York, geboren. Er gilt als zeitgenössische Quelle. Und das hatte er über Joseph Smith zu sagen:

„Joseph ... hatte gelernt, umfassend zu lesen ... vor allem Romanliteratur und Kriminalberichte, so zum Beispiel solche, die man mit den Groschenromanen von heute vergleichen könnte. Die Geschichten von Stephen Burroughs und Captain Kidd und so weiter versprachen den größten Zauber für seine wachsende geistige Auffassungsgabe.“

- [Mormonism: Ist Origin, Rise, and Progress, S. 17](#)

Manche Apologeten meinen, Tuckers [Mormonism: Its Origin, Rise, and Progress](#) ist antimormonisch und somit sei nichts in diesem Buch vertrauenswürdig. Das Problem dieser Prämisse ist, dass der HLT-Wissenschaftler und Kirchenhistoriker B. H. Roberts Tucker zwecks Hintergrundinformationen über Joseph zitierte und FairMormon einen [Artikel](#) veröffentlichte, worin sie zur Unterstützung für Joseph Tucker viermal aus seinem Buch zitierte und ihn sogar als „Augenzeugen“ für Joseph und seine Familie bezeichnete. Ist Tuckers Randinformation nur hilfreich und genau, wenn sie Joseph und die Kirche in einem positiven und günstigen Licht zeigen?

„Leider müssen wir selbst in diesem aufgeklärten Zeitalter jene weit verbreitete Haltung beobachten, dass diesen Berichten von Wundersamem Glauben geschenkt wird. Selbst die schrecklichen Geschichten von unter der Erdoberfläche verstecktem Geld, verzaubert durch den Teufel oder Robert Kidd (Captain Kidd), werden von vielen unserer respektablen Mitbürger als Wahrheit akzeptiert.“
 - [Wayne Sentinel, Palmyra, New York, 16. Februar 1825](#)

Man bemerke, dass dies als “weit verbreitet” angesehen und “...von vielen unserer respektablen Mitbürger als Wahrheit akzeptiert” wird. Das obige Zeitungszitat aus Palmyra, New York, von 1825 wurde nicht durch den Wunsch verfärbt, Joseph Smith Schaden zuzufügen. Dieser Artikel zeigt eine Momentaufnahme des Zeitgeistes im Neuengland des Jahres 1825.

Haben der Hügel Cumorah und Moroni wirklich absolut gar nichts mit dem Camora und Moroni aus den Captain-Kidd-Geschichten zu tun? Geschichten, die Joseph Smith und seine Schatzsucherfamilie und Freunde kannten? Die ursprüngliche 1830er Buchstabierung von „Camorah“? Ist das alles wirklich nur ein Zufall?

8. Im Jahre 1825 wurde in Vermont ein Buch namens [View of the Hebrews](#) herausgegeben. *View of the Hebrews* vergleicht sich mit dem Buch Mormon wie folgt:

	View of the Hebrews Internetquelle	Buch Mormon Internetquelle
Veröffentlicht	1823, erste Ausgabe 1825, zweite Ausgabe	1830, erste Ausgabe
Ort	Vermont Poultney, Rutland County Hinweis: Oliver Cowdery, einer der Zeugen des Buches Mormon, lebte in Poultney, als „View of the Hebrews“ veröffentlicht wurde	Vermont Sharon, Windsor County Hinweis: Windsor County grenzt an Rutland County.

	View of the Hebrews Internetquelle	Buch Mormon Internetquelle
Die Zerstörung Jerusalems	✓	✓
Die Wiederherstellung der zehn Stämme	✓	✓
Hebräer verlassen die Alte Welt für die Neue Welt	✓	✓
Religion ist ein motivierender Faktor	✓	✓
Migration ist eine lange Reise	✓	✓
Bereisen "Meere" und "Viele Wasser"	✓	✓
Amerika ist ein unbesiedeltes Land	✓	✓
Die Siedler reisen in nördliche Richtung	✓	✓
Finden ein Tal mit einem großen Fluss vor	✓	✓
Ein einheitliches Volk (Hebräer) besiedelt das Land und besteht aus den Vorfahren der amerikanischen Indianer	✓	✓
Hebräisch ist der Ursprung der indianischen Sprache	✓	✓
Ägyptische Hieroglyphen	✓	✓

	View of the Hebrews Internetquelle	Buch Mormon Internetquelle
Verlorengegangene indianische Aufzeichnungen	✓ Ein Satz „gelber Blätter“ verborgen in einem indianischen Hügel. Elder B.H. Roberts merkte an, dass diese „Blätter“ aus Gold gewesen sein könnten	✓ Joseph Smith behauptete, die Goldplatten seien im Hügel Cumorah vergraben gewesen
Brustplatten, Urim & Thummim	✓	✓
Ein Mann, der auf einer Mauer steht und das Volk warnt und sagt "Wehe, wehe dieser Stadt... und diesem Volk" während er fortlaufend angegriffen wird	✓ Jesus, Sohn des Ananus, stand auf der Mauer und sagte: „Wehe, wehe dieser Stadt, diesem Tempel und diesem Volk.“ - Kam, um viele Tage zu predigen - Ging auf einer Mauer - Schrie mit lauter Stimme - Predigte über die Zerstörung Jerusalems - Wurde mit Steinen beworfen Quelle: View of Hebrews, S. 20	✓ Samuel der Lamanit stand auf der Mauer und sagte: „Wehe, wehe dieser Stadt“ oder „diesem Volk“ - Kam, um viele Tage zu predigen - Ging auf einer Mauer - Schrie mit lauter Stimme - Predigte über die Zerstörung Jerusalems - Wurde mit Steinen beworfen Quelle: Helaman 13-16
Propheten, geistig begabte Männer, übertragen Aufzeichnungen von Vorfahren	✓	✓
Das Evangelium wird in Amerika gepredigt	✓	✓
Zitiert komplette Kapitel aus Jesaja	✓	✓
Gut und Böse sind ein notwendiger Gegensatz	✓	✓

	View of the Hebrews Internetquelle	Buch Mormon Internetquelle
Stolz wird angeprangert	✓	✓
Polygamie wird angeprangert	✓	✓
Heilige Türme und erhöhte Orte	✓	✓
Der Messias besucht den amerikanischen Kontinent	✓ Quetzalcoatl, der weiße bärtige „mexikanische Messias“	✓
Götzendienst und Menschenopfer	✓	✓
Hebräer trennen sich in zwei Klassen: zivilisiert und barbarisch	✓	✓
Die zivilisierten gedeihen in Kunst, geschriebener Sprache, Metallurgie und Navigation	✓	✓
Regierung wechselt von Monarchie zu Republik	✓	✓
Zivile und priesterliche Macht sind vereint auf einer Person	✓	✓
Langjährige Kriege zwischen den zivilisierten und barbarischen Gruppen	✓	✓
Umfassende militärische Befestigungen, Aussichts- und "Wachtürme"	✓	✓

	View of the Hebrews Internetquelle	Buch Mormon Internetquelle
Die Barbarischen löschen die Zivilisierten aus	✓	✓
Erwähnt die Vereinigten Staaten	✓	✓
Ethan/Ether	Elder B. H. Roberts schrieb hierzu: „Ethan wird in dem einen Text als Person herausgehoben, die vorwiegend mit der Aufzeichnung in Verbindung gebracht wird, und Ether im anderen Text.“	

Quelle: B. H. Roberts, [Studies of the Book of Mormon](#), S. 240-242, 324-344

Author des Buches *View of the Hebrews* war der Pfarrer Ethan Smith. Er war Geistlicher in Poutlney, Vermont, als er das Buch schrieb und veröffentlichte. Oliver Cowdery, der auch in Paultney, Vermont, wohnte, war während dieser Zeit und bevor er nach New York zog, um sich seinem [Cousin \(dritten Grades\)](#) Joseph Smith anzuschließen, [Mitglied in Ethan Smiths Gemeinde](#).

HLT-Generalautorität und Wissenschaftler Elder B. H. Roberts untersuchte privat die Verbindung zwischen dem Buch Mormon, *View of the Hebrews*, dem Traum von Josephs Vater im Jahr 1811, der identisch war mit dem Traum Lehis usw., die Joseph Smith, Oliver Cowdery, Martin Harris und anderen vor der Veröffentlichung des Buches Mormon zugänglich waren. Elder Roberts Forschung war nur für die Mitglieder der Ersten Präsidentschaft und dem Rat der Zwölf gedacht und sollte niemals der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Roberts Buch wurde jedoch später im [Jahr 1985](#) als [Studies of the Book of Mormon](#) veröffentlicht.

Nachdem Elder B. H. Roberts seine Forschungen vollendet hatte, kam er zu folgendem Schluss:



Did Ethan Smith's *View of the Hebrews* furnish structural material for Joseph Smith's *Book of Mormon*? It has been pointed out in these pages that there are many things in the former book that might well have suggested many major things in the other. Not a few things merely, one or two, or half dozen, but many; and it is this fact of many things of similarity and the cumulative force of them that makes them so serious a menace to Joseph Smith's story of the Book of Mormon's origin.

B.H. Roberts - Mormon Seventy and LDS church historian
Studies of the Book of Mormon, p.240

„Hat Ethan Smiths *View of the Hebrews* Joseph Smiths *Buch Mormon* mit strukturellem Material versorgt? Auf diesen Seiten habe ich hervorgehoben, dass durchaus viele Dinge in ersterem Buch die Basis für Vieles in letzterem Buch gewesen sein könnten. Und dabei nicht nur in wenigen, ein oder zwei oder einem halben Dutzend, sondern vielen Dingen; und es ist dieser Umstand der vielen Ähnlichkeiten und die Gesamtheit ihrer Kraft, die sie zu einer solchen Bedrohung für Joseph Smiths Geschichte der Entstehung des Buches Mormon machen.“

B. H. Roberts – HLT-Siebziger und Kirchengeschichtler
Studies of the Book of Mormon, S. 240

9. [The Late War Between the United States and Great Britain](#): Dies war ein Schulbuch aus dem Jahr 1819, verfasst in King-James-Sprachstil für Schulkinder des Staates New York, einer von ihnen sehr wahrscheinlich Joseph Smith. Das erste Kapitel ist alleine schon verblüffend, da es sich erstaunlich wie das Buch Mormon liest:

1. *Und es begab sich, im eintausendachthundertzwölften Jahr der christlichen Ära, und im sechsunddreißigsten Jahr, nachdem das Volk der Provinzen von Columbia sich selbst eine freie und unabhängige Nation erklärt hatten;*
2. *Dass im sechsten Monat desselben Jahres, am ersten Tag des Monats, der vom Volk ernannte regierende Gouverneur über das Land Columbia;*
3. *Nämlich James, dessen Nachname Madison war, dem großen Sanhedrin des Volkes, welches versammelt war, ein Schriftstück vortrug.*
4. *Und der Name der Stadt, wo das Volk versammelte, wurde nach dem Hauptmann des Landes Columbia benannt, dessen Ruhm sich bis in die äußersten Enden der Erde erstreckt; wengleich er auch schon bei seinen Vätern schlief...*

Neben dem obigen KJV-Stil, der das ganze Buch bestimmt, was haben darüber hinaus die folgenden Sätze, Begriffe, Themen und Handlungen des Buches Mormon in einem Schulbuch für Kinder zu suchen, das zu Zeiten Joseph Smiths quasi in seinem Hinterhof verwendet wurde, und zwar nur 10 Jahre vor Erscheinen des Buches Mormon?

- Geräte „von gediegener Machart“ in Bezug auf Schiffe und Waffen
- Ein „junger Soldat“ (eng. ‚stripling soldier‘) mit „Waffen des Krieges in seiner Hand“

- „Einem bestimmten obersten Hauptmann... wurde eine Gruppe von über zweitausend auserwählten Männern in Obhut gegeben, in die Schlacht zu ziehen“ und die „allesamt freiwillig ihren Dienst für das Wohl des Landes taten.“
- Festungen: „das Volk begann, Festungen zu errichten und die hohen Türme um die Stadt herum zu befestigen.“
- Gegenstände waren „teils aus Messing und teils aus Eisen und waren klug ersonnen, von gediegener Arbeit, wie eine Uhr; als wären sie wie eine große Kugel.“
- „Ihre glänzenden Stähle von gediegener Machart.“
- „Gleichwohl, so kam es, dass der Ehrenmann der Stadt zu Hilfe eilte, starke Festungen und Forts und zuhauf Schutzwälle errichtete.“
- Drei indianische Propheten.
- „Eiserne Stange.“
- Krieg zwischen den Bösen und den Rechtschaffenen.
- Das Aufrichten des Banners der Freiheit in Rechtschaffenheit.
- Rechtschaffene Indianer gegen wilde Indianer.
- Falsche indianische Propheten
- Bekehrung der Indianer
- Räuberbanden/Piraten, die die rechtschaffenen Protagonisten ausplündern.
- Messingplatten.
- „Und es begab sich, dass eine große Menge zu den Bannern des großen Sanhedrin strömte“. Vergl. mit Alma 62:5: „Und es begab sich: Tausende strömten zu seinem Banner und ergriffen ihr Schwert zur Verteidigung ihrer Freiheit,...“
- Würdigung des Christoph Kolumbus.
- Schiffe, die den Ozean überqueren.
- Eine Schlacht an einer Festung, in der rechtschaffene, weiße Protagonisten von einer Armee dunkelhäutiger Eingeborener unter der Führung eines weißen Hauptmanns angegriffen werden. Die weißen Protagonisten sind gut auf die Schlacht vorbereitet und können ihre Gegner dergestalt besiegen, dass die Gräben um die Festung mit deren Leichen gefüllt sind. Die Überlebenden flüchten in die Wildnis/Wälder.
- Ein verhängnisvolles Erdbeben gefolgt von einer großen Dunkelheit.
- Elefanten/Mammuts in Amerika.
- Literarische Hebraismen/Chiasmus.
- Boote und Lastschiffe in der Bauweise einer Arche.
- Ein Vielzahl von „und es begab sich“
- Viele, viele weitere [Parallelen](#).

Die erstaunlichen Parallelen und Ähnlichkeiten mit dem Buch Mormon sind *verblüffend*. Diese herausragende [Website](#) umreißt klar und deutlich, wie verheerend das Buch *Late War* für das Buch Mormon und dessen Anspruch ist.

Rick Grunder [schreibt](#) in seinem Artikel:

„Das Vorkommen von Hebraismen und anderen nennenswerten Parallelen in einem weitläufig veröffentlichten Schulbuch (Late War) hingegen – und zwar in solcher unmittelbaren Nähe zu Joseph Smith in seiner Jugend – sollte uns eine ernüchternde Perspektive geben.“

10. Ein weiteres faszinierendes, im Jahre 1809 veröffentlichtes Buch, [The First Book of Napoleon](#), ist schockierend. Das [erste Kapitel](#):

1. Und siehe, es begab sich in diesen letzten Tagen, dass ein böser Geist sich auf der Erde erhob und den Menschensöhnen großes Leid zufügte.
2. Und dieser Geist ergriff das und verbreitete sich unter dem Volk, das im Land Gallien weilte.
3. Nun, in diesem Volk war die Furcht des Herrn noch nicht seit vielen Generationen, und sie waren ein verdorbenes und verkehrtes Volk; und die obersten Priester und Edelleute des Landes, und seine Gelehrten, führten im Sinnen ihres Herzens und im Handeln ein böses Leben.
4. Und der böse Geist ging umher unter dem Volk, und sie wurden von Zorn erfüllt wie die Heiden und erhoben sich gegen ihren König und töteten ihn und auch die Königin und den Prinzen, ihren Sohn, ja wahrlich, in grausamem und blutigem Tode.
5. Und darüber hinaus schlugen sie in mächtigem Zorn die Wachen des Königs und verbannten die Priester und Adligen des Landes und nahmen ihr Erbe, ihr Gold und Silber, Getreide und Öl und alles, was ihnen gehörte.
6. Und nun begab es sich, dass die Nation der Gallier fortan gänzlich bedrängt und beunruhigt war, und der böse Geist flüsterte weiterhin in die Ohren des Volkes, ja selbst dem niedrigsten und schlimmsten...

...und so weiter. Es ist, als würde man das Buch Mormon lesen.

Als ich diese und andere Passagen aus dem Buch *The First Book of Napoleon* las, war ich platt. Hier haben wir zwei zeitgenössische Bücher des frühen 19. Jahrhunderts, die jeweils mindestens ein Jahrzehnt vor dem Buch Mormon verfasst wurden und die sich nicht nur genau wie das Buch Mormon lesen und anhören, sondern die auch so viele Parallelen aufweisen und ähnliche Themen erörtern.

Folgend ist eine Gegenüberstellung des Anfangs von *The First Book of Napoleon* und des Anfangs des Buches Mormon:

The First Book of Napoleon:

Darum verurteilt nicht (was geschrieben ist)...ein Bericht...Das Erste Buch Napoleon...auf dem Angesicht der Erde...und es begab sich...das Land... Ihres Erbteils und ihr Gold und Silber und...die Gebote des Herrn...die törichten Einbildungen ihrer Herzen...klein von Gestalt...Jerusalem...wegen der verkehrten Schlechtigkeit des Volkes.

Das Buch Mormon:

Darum verurteilt nicht (was geschrieben ist)...ein Bericht...Das Erste Buch Nephi...auf dem Angesicht der Erde...und es begab sich...das Land... seines Erbteils und sein Gold und sein Silber und...die Gebote des Herrn...die törichten Einbildungen ihrer Herzen...groß von Gestalt...Jerusalem...wegen der Schlechtigkeit des Volkes.

11. Das Buch Mormon lehrte und lehrt auch heute noch ein trinitarisches Gottesbild. Joseph Smiths frühe Theologie war auch noch von dieser Vorstellung bestimmt. Unter den über 100.000 Veränderungen am Buch Mormon waren auch solche, die Josephs sich entwickelnde Vorstellung von Gott widerspiegeln.

Beispiele:

Originaltext in der Ausgabe von 1830 Siehe online	Heutiger veränderter Text Siehe online
<p>1. Nephi 3 (S. 25): Und er sprach zu mir: Siehe, die Jungfrau, die du siehst, ist die Mutter Gottes nach der Weise des Fleisches.</p>	<p>1. Nephi 11:18: Und er sprach zu mir: Siehe, die Jungfrau, die du siehst, ist die Mutter des Sohnes Gottes nach der Weise des Fleisches.</p>
<p>1. Nephi 3 (S. 25): Und der Engel sprach zu mir: Sieh das Lamm Gottes, ja, selbst den Ewigen Vater!</p>	<p>1. Nephi 11:21: Und der Engel sprach zu mir: Sieh das Lamm Gottes, ja, selbst den Sohn des Ewigen Vaters!</p>
<p>1. Nephi 3 (S. 26): Und ich schaute und sah das Lamm Gottes, daß er von den Menschen ergriffen wurde; ja, der immerwährende Gott wurde von der Welt gerichtet;</p>	<p>1. Nephi 11:32: Und ich schaute und sah das Lamm Gottes, daß er von den Menschen ergriffen wurde; ja, der Sohn des immerwährenden Gottes wurde von der Welt gerichtet;</p>

<p>1. Nephi 3 (S. 32): Diese letzten Aufzeichnungen, ... sollen allen Geschlechtern, Sprachen und Völkern kundtun, daß das Lamm Gottes der ewige Vater und der Erretter der Welt ist;</p>	<p>1. Nephi 13:40: Diese letzten Aufzeichnungen, ... sollen allen Geschlechtern, Sprachen und Völkern kundtun, daß das Lamm Gottes der Sohn des ewigen Vaters und der Erretter der Welt ist;</p>
---	---

Die folgenden auch heute noch im Buch Mormon befindlichen Verse gehören zu den vielen Versen, die an dieser trinitarischen Vorstellung festhalten:

[Alma 11:38-39:](#)

38 Nun sprach Zeezrom weiter zu ihm: Ist der Sohn Gottes der ewige Vater selbst?
39 Und Amulek sprach zu ihm: Ja, er ist selbst der ewige Vater des Himmels und der Erde und all dessen, was darinnen ist; er ist der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte;

[Mosia 15:1-4:](#)

1 Und nun sprach Abinadi zu ihnen: Ich möchte, daß ihr versteht, daß Gott selbst unter die Menschenkinder herabkommen wird und sein Volk erlösen wird.
2 Und weil er im Fleische wohnt, wird er der Sohn Gottes genannt werden, und weil er das Fleisch dem Willen des Vaters unterworfen hat, ist er der Vater und der Sohn—
3 der Vater, weil er durch die Macht Gottes empfangen worden ist, und der Sohn wegen des Fleisches; und so wird er der Vater und der Sohn—,
4 und sie sind ein Gott, ja, wahrhaftig der ewige Vater des Himmels und der Erde.

[Ether 3:14-15:](#)

14 Siehe, ich bin es, der von der Grundlegung der Welt an bereitet war, mein Volk zu erlösen. **Siehe, ich bin Jesus Christus. Ich bin der Vater und der Sohn.** In mir werden alle Menschen Leben haben, und das ewiglich, nämlich jene, die an meinen Namen glauben werden; und sie werden meine Söhne und meine Töchter werden.
15 Und niemals habe ich mich einem Menschen, **den ich erschaffen habe, gezeigt**, denn niemals hat ein Mensch so an mich geglaubt wie du. **Siehst du, daß du als mein eigenes Abbild erschaffen bist? Ja, selbst alle Menschen sind am Anfang als mein eigenes Abbild erschaffen worden.**

[Mosia 16:15:](#)

15 lehrt sie, daß die Erlösung durch Christus, den Herrn, kommt, der wahrhaftig der ewige Vater ist. Amen.

HLT-Wissenschaftler Boyd Kirkland machte die folgende Beobachtung:

„Das Buch Mormon und viele der frühen Offenbarungen Joseph Smiths zeichnen tatsächlich eindeutig das Bild des Vaters und des Sohnes als ein und denselben Gott... wie kommt es, dass das Buch Mormon nicht nur diese Frage, die die Christenheit jahrhundertlang bewegt hat, nicht aufklärt, sondern im Gegenteil zu dieser Verwirrung auch noch beiträgt? Dies erscheint insbesondere ironisch, als dass ein großer Teil des erklärten Zwecks des Buches darin besteht, verlorengegangene Wahrheiten wiederherzustellen und Widersprüche aufzuklären, die durch die Veränderungen der „großen und greuelreichen Kirche“ an der Bibel entstanden sind... In späteren Jahren revidierte Joseph seine früheren Bestrebungen, Gott zu „monotheisieren“ und „tritheisierte“ ihn stattdessen.“
- HLT-Wissenschaftler Boyd Kirkland „An Evolving God“

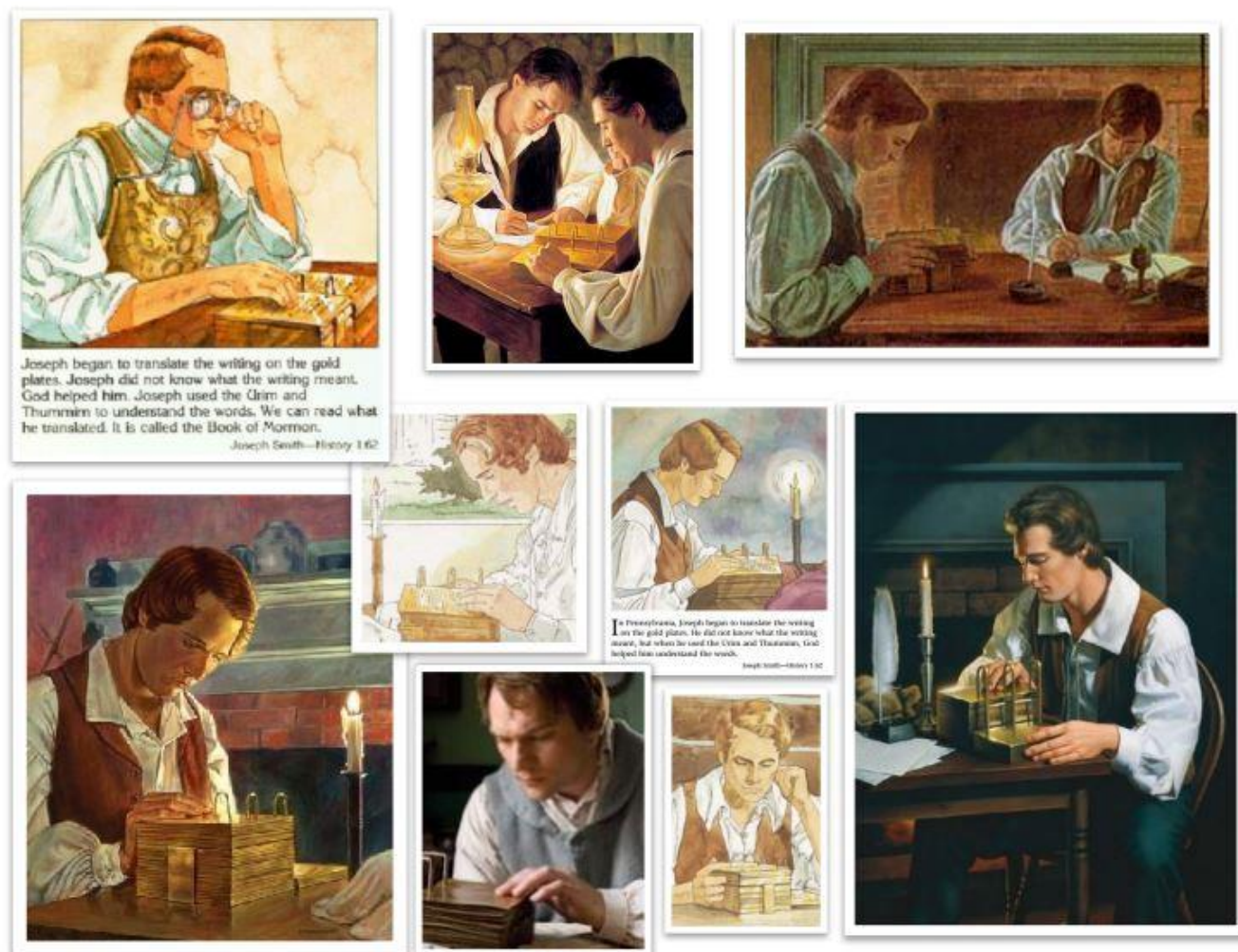
Angenommen, die offizielle [1838er Version der Ersten Vision](#) ist wahr und richtig, warum sollte Joseph Smith eine trinitarische Lehrmeinung zum Wesen Gottes vertreten, wenn er selber einige Jahre zuvor im Heiligen Hain Gott den Vater und seinen Sohn Jesus Christus als einzelne körperliche Wesen wahrgenommen hat?

Übersetzung des Buches Mormon, Bedenken & Fragen:

Im Gegensatz zu dem, was mir in der Sonntagsschule, Priestertumsversammlungen, Generalkonferenzen, Seminar, EFY, Ensigns, Kirchengeschichtsausflug, Missionars-Trainingszentrum und der BYU beigebracht worden ist.... Joseph Smith übersetzte das Buch Mormon [mittels eines Steines in einem Hut](#).

Mit anderen Worten, er verwendete dasselbe „Ouijboard“, mit dem er schon zu seinen Schatzsucherzeiten seinen Kunden den Standort von verborgenen Schätzen verriet, dadurch dass er einen Stein – oder Seherstein – in seinem Hut verbarg. Er verwandte also die exakt selbe Methode, als die Goldplatten verdeckt waren oder sich in einem anderen Raum befanden, während er das Buch Mormon übersetzte. Diese Tatsache ist nicht nur in *Rough Stone Rolling* bestätigt (S. 71-72), durch FairMormon [hier](#) und auch [hier](#), durch das [Neal-A.-Maxwell-Institute](#) (FARMS), aber auch in [einer versteckten 1992er Ansprache von Elder Russel M. Nelson](#) vom Kollegium der Zwölf Apostel. Der neue [Aufsatz der Kirche vom Dezember 2013](#) bestätigt das.

Die Übersetzung des Buches Mormon, wie die Kirche sie den Mitgliedern darstellt:

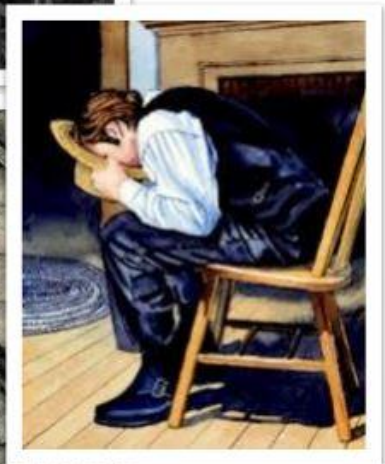
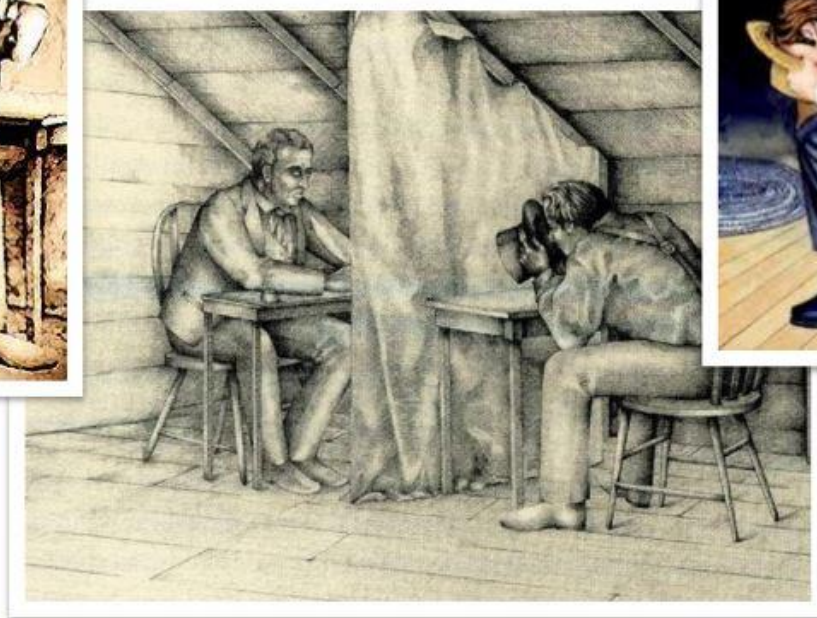
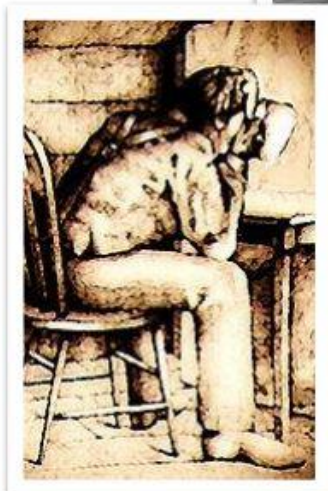


Die neun obigen Bilder sind von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage urheberrechtlich geschützt.
S.u. die Links für die Originalquellen.

<http://media.ldscdn.org/pdf/lds-magazines/ensign-october-2011/2011-10-00-ensign-eng.pdf>

<http://media.ldscdn.org/pdf/scripture-stories/book-of-mormon-stories/2010-12-book-of-mormon-stories-eng.pdf>

Die Übersetzung des Buches Mormon, wie sie tatsächlich passiert ist:



S.u. die links zu den obigen Darstellungen:

<http://www.imagesoftherestoration.org/blog/?p=29>

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:JosephSmithTranslating.jpg>

<http://mit.irr.org/translaton-or-divination>

Warum ist die Kirche nicht ehrlich und transparent im Hinblick auf Joseph Smiths Übersetzungsprozess des Buches Mormon? Wie könnte ich mit so einer Täuschung zufrieden sein?

Erste Vision, Bedenken & Fragen:

„Unsere ganze Stärke beruht auf der Wahrheit dieser Vision. Entweder hat sie sich ereignet oder nicht. Wenn nicht, ist dieses Werk ein Betrug. Wenn ja, dann ist es das bedeutendste und wunderbarste Werk unter dem Himmel.“

- Gordon B. Hinckley, [Die Wunderbare Grundlage unseres Glaubens](#)

1. Es gab zumindest 4 verschiedene Versionen der Ersten Vision von Joseph Smith:
 - [Version von 1832](#)
 - [Zwei Versionen von 1835](#)
 - [Version von 1838](#)
 - [Version von 1842](#)

2. Niemand - einschließlich der Mitglieder der Familie von Joseph Smith – hatten jemals von 12 bis 22 Jahren, nachdem sie angeblich stattgefunden hatte, von der Ersten Vision gehört. Der erste und früheste Bericht von der Ersten Vision in Joseph Smiths Tagebuch wurde 12 Jahre nach dem Frühling des Jahres 1820 verfasst. Es gibt absolut keine Aufzeichnung vor dem Jahr 1832.

3. In der [Version von 1832](#) sagte Joseph Smith, dass er schon vor seinem Gebet gewusst habe, dass es keine wahre und lebendige Religion nach dem Muster der Kirche, die Christus im neuen Testament gegründet habe, gäbe. Sein Hauptgrund für sein Gebet war es, um Vergebung seiner Sünden zu bitten.

4. In der offiziellen [1838er Version](#) sagte Joseph „Der Grund, warum ich den Herrn befragen wollte, war der, dass ich wissen wollte, welche von allen Glaubensgemeinschaften recht hätte, damit ich wisse, welcher ich mich anschließen sollte.“

Das widerspricht exakt der 1832er Version der Ersten Vision.

5. Andere Probleme:
 - Die Daten / sein Alter: in der Version von 1832 sagt Joseph, er sei 15 Jahre alt gewesen, als er die Vision 1821 hatte und in anderen Versionen war er 14 Jahre alt und hatte die Vision 1820.
 - Der Grund oder das Motiv für sein Ersuchen göttlicher Hilfe – Bibelstudium und Schuldgefühle, eine Erweckungsbewegung, wissen zu wollen, welcher Kirche er sich anschließen soll – unterscheiden sich in den verschiedenen Berichten.
 - Wer ihm erscheint – ein Geist, ein Engel, zwei Engel, Jesus, viele Engel, der Vater und der Sohn – sind völlig durcheinander.

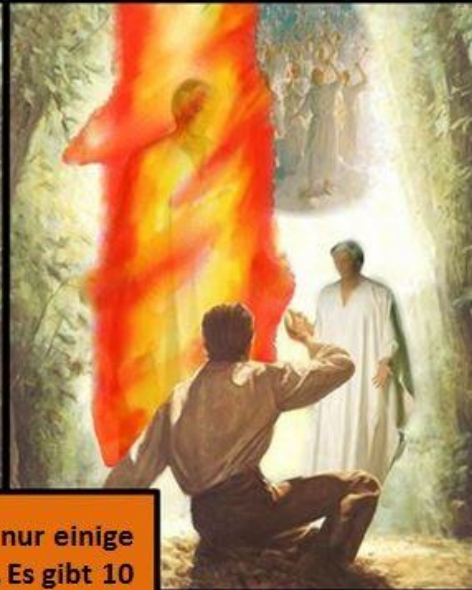
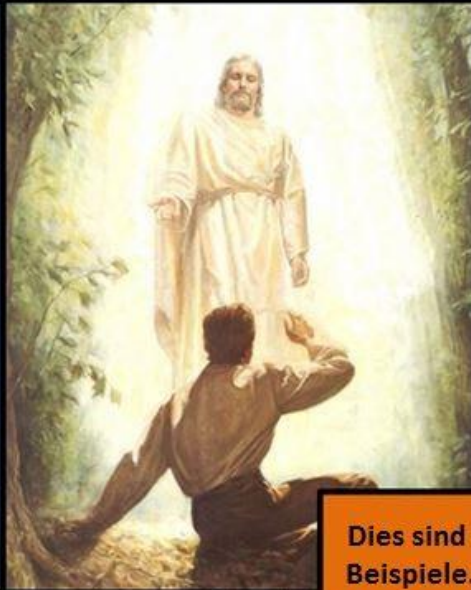
- Der historische Bericht zeigt, dass es 1820 in Palmyra keine Erweckungsbewegung gab. Es gab eine im Jahr 1817 und es gab eine im Jahr 1824. Die Aufzeichnungen seines Bruders William Smith und seiner Mutter Lucy Mack Smith belegen beide, dass die Familie sich nach Alvins Tod im November 1823 der Presbyterianischen Kirche anschlossen, obwohl Joseph Smith in der [offiziellen 1838er Version](#) behauptet, dass sie im Jahr 1820 Mitglieder wurden, 3 Jahre vor Alvin Smiths Tod.
- Warum hatte Joseph einen trinitarischen Glauben an Gott, wie zuvor im Buch Mormon beschrieben, wenn er klar mit eigenen Augen gesehen hatte, dass der Vater und der Sohn getrennte und körperliche Wesen sind, wie in der offiziellen Ersten Vision beschrieben?

Wie bei der Geschichte mit dem Stein im Hut wusste ich nicht, dass es verschiedene Versionen der Ersten Vision gibt. Ich kannte die Widersprüche nicht und wusste auch nicht, dass die Mitglieder von einer Ersten Vision erst 22 Jahre, nachdem sie angeblich geschah, erfuhren. Im Missionsfeld wusste ich nichts von diesen Lücken in der Kirchengeschichte, weil mir im Missionars-Trainingszentrum nicht beigebracht wurde, wie ich diese Fakten untersuchen der Kirche vermitteln soll.

Joseph Smiths Erste Vision

1832
„Der Herr“
früheste
bekannte Version

- ✓ Sünden vergeben
- ✗ 2 Personen
- ✗ Säule aus Feuer
- ✗ Engelschar
- ✗ Gott der Vater
- ✓ Jesus Christus
- ✗ Ein Engel
- ✓ Alle Kirchen im Unrecht



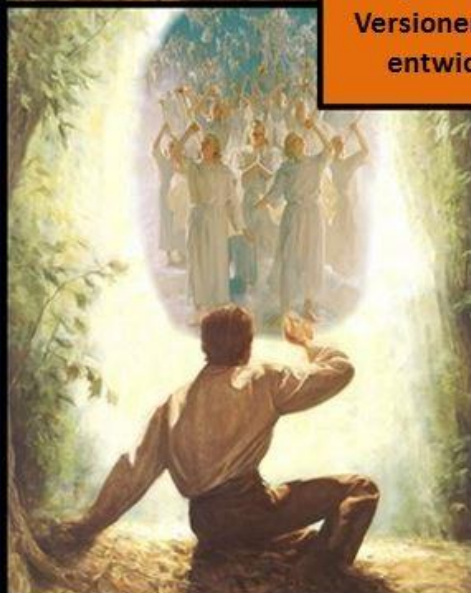
9/11/1835
Joseph zu
jüdischem
Geistlichen

- ✓ Sünden vergeben
- ✓ 2 Personen
- ✓ Säule aus Feuer
- ✓ Engelschar
- ✗ Gott der Vater
- ✗ Jesus Christus
- ✓ Ein Engel
- ✗ Alle Kirchen im Unrecht

Dies sind nur einige Beispiele. Es gibt 10 Versionen, die sich entwickelten.

14/11/1835
Joseph
an
Erastus Holmes

- ✗ Sünden vergeben
- ✗ 2 Personen
- ✗ Säule aus Feuer
- ✓ Engelschar
- ✗ Gott der Vater
- ✗ Jesus Christus
- ✗ Ein Engel
- ✗ Alle Kirchen im Unrecht



1838
offiziell
anerkannte
Version

- ✓ Sünden vergeben
- ✓ 2 Personen
- ✗ Säule aus Feuer
- ✗ Engelschar
- ✓ Gott der Vater
- ✓ Jesus Christus
- ✗ Ein Engel
- ✓ Alle Kirchen im Unrecht

Buch Abraham, Bedenken & Fragen:

1. Trotz der Behauptung Joseph Smiths, dass diese Schrift von Abraham „[von seiner eigenen Hand auf Papyrus](#)“ geschrieben sei, haben die Wissenschaftler, die das Originalpapyrus, das Joseph Smith übersetzt hat, auf das 1. Jahrhundert n. Chr. datiert, fast 2.000 Jahre, nachdem Abraham es hätte schreiben können.
2. Ägyptologen haben herausgefunden, dass das Quellenmaterial für das Buch Abraham nichts weiter ist, als ein gewöhnlicher heidnischer Grabtext für einen verstorbenen Mann des 1. Jahrhunderts namens „Hor“. Mit anderen Worten, das Buch ist eine gewöhnliche „Atmungserlaubnis“, die die Ägypter mit ihren Toten beerdigten. Das Dokument hat absolut nichts mit Abraham oder sonst einer Sache zu tun, die Joseph mit dem Buch Abraham in Verbindung brachte.

Faksimile 1:

Unten links sieht man den wiederentdeckten Papyrus und, was von Joseph Smith und Mitwirkenden eingezeichnet wurde. Rechts sieht man die finale Version, die auch im Buch Abraham zu finden ist.



Im Folgenden sieht man, wie Faksimile 1 (gemäß Erkenntnissen der Ägyptologie und vergleichbaren Funden aus Ägypten) wirklich hätte aussehen sollen:



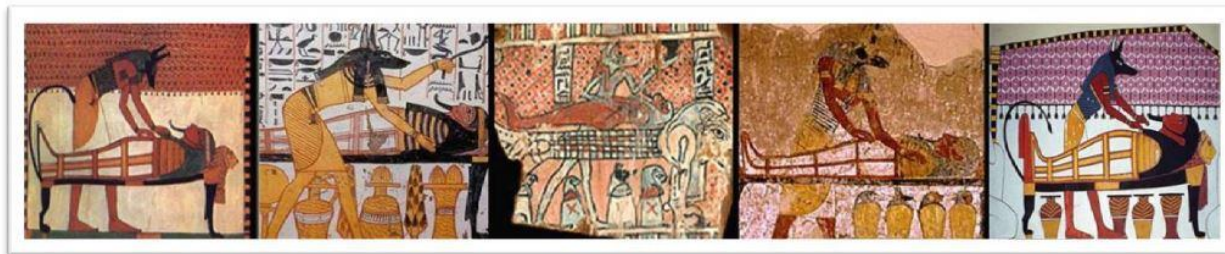
Das Folgende ist eine Gegenüberstellung von Joseph Smiths Übersetzung von Faksimile 1 mit der Interpretation von Ägyptologen bzw. moderner Ägyptologie:

Joseph Smiths Interpretation		Richtig übersetzt? Faksimile 1, Das Buch Abraham	Moderne ägyptologische Interpretation
Der Engel des Herrn.	1		1 Der Geist "ba" von Hör (der verstorbene Gefährte)
Abraham, auf einem Altar festgebunden	2		2 Der Verstorbene: sein Name war "Hör"
Der Götzenpriester von Elkene versucht, Abraham als Opfer darzubringen.	3		3 Anubis (siehe Originaldarstellung, dieses Bild wurde ursprünglich mit dem Kopf eines Schakals dargestellt)
Der Altar, auf dem die Götzenpriester Opfer darbringen; er steht vor den Göttern von Elkene, Libna, Mamakra, Korasch und Pharao.	4		4 Eine gewöhnliche Totenbahre oder "Löwenliege"
Der Götzengott von Elkene.	5		5
Der Götzengott von Libna.	6		6 Kanope-Gefäße, die die inneren Organe des Verstorbenen enthalten.
Der Götzengott von Mamakra.	7		7
Der Götzengott von Korasch.	8		8
Der Götzengott des Pharao.	9		9 Der Gott "Horus"
Abraham in Ägypten.	10		10 Ein Trankopfertisch mit Weinen, Ölen, usw., wie in Ägypten üblich
Dazu bestimmt, die Säulen des Himmels darzustellen, wie die Ägypter sie verstanden.	11		11 Eine Palastfacade, genannt "serekh"
Raqia, das bedeutet Weite oder das Gewölbe hoch über unserem Haupt; in diesem Fall aber, auf den vorliegenden Gegenstand bezogen, wollten die Ägypter es als Schama verstanden wissen, hoch sein oder die Himmel, dem hebräischen Wort Schamajim entsprechend.	12		12 Das ist nur Wasser, in dem das Krokodil schwimmt.

Joseph Smiths Interpretation, siehe @ <https://www.lds.org/scriptures/pgp/abr/fac-1?lang=deu>
 Moderne ägyptologische Interpretation zusammengestellt auf @ bookofabraham.com/boamathie/BOA_6.html
 HLT apologetische Erklärung @ en.fairmormon.org/Book_of_Abraham/Joseph_Smith_Papyri/Facsimiles/Facsimile_1

Mormon Infographics

Figur 3 sollte eigentlich [Anubis](#), der schakalköpfige ägyptische Gott der Totenriten sein, nicht ein Mensch. Die folgenden Bilder, aufgefunden in anderen Teilen Ägyptens, zeigen ähnliche Grabszenen. Der schakalköpfige Totengott Anubis ist in jeder Grabszene zu finden.



Faksimile 2:

Das Folgende ist eine Gegenüberstellung von Joseph Smiths Übersetzung von Faksimile 2 mit der Interpretation von Ägyptologen bzw. moderner Ägyptologie:

Das Buch Abraham Ein gewöhnlicher Grabtext		
Joseph Smiths Interpretation	Richtig übersetzt? Faksimile 2, Das Buch Abraham	Moderne ägyptologische Interpretation
Kolob, Der Wohnsitz Gottes	1	1 Der Gott Khnumu
Steht Kolob am nächsten	2	2 "Amun-Re", Gott mit zwei Gesichtern, die die Sonnenauf- und untergang symbolisieren
Soll Gott darstellen, wie er auf seinem Thron sitzt, angetan mit Macht und Vollmacht	3	3 "Horus-Re", wie er in seinem Boot fährt
Wort Raqia, auch die Zahl 1000, Zeitmaß des Olibisch	4	4 Stellt Sokar dar, keine Zahl
Enish-go-on-doch; ein regierender Planet	5	5 Kuh des Hator, dahinter steht eine uzat-köpfige Göttin, die einen heiligen Baum hält
Stellt die Erde mit ihren 4 Enden dar	6	6 Die vier Söhne des Horus, sie können auch die vier Himmelsrichtungen repräsentieren
Gott, wie er auf seinem Thron sitzt und die großen Schlüsselwörter des Priestertums offenbart	7	7 Der Gott "Min", ein ithyphallischer Gott; also eine sexuell erregte männliche Gottheit
Enthält Geschriebenes, das nur im heiligen Tempel Gottes zu haben ist	8	8 "gewähre, dass die Seele von Osiris Shechonk leben möge"
Darf zur gegebenen Zeit nicht offenbart werden	9	9 "Die Unterwelt und ihre großen Wasser"
	10	10 "Oh mächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde"
	11	11 "Oh Gott der Schlafenden von der Zeit der Schöpfung" (In der Reihenfolge von 11, 10, 9 und 8 zu lesen)
Werden zu der vom Herrn selbst bestimmten Zeit gegeben werden	12	12 "Nah" und "umwickeln"
	13	13 "welche machten durch"
	14	14 "Atmungen"
	15	15 "dieses Buch"
	16	16 "und möge diese Seele und ihr Besitzer niemals in der Unterwelt entweiht werden"
	17	17 "möge dieses Grab niemals entweiht werden"
	18	18 "Ich bin Djabyt vom Haus Benben in Heliopolis, so erhaben und herrlich. [Ich bin] paarender Bulle ohne gleichen. [Ich bin] jener mächtige Gott im Haus Benben von Heliopolis... der mächtige Gott..."
Keine Beschreibung gegeben	19	19 "Du mögest wie jener Gott sein, der Busirian"
	20	20
	21	21
	22	22 Schrift "Der Name dieses mächtigen Gottes"
	23	23 Figuren 22, 23; Paviane verehren die Seelen dieses Reiches

Joseph Smiths Interpretation, siehe @ <https://www.lds.org/scriptures/pgp/abrac-2?lang=deu>
 Moderne ägyptologische Interpretation zusammengestellt auf @ bookofabraham.com/boamathiefBOA_7.html
 HLT apologetische Erklärung @ en.fairmormon.org/Book_of_Abraham/Joseph_Smith_Papry

Mormon Infographics

Eine der beunruhigendsten Fakten, die ich entdeckte, war Figur #7. Joseph Smith sagte, dies stelle "Gott dar, wie er auf seinem Thron sitzt..." Es handelt sich eigentlich um Min, den heidnischen Gott der Fruchtbarkeit und Fortpflanzung. Min sitzt auf seinem Thron mit einem

erigierten Penis (In der Figur sichtbar). Mit anderen Worten: Joseph Smith behauptet, dass diese Figur mit dem erigierten Penis der Himmlische Vater sei, wie er auf seinem Thron sitzt.

Faksimile 3:

Das Folgende ist eine Gegenüberstellung dessen, was Joseph Smith in Faksimile 3 übersetzt hat, mit dem, was es gemäß Ägyptologen bzw. moderner Ägyptologie wirklich heißt:

Das Buch Abraham

Faksimile 3, Die Atmungsbewilligung

Figur 1	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Abraham
Egyptologe	Osiris

Figur 2	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Männlich - Pharaoh
Egyptologe	Weiblich - Isis

Figur 3	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Abraham in Ägypten
Egyptologe	Trankopfertisch

Figur 4	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Männlich - Prinz
Egyptologe	Weiblich - Maat

Figur 5	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Shulem, ein Diener
Egyptologe	Hör, der Verstorbene

Figur 6	
Übersetzer	Übersetzung
Joseph	Olimlah, ein Sklave
Egyptologe	Anubis, ein Gott

Joseph erstellte keine Übersetzung der unteren Vignette

"O Götter der Nekropolis, Götter der Höhlen, Götter des Südens, Nordens, Westens und Ostens, gestattet Erlösung dem Osiris Hör, dem Gerechtfertigten, geboren von Taikhibit."

Ägyptologische Übersetzung der unteren Vignette

Joseph Smiths Interpretation	Moderne ägyptologische Interpretation
Abraham sitzt, infolge der Höflichkeit des Königs, auf Pharaos Thron, auf dem Kopf eine Krone, die das Priestertum darstellt, ein Sinnbild der erhabenen Präsidenschaft im Himmel, mit dem Zepter der Gerechtigkeit und Rechtsprechung in seiner Hand.	Dies ist Osiris Schrift über der Figur: "Vortrag des Osiris, Vorderster der Westlichen" Die "atef" Krone identifiziert ihn auch als Osiris.
König Pharaos, dessen Name in den Schriftzeichen über seinem Kopf angegeben ist.	Diese Figur ist weiblich und nicht männlich. Schrift über der Figur: "Isis, die Grosse, die Mutter Gottes."
Bedeutet Abraham in Ägypten, wie auch in Figur 10 des Faksimiles Nr. 1 gegeben.	Dies ist ein Opfertisch (Weine, Öle usw.)
Der Prinz des Pharaos, des Königs von Ägypten, wie über seiner Hand geschrieben.	Diese Figur ist weiblich, nicht männlich. Schrift über der Figur: "Maat, Mätresse der Götter"
Shulem, einer der obersten Diener des Königs, wie durch die Schriftzeichen über seiner Hand dargestellt.	Dies ist der Verstorbene, der einen traditionellen Kegelhut mit parfümiertem Fett und einer Lotusblüte auf seinem Kopf trägt. Schrift über der Figur: "Der Osiris Hör, auf ewig gerechtfertigt."
Olimlah, ein Sklave, der dem Prinzen gehört.	Kein Sklave, dies ist Anubis, Führer der Toten, der hier ist, um den Verstorbenen zu leiten. Schrift über der Figur: "Vortrag des Anubis, der den Schutz(?) bringt, Vorderster des Einbalsamierungsstandes, ..."

Joseph Smiths Interpretation, siehe @ <https://www.lds.org/scriptures/pgp/abr/fac-3?lang=deu>
 Moderne ägyptologische Interpretation zusammengestellt auf @ bookofabraham.com/boamathie/BOA_6.html
 HLT apologetische Erklärung @ en.fairmormon.org/Book_of_Abraham/Joseph_Smith_Papyri

3. Ägyptologen sagen, dass Joseph Smiths Übersetzung der Papyri und Faksimiles nur Kauderwelsch sind und absolut nichts mit dem zu tun haben, was die Papyri und Faksimiles eigentlich sind und was sie eigentlich bedeuten. Nichts in den Faksimiles ist korrekt in Bezug auf das, was Joseph Smith behauptete.
 - Faksimile 1:
 1. Die Namen sind falsch.
 2. Die Abraham-Szene ist falsch.
 3. Er benennt Götter, die weder Teil des ägyptischen Glaubens sind, noch irgendeiner anderen Mythologie oder Glaubensrichtung.
 - Faksimile 2:
 1. Joseph übersetzte die Namen von 11 Figuren auf dem Faksimile. Keiner der Namen ist korrekt, weil keiner dieser Götter überhaupt in der ägyptischen Religion oder irgendeiner aufgezeichneten Mythologie existiert.
 2. Joseph identifiziert jeden Gott in diesem Faksimile falsch.
 - Faksimile 3:
 1. Joseph fehlidentifiziert den ägyptischen Gott [Osiris](#) als Abraham.
 2. Fehlidentifiziert den ägyptischen Gott [Isis](#) als den Pharaos.
 3. Fehlidentifiziert den ägyptischen Gott [Maat](#) als den Prinzen des Pharaos.
 4. Fehlidentifiziert den ägyptischen Gott [Anubis](#) als einen Sklaven.
 5. Fehlidentifiziert den toten Hor als einen Diener.
 6. Joseph fehlidentifiziert - zweimal - eine Frau als einen Mann.
4. Das Buch Abraham lehrt eine newtonsche Sicht des Universums. Dessen newtonsche Konzepte und Modelle wurden durch die einsteinsche Physik widerlegt.

Was wir in Abraham 3 und den offiziellen Schriften der HLT-Kirche finden, steht für ein newtonsches Weltkonzept. Die ptolemäische Kosmologie der katholischen Kirche wurde durch das kopernikanische und newtonsche Weltbild ersetzt, genauso wie die newtonsche Sicht durch Einsteins Forschung des 20. Jahrhunderts in Zweifel kam.

Keith Norman, ein HLT-Gelehrter, hat geschrieben, dass "die Kirche nicht länger vorgeben kann, dass es keinen Konflikt gäbe".

Norman führt weiter aus:

"Wissenschaftliche Kosmologie fing an, einen Riesenschritt nach vorn zu machen als die mormonische Lehre sich festigte. Die von Einstein angeführte Revolution in der Physikwissenschaft des 20. Jahrhunderts entthronte die newtonsche Physik als Erklärung für die Funktionsweise des Universums. Die Relativitätstheorie und

Quantenmechanik, in Verbindung mit Fortschritten in der Astronomie, haben ein sehr anderes Bild davon gezeichnet, wie das Universum begann, wie es funktioniert und strukturiert ist, sowie die Beschaffenheit von Materie und Energie. Diese neue wissenschaftliche Kosmologie stellt den mormonischen Erklärungsansatz des Universums ernsthaft in Frage. Viele der astronomischen und kosmologischen Ideen, die in Joseph Smiths Umgebung und im Buch Abraham gefunden werden, sind aus der Mode und manche dieser newtonschen Ideen sind wissenschaftliche Relikte. Neue Hinweise belegen, dass das Buch Abraham Ideen aus Joseph Smiths Zeit aufnahm, anstelle solcher aus einer antiken Welt.
- Grant Palmer, *An Insider's View of Mormon Origins*, S. 25

5. 86 Prozent der Kapitel des Buches Abraham 2, 4 und 5 sind aus Genesis 2, 11 und 12 der King-James-Bibel übernommen. Sechshundsechzig der siebenundsiebzig Verse sind Zitate oder enge Paraphrasierungen der King-James-Version.
- *An Insider's View of Mormon Origins*, S. 19

Das Buch Abraham soll ein altertümlicher Text sein, der vor tausenden von Jahren "von seiner eigenen Hand auf Papyrus geschrieben" worden sein soll. Was suchen Texte aus der King-James-Bibel des 17. Jahrhunderts darin? Was sagt uns das über das Buch, das in alter Zeit von Abraham geschrieben wurde?

6. Warum befinden sich Anachronismen im Buch Abraham? Chaldäer? Ägyptus? Pharao? Abraham erwähnt die Faksimiles in [1:12](#) und [1:14](#). Diese Faksimiles haben in Abrahams Zeit nicht existiert, weil sie heidnische ägyptische Grabdokumente aus dem 1. Jahrhundert sind.
7. Faksimile 3, Figur #5 erwähnt, dass die Sonne ihr "Licht aus den Umdrehungen Kolobs" erhält. Wir wissen heute, dass der Prozess der Kernfusion dazu führt, dass Sterne und die Sonne scheinen. Mit der Entdeckung der Quantenmechanik haben Wissenschaftler herausgefunden, dass die Energiequelle der Sonne in ihr selbst und nicht außerhalb von ihr liegt. Die Sonne scheint aufgrund thermonuklearer Fusion; nicht weil sie Licht von einem anderen Stern erhält, wie das Buch Abraham behauptet.
8. Im Jahr 1830 wurde ein Buch von Thomas Dick veröffentlicht: "[The Philosophy of the Future State](#)". Joseph Smith [besaß dieses Buch](#) und Oliver Cowdery zitierte einige längere Auszüge daraus in "[Messenger and Advocate](#)". (1836)

Klaus Hansen, ein HLT-Wissenschaftler, schrieb dazu:

"Der progressive Aspekt von Josephs Theologie wie auch seine Kosmologie, die im Allgemeinen zur Denkweise der Zeit vor dem Bürgerkrieg passen, enthalten einige erstaunliche Ähnlichkeiten zu Thomas Dicks '[Philosophy of a Future State](#)'."

Hansen fährt fort:

“Einige sehr offensichtliche Parallelen zur Theologie Joseph Smiths legen nahe, dass die Ähnlichkeit zwischen den beiden mehr als nur Zufall ist. Dicks langes Buch, eine ambitionierte Abhandlung über Astronomie und Metaphysik, führte die Idee ein, dass Materie ewig und unzerstörbar sei und widersprach der Idee einer Schöpfung ex nihilo. Ein großer Teil des Buches handelt von der Unendlichkeit des Universums, die aus unzählbaren Sternen bestünde, welche unermessliche Distanzen voneinander entfernt seien. Dick nahm an, dass viele dieser Sterne von “einer Vielzahl von Intelligenzen unterschiedlicher Ordnungen” bevölkert wären und dass diese Intelligenzen “sich entwickelnde Wesen” sind, die sich in unterschiedlichen Stufen ihrer Evolution zur Perfektion befänden. Im Buch Abraham, das in Teilen Abhandlungen über Astronomie und Kosmologie beinhaltet, bevölkern ewige Wesen verschiedener Ordnungen und Stufen eine Vielzahl von Sternen. Auch dort werden diese “Intelligenzen” genannt. Dick spekulierte, dass “die Systeme des Universums sich um ein gemeinsames Zentrum bewegen, den Thron Gottes. Im Buch Abraham war ein Stern Namens Kolob “dem Thron Gottes am nächsten.” Andere Sterne, in fortlaufend geringerer Ordnung, wurden an immer weiter von ihrem Zentrum entferntere Plätze gestellt.”
- Mormonism and the American Experience, Klaus Hansen, S. 79-80, 110

9. In einem BBC-Interview aus dem Jahre 2012 wurde Elder Jeffrey R. Holland hinsichtlich des Problems mit der Übereinstimmung zwischen Papyri und Buch Abraham befragt:

Sweeney: Herr Smith erhielt diese Papyri und übersetzte sie und letzten Endes, als die Ägyptologen den Code entschlüsselten, zeigte sich etwas komplett anderes....

Holland: (den Interviewer unterbrechend) Alles, was ich sagen.... was ich sagen kann, ist, dass das, was übersetzt worden ist, in das Wort Gottes übersetzt worden ist. Das Mittel, durch das das übersetzt wurde, verstehe ich nicht und gebe auch nicht vor, es zu verstehen und ich verstehe auch kein Ägyptisch.

Ist „Ich weiß es nicht und ich verstehe es nicht, aber es ist das Wort Gottes“ wirklich die beste Antwort, die ein „Prophet, Seher und Offenbarer“ auf ein grundsätzliches Problem geben kann, das viele Mitglieder aus der Kirche vertreibt?

Die folgenden Aussagen stammen von anerkannten ägyptischen Gelehrten/Ägyptologen in Bezug auf Joseph Smith und das Buch Abraham:

„... diese drei Faksimiles der ägyptischen Dokumente in ‘Die Köstliche Perle’ beschreiben die drei üblichsten Gegenstände des ägyptischen Totenkults. Daher beweist Joseph Smiths Deutung derselben als Teil einer einzigartigen Offenbarung durch Abraham sehr deutlich, dass er gänzlich unvertraut mit der Bedeutsamkeit dieser Dokumente war und absolut unwissend im Hinblick auf einfachste Tatsachen der ägyptischen Schrift und Kultur.“

– Dr. James H. Breastad, University of Chicago

„Es darf sicher behauptet werden, dass nicht ein Wort in diesen Erklärungen wahr ist...“

– Dr. W. M. Flinders Petrie, London University

„Es ist schwierig, mit Joseph Smiths dreistem Betrug umzugehen... Smith hat die Göttin [Isis in Faksimile#3] in einen König verwandelt und Osiris in Abraham.“

– Dr. A. H. Sayce, Professor für Ägyptologie in Oxford

Die Kirche hat in ihrem Aufsatz [Translation and Historicity of the Book of Abraham](#) von 2014 zugegeben, dass Josephs Übersetzungen der Papyri und der Faksimiles nicht mit dem übereinstimmen, was im Buch Abraham steht.

Von all diesen Problemen ist das Buch Abraham dasjenige, welches mich am stärksten fasziniert und gleichzeitig beunruhigt hat. Es ist das Problem, mit dessen Untersuchung ich die meiste Zeit verbracht habe, weil es prägnante Einsichten in Josephs Modus Operandi wie auch in Josephs Anspruch, ein Übersetzer zu sein, bietet. Es ist das Corpus Delicti, das mein Zeugnis von Joseph Smith und seinen Behauptungen vollständig zerstört hat.

Polygamie/Polyandrie: Bedenken und Fragen

Eines der Dinge, die mich bei meiner Recherche wirklich bestürzt haben, war die Entdeckung der wahren Ursprünge der Polygamie und, wie Joseph Smith sie tatsächlich praktiziert hat.

- Joseph Smith war mit [mindestens 34 Frauen](#) verheiratet.
- Polyandrie: Von diesen 34 Frauen waren 11 mit anderen Männern zu deren Lebzeiten verheiratet. Unter diesen war Apostel Orson Hyde, der sich auf seiner Mission zur Weihung Israels befand, als Joseph heimlich seine Frau, [Marinda Hyde](#), ehelichte. Der [Kirchenhistoriker Elder Marlin K. Jensen](#) und inoffizielle Apologeten wie [FairMormon](#) streiten die Polyandrie nicht ab. Die Kirche gibt die Polyandrie inzwischen in ihrem Aufsatz [Plural Marriage in Kirtland und Nauvoo](#) vom Oktober 2014 zu.
- Von den 34 Frauen waren 7 noch Jugendliche und zum Teil nur vierzehn Jahre alt. Joseph war siebenunddreißig, als er die vierzehnjährige [Helen Mar Kimball](#) heiratete, dreiundzwanzig Jahre jünger als er. Selbst nach den Standards des 19. Jahrhunderts war dies schockierend.
- Die Kirche gibt inzwischen in ihrem Aufsatz [Plural Marriage in Kirtland und Nauvoo](#) vom Oktober 2014 zu, dass Joseph Smith Helen Mar Kimball „mehrere Monate vor ihrem fünfzehnten Geburtstag“ ehelichte.
- Unter den Frauen gab es einmal eine Mutter mit ihrer Tochter und drei Schwesternpaare. Mehrere dieser Frauen waren Josephs eigene Pflegeöchter.

Einige der Ehen mit diesen Frauen schlossen auf Josephs Seite Versprechungen für ewiges Leben der Mädchen und ihrer Familien mit ein, Drohungen des Heilsverlusts sowie Drohungen, er (Joseph) würde von einem [Engel mit gezogenem Schwert](#) erschlagen werden, sollten die Mädchen ihn nicht heiraten.

Ich habe damit ein Problem. Dies klingt sehr nach [Warren Jeffs](#). Aber dies ist nicht der Joseph Smith, wie ich ihn während des Aufwachsens in der Kirche kennengelernt hatte und von dem ich ein Zeugnis besaß. Dies ist nicht der Joseph Smith, für den ich „Praise to the Man“ sang, oder von dem ich Anderen während meiner zweijährigen Mission berichtete.

Viele Mitglieder sind sich der Tatsache nicht bewusst, dass es in [Lehre und Bündnisse 132](#) (das noch immer zum HLT-Kanon gehört, obwohl Präsident Hinckley öffentlich ausgesagt hat, Polygamie sei nicht Teil der Doktrin) einige sehr spezifische und bizarre Vorschriften gibt, wie Polygamie zu praktizieren sei. Diese Art von Offenbarung würde man von jemandem wie Warren Jeffs gegenüber seinen FLDS-Anhängern erwarten.

Die einzige nach LuB 132 gestattete Form von Polygamie ist ein Bund mit einer Jungfrau, nachdem der ersten Ehefrau die Gelegenheit zur Zustimmung gegeben wurde. Wenn die erste Ehefrau nicht zustimmt, wird der Ehemann davon befreit und darf dennoch eine

zusätzliche Frau nehmen, aber die erste Ehefrau muss zumindest die Gelegenheit zur Zustimmung erhalten. Sollte die erste Ehefrau nicht zustimmen, wird sie „vernichtet“ werden. Auch muss die neue Frau vor der Ehe Jungfrau sein und hinterher absolut monogam leben oder sie wird vernichtet (LuB 132: [41](#), [63](#)).

Es ist interessant, dass das einzige Erfordernis für den Mann der Wunsch ist, eine weitere Frau zu wollen: „[Wenn ein Mann eine Jungfrau ehelicht und eine weitere ehelichen will...](#)“ Der Text besagt nicht, dass eine besondere Eingebung des lebenden Propheten notwendig wäre, obwohl wir heute davon ausgehen, dass das gemeint gewesen ist.

LuB 132 ist dahingehend unmissverständlich, dass Polygamie nur erlaubt ist, „um sich zu vermehren und die Erde wieder zu bevölkern“ und „menschliche Seelen zur Welt zu bringen“. Dies stünde in Übereinstimmung mit dem Verbot der Polygamie im Buch Mormon mit der Ausnahme für den Fall, in dem Gott es befiehlt, um „[den Samen aufzuziehen](#)“.

Sehen wir uns noch einmal an, wie Polygamie von Joseph Smith praktiziert wurde:

- Joseph Smith ehelichte 11 Frauen, die bereits verheiratet waren. Mehrere Ehemänner = [Polyandrie](#).
- Diese verheirateten Frauen lebten weiter in Ehe mit ihren Männern, nachdem sie Joseph geehelicht hatten.
- Josephs Polygamie beinhaltete zudem:
 - Ehen mit Teenagern, teilweise nur vierzehn Jahre alt.
 - Ehen ohne Wissen oder Zustimmung seiner ersten Frau Emma.
 - In Fällen von Polyandrie: Ehen ohne das Wissen oder die Zustimmung des Ehemanns.
 - Eine Ehe mit der Frau von Apostel Orson Hyde, als dieser auf Mission war (Marinda Hyde).
 - Eine Ehe mit einer frisch verheirateten und schwangeren Frau (Zina Huntington).
 - Versprechen des Heils und der Erhöhung der ganzen Familie des Mädchens.
 - Drohungen, Joseph werde von einem Engel mit erhobenem Schwert erschlagen werden, wenn sie die Ehe nicht eingingen (Zina Huntington, Almera Woodard Johnson, Mary Lightner). Drohung des Heilsverlusts, wenn die Frau einer Ehe mit Joseph Smith nicht zustimmte. Unehrlichkeit in öffentlichen Predigten, 1835er Version von LuB 101:4, Dementis seitens Josephs Smiths, der seine Polygamie bestritt, Josephs Zerstörung des [Nauvoo Expositor](#), der seine Polygamie öffentlich gemacht hatte – die Zerstörung der Druckerpresse, die eine Kette an Ereignissen in Gang setzte, die zu Josephs Tod führte.
 - Ehen mit jungen Mädchen, die in Josephs Haushalt als Pflegetöchter lebten (die Schwestern Lawrence, die Schwestern Partridge, Fanny Alger, Lucy Walker).
 - Josephs Heirat mit [Fanny Alger](#) wurde von Oliver Cowdery als eine „[dreckige, widerliche, eklige Angelegenheit](#)“ beschrieben. - Rough Stone Rolling, S. 323
 - Joseph praktizierte Polygamie, bevor er die Siegelungsvollmacht erhielt. Der HLT-Historiker Richard Bushman schreibt: „Es gibt Hinweise, dass Joseph schon 1835 ein

Polygamist war.“ - Rough Stone Rolling, S. 323 Mehrfachehen sind im Konzept der „Siegelung“ in Gegenwart und Ewigkeit verwurzelt. Die Macht der „Siegelung“ wurde erst am [3. April 1836 wiederhergestellt](#), als Elijah Joseph im Kirtland-Tempel erschien und ihm die Schlüssel der Siegelung anvertraute. Also war Josephs Ehe mit Fanny Alger im Jahr 1833 sowohl nach weltlichem Gesetz *als auch* nach jeder Theorie göttlicher Autorität illegal: sie war Ehebruch.

[LuB 132:63](#) besagt sehr deutlich, dass es das einzige Ziel der Polygamie sei, „sich zu vermehren und die Erde wieder zu bevölkern“ und „menschliche Seelen zur Welt zu bringen.“ Warum heiratete Joseph Frauen, die bereits verheiratet waren? Diese Frauen waren offensichtlich keine Jungfrauen, was gegen [LuB 132:61](#) verstieß. Zina Huntington war seit siebeneinhalb Monaten verheiratet und ungefähr sechs Monate schwanger mit dem Kind ihres ersten Mannes, als sie Joseph heiratete: offensichtlich brauchte sie keine weitere Hilfe, um „menschliche Seelen zur Welt zu bringen“.

Außerdem besagt [Vers 63](#), wenn die neuen Frauen nach der polygam geschlossenen Heirat mit einem anderen Mann zusammen seien, würden sie vernichtet werden. Elf von Josephs Frauen lebten nach ihrer Heirat mit Joseph mit ihren ersten Ehemännern zusammen. Die meisten von ihnen erreichten ein hohes Alter. Warum wurden sie nicht „vernichtet“?

Was ist mit der Zustimmung der ersten Frau, die in LuB 132 so viel Aufmerksamkeit erhält? Emma war sich der meisten von Josephs Mehrfachehen nicht bewusst, zumindest nicht vor vollendeter Tatsache, was gegen LuB 132 verstieß.

Ich bin von einem Apologisten der HLT gefragt worden, ob ich mit Joseph Smiths Polygamie und Polyandrie einverstanden wäre, wenn ich Zeugnis erhielte, dass Gott Joseph Smith tatsächlich die Teilnahme an solchen Praktiken befohlen habe. Die Frage lautet nicht, ob ich damit „einverstanden“ wäre, dass Gott Joseph Smith befohlen hat, heimlich die Frauen anderer Männer zu stehlen und Minderjährige sowie Mädchen im Teenageralter zu ehelichen. Die Frage ist: „Glaube ich, dass Gott so etwas getan hat?“ Basierend auf dem Vergleich von LuB 132 mit dem, was tatsächlich geschehen ist, ist die Antwort – in Übereinstimmung mit meinem persönlichen Glauben, dass es keinen wahnsinnigen polygamen Gott gibt, der solche sadistischen, unmoralischen, ehebrecherischen, verachtenswerten und pädophilen Verhaltensweisen gefordert hat, während er zugleich Josephs Leben durch einen seiner Engel mit dem Schwert bedrohte – ein eindringliches und absolutes „Nein“.

Die Heimlichkeit der Eheschließungen und das private und öffentliche Leugnen Joseph Smiths sind nicht mit ehrlichem Verhalten in Einklang zu bringen. Emma wusste von den meisten dieser Ehen nichts. Sicherlich stimmte sie den meisten von ihnen nicht zu, wie von LuB 132 gefordert. Die Heiligen wussten nicht, was hinter den Kulissen vor sich ging, da Polygamie nicht vor 1852 allgemein bekannt wurde, als Brigham Young sie in Utah enthüllte. Joseph Smith tat alles, was in seiner Macht stand, um die Praktik im Dunkeln zu lassen. Tatsächlich ist es Josephs Bestreben, diesen Teil seines Lebens geheim zu halten, das zu seinem Tod beitrug, indem er die Zerstörung der Druckerpresse (des [Nauvoo Expositors](#)) anordnete, welche sein

Treiben im Juni 1844 aufdeckte. Dieses Geschehnis stand am Anfang einer Kette von Ereignissen, die nach Carthage führten.

Betrachten Sie die folgende Beteuerung Joseph Smiths gegenüber den Heiligen der Letzten Tage in Nauvoo im Mai 1844 – einen Monat vor seinem Tod:

„... Was für ein Unding es für einen Mann ist, des Ehebruchs angeklagt zu sein und sieben Frauen zu haben, wenn ich nur eine finden kann. Ich bin derselbe Mann und ebenso unschuldig, wie ich es vor vierzehn Jahren war, und ich kann beweisen, dass sie alle Meineidige sind.“

- [History of the Church, Band 6, Kapitel 19, S. 411](#)

Es ist eine historisch bewiesene Tatsache, dass Joseph im Mai 1844 heimlich über 30 Frauen in Mehrfachehe geheiratet hatte, als er wie oben beschrieben leugnete, jemals ein Polygamist gewesen zu sein.

Wenn Sie sich Familysearch.org anschauen – einer Seite zur Ahnenforschung, die von der HLT-Kirche betrieben wird – können Sie deutlich erkennen, dass Joseph Smith viele Frauen hatte.

Der neue Aufsatz der Kirche aus dem Oktober 2014, [Plural Marriage in Kirtland and Nauvoo](#), erkennt die Tatsache an, dass Joseph Smith ein Polygamist war. Die Fakten sprechen für sich selbst – aus 100-prozentigen Quellen der HLT – und besagen, dass Joseph Smith gelogen hat.

Die folgende Edition von Lehre und Bündnisse aus dem Jahr 1835 verbietet Polygamie:

[1834 Lehre und Bündnisse 101:4:](#)

„Da diese Christuskirche des Verbrechens der Unzucht und Vielehe bezichtigt wurde: Wir erklären unseren Glauben, dass ein Mann nur eine Ehefrau haben sollte, und eine Frau nur einen Ehemann, außer im Falle des Todes, wenn einer von ihnen frei ist, wieder zu heiraten.“

[1835 Lehre und Bündnisse 13:7:](#)

„Du sollst dein Weib von ganzem Herzen lieben, und an ihr festhalten und an niemandem sonst.“

[1835 Lehre und Bündnisse 65:3:](#)

„Weshalb es dem Gesetz entspricht, dass er eine Ehefrau haben soll, und die beiden sollen ein Fleisch sein und all dies, damit die Erde dem Ziel ihrer Schöpfung entsprechen mag.“

Joseph Smith war bereits ein Polygamist, als diese Offenbarungen in die Ausgabe [Lehre und Bündnisse von 1835](#) aufgenommen wurden und Joseph öffentlich lehrte, die Doktrin der Kirche sei die Einehe. Joseph heiratete weiterhin heimlich mehrere Frauen, während diese Offenbarungen/Schriften in Kraft blieben.

In dem Versuch, die öffentlichen Gerüchte seiner heimlichen Vielehe zum Verstummen zu bringen, brachte Joseph 31 Zeugen dazu, eine beeidete Aussage zu unterschreiben, die in der HLT-eigenen [Times and Seasons am 1. Oktober 1842](#) veröffentlicht wurde und besagte, Joseph praktiziere *keine* Polygamie. Auf die oben erwähnte Schriftstelle LuB 101:4 verweisend sagten die Zeugen das Folgende aus:

“... wir wissen von keiner anderen Regel oder einem System der Ehe als dem, das im Buch der Lehre und Bündnisse veröffentlicht wurde.“

Das Problem an dieser beeideten Erklärung ist, dass sie von mehreren Menschen unterschrieben wurde, die heimlich Polygamisten waren oder wussten, dass Joseph zu dem Zeitpunkt der Unterzeichnung Polygamist war. Tatsächlich war [Eliza R. Snow](#), eine der Unterzeichnerinnen der Erklärung, auch eine von Joseph Smiths Frauen. Joseph und Eliza waren drei Monate zuvor am 29. Juni 1842 getraut worden. Zwei Apostel und zukünftige Propheten, John Taylor und Wilford Woodruff, waren sich der Polygamie Josephs hinter verschlossenen Türen sehr wohl bewusst, als sie unterzeichneten.

Ein anderer Unterzeichner, Bischof Whitney, hatte wenige Monate zuvor am 27. Juli 1842 seine Tochter [Sarah Ann Whitney](#) an Joseph als eine weitere Ehefrau verheiratet; Whitneys Frau, Sarahs Mutter Elizabeth (auch eine Unterzeichnerin), bezeugte die Zeremonie.

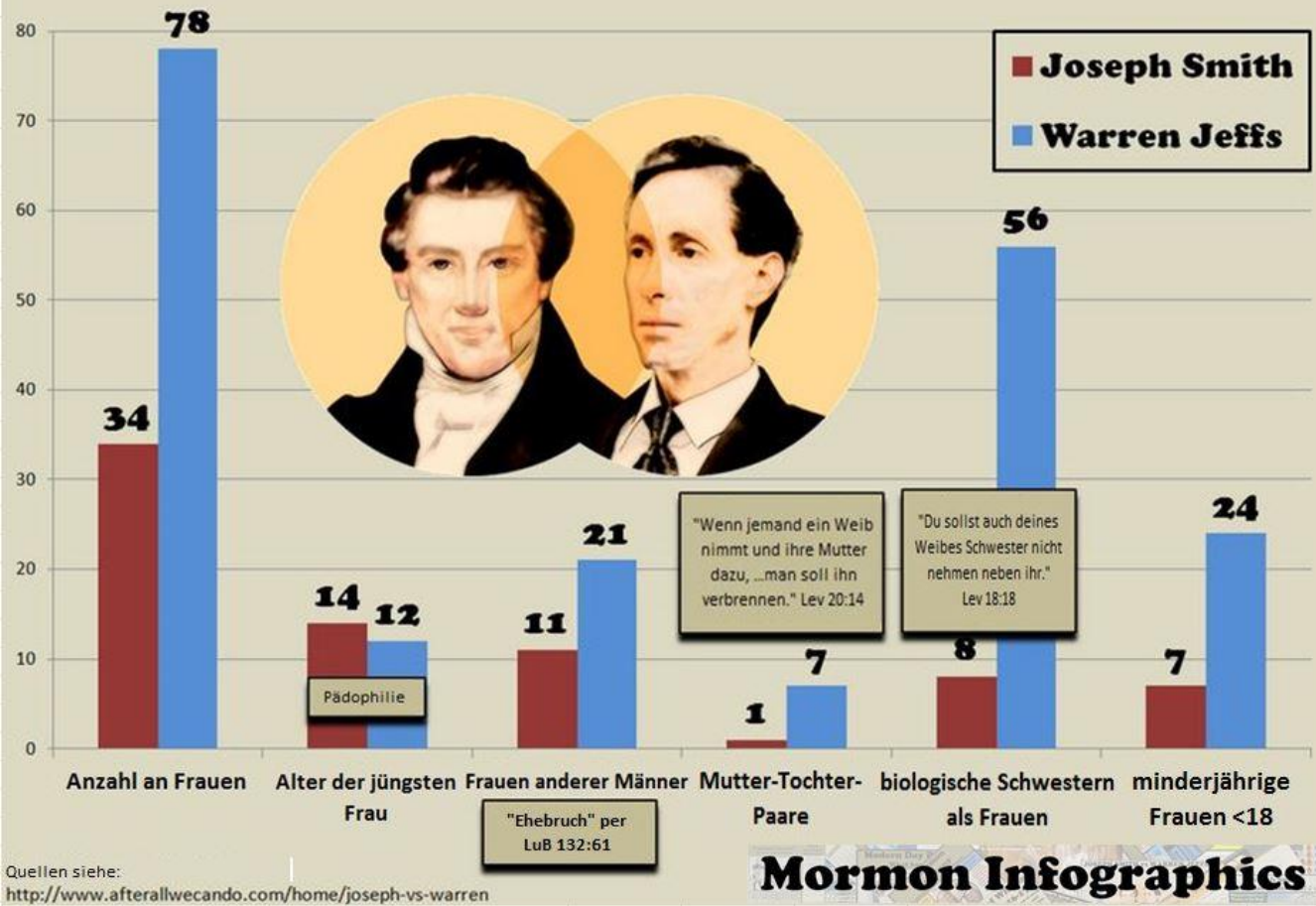
Was sagt es über Joseph Smiths Charakter aus, seine Nebenfrau und Freunde zu involvieren – die von seiner heimlichen Polygamie/Polyandrie wussten – und sie dazu zu bringen, in einer beschworenen, öffentlichen schriftlichen Erklärung einen Meineid zu leisten, Joseph sei kein Polygamist?

Beweist nun die Tatsache, dass Joseph Smith Polygamie und Polyandrie praktizierte, während er Emma, die Heiligen, und die Welt mehr als zehn Jahre lang darüber belog, dass er ein falscher Prophet war? Dass die Kirche falsch liegt? Nein, tut es nicht.

Aber was es beweist, ist, dass es Joseph Smiths Verhaltensmuster oder Modus Operandi während einer Zeitspanne von mindestens zehn Jahren seines Lebens als Erwachsener war, Geheimnisse vor anderen zu haben und betrügerisch und unehrlich zu handeln - sowohl im Privaten als auch in der Öffentlichkeit.

Wenn man diesen Schnappschuss der Persönlichkeit Josephs nimmt und dann in das Buch Abraham schaut, auf die Kinderhook-Platten, in das Buch Mormon, in die vielfachen Berichte der Ersten Vision, auf die Wiederherstellung des Priestertums und so weiter, dann erhält man ein *sehr* verstörendes Muster und Gesamtbild.

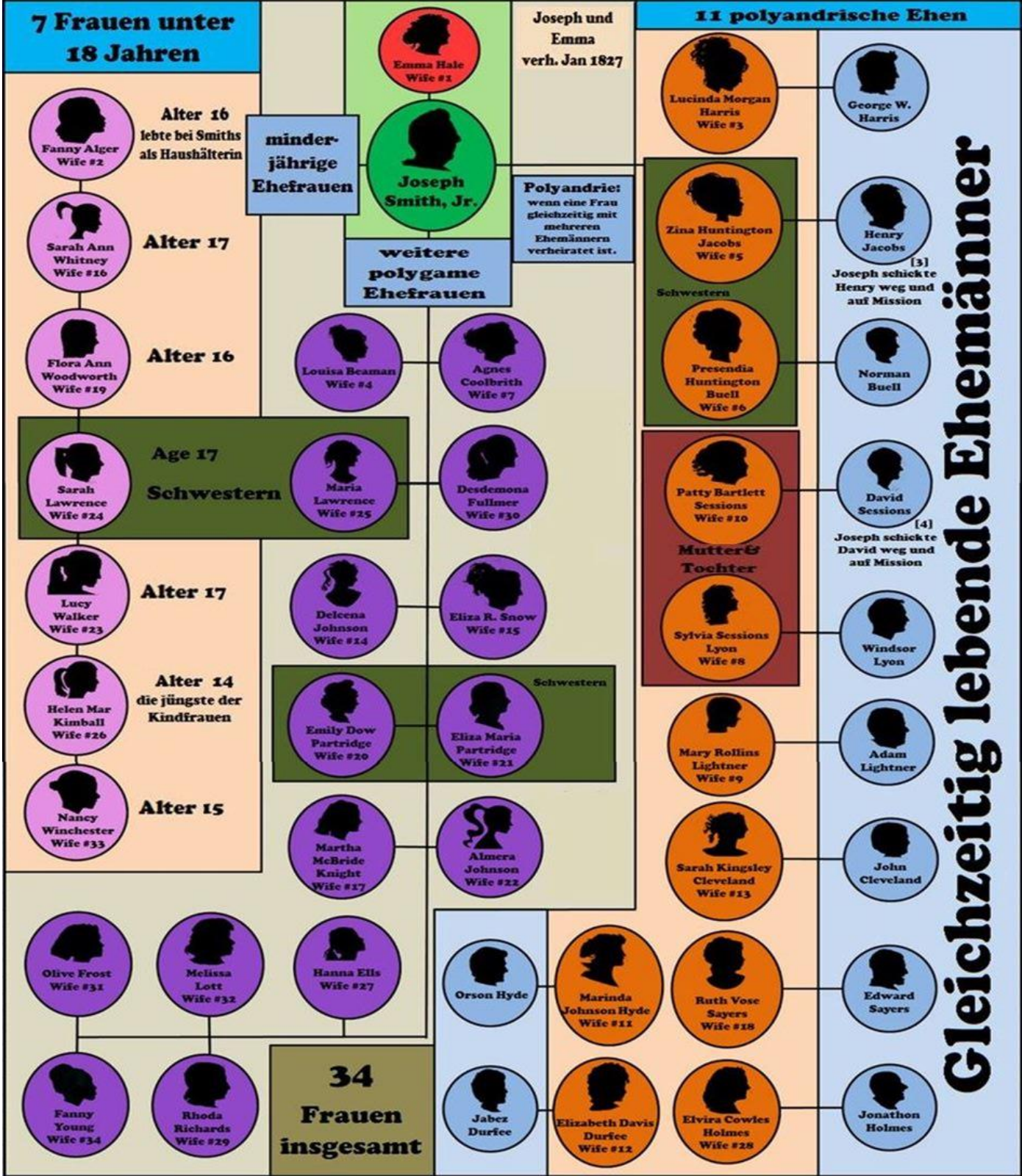
JOSEPH SMITH </> WARREN JEFFS



- Quelle auf dieser/der folgenden Seite: mormoninfographic.com

Warren Jeffs steht dem Mormonismus Joseph Smiths näher als die Kirche der HLT.

Die vielen Frauen Joseph Smiths



[3] "Zina and Her Men", FAIR LDS Conference, 2006
 [4] David Sessions' mission call, wivesofjosephsmith.org, Patty Bartlett Sessions Biographie

Propheten: Bedenken und Fragen

1. **Adam-Gott:** Präsident Brigham Young lehrte, was heute als die „Adam-Gott-Theorie“ bekannt ist. Er lehrte, Adam sei „unser Vater und Gott und der einzige Gott, mit dem wir es zu tun haben.“ Young lehrte diese Doktrin nicht nur von der Kanzel während der Generalkonferenzen von [1852](#) und [1854](#), sondern brachte sie als [Belehrung am Vorhang \(engl.: Lecture at the Veil\)](#) in die Endowmentzeremonie des Tempels ein.

Propheten und Apostel nach Young widerriefen die Adam-Gott-Theorie als falsche Doktrin. Präsident Spencer W. Kimball widerrief die Adam-Gott-Theorie auf der Konferenz im Oktober 1976:

„Wir warnen Euch vor der Verbreitung der Lehren, die nicht den heiligen Schriften entsprechen und die angeblich von einigen Generalautoritäten der zurückliegenden Generationen gelehrt wurden. Eine solche ist beispielsweise die Adam-Gott-Theorie. Wir verurteilen diese Theorie und hoffen, dass jeder vor dieser und anderen Arten falscher Doktrin gewarnt werden wird.“

- Präsident Spencer W. Kimball, [Our Own Liahona](#)

Neben den Worten Präsident Spencer W. Kimballs und ähnlichen Aussagen anderer gibt es folgende Verlautbarung von Bruce R. McConkie:

„Der Teufel hält diese Häresie am Leben, um Konvertiten für seinen Kult zu gewinnen. Sie steht im Gegensatz zum gesamten Plan der Errettung, wie er in den Schriften dargelegt wird, und alle, die das Buch Mose gelesen haben, sowie alle, die das Endowment im Tempel empfangen haben, besitzen nicht die geringste Entschuldigung dafür, sich von ihr vom rechten Weg ablenken zu lassen. Diejenigen, die sich in dieser Schlinge verfangen, weisen den lebenden Propheten zurück und verschließen ihre Ohren gegenüber den Aposteln ihrer Zeit.“

- Bruce R. McConkie, [The Seven Deadly Heresies](#)

Ironischerweise bittet McConkies Ächtung vom Juni 1980 um Vertrauen zu ihm und Kimball als den lebenden Propheten von heute. Weiterhin verweist McConkie auf die Endowmentzeremonie als Quelle von Tatsachenwissen. Was ist mit den Heiligen zu Zeiten Brigham's, die ihrem lebenden Propheten folgten? Und was ist mit der Endowmentzeremonie zu ihrer Zeit, als Adam-Gott am Vorhang gelehrt wurde?

Die Doktrin von gestern ist heute falsch und der Prophet von gestern ist heute ein Häretiker.

2. **Blutsühne:** Zugleich mit Adam-Gott lehrte Young eine Doktrin, die als „[Blutsühne](#)“ bekannt war, bei der das Blut eines Menschen vergossen werden musste, um für seine Taten zu sühnen, da sie die Fähigkeit Jesu Christi zur Vergebung überstiegen.

„Es gibt Sünden, die Menschen begehen, für die sie keine Vergebung in dieser Welt erlangen können oder in der, die kommen wird, und wenn ihre Augen offen wären, um ihre wahre Verfassung zu sehen, so wären sie ganz und gar willens, ihr Blut auf dem Boden zu vergießen, damit dessen Rauch zum Himmel aufsteigen möge als Opfer für ihre Sünden; und der Weihrauch würde für ihre Sünden Buße tun, wohingegen, wenn solches nicht geschieht, sie ihnen anhaften und in der Geisterwelt auf ihnen lasten werden.

Ich weiß, wenn ihr meine Brüder davon reden hört, Menschen von der Erde zu tilgen, dass ihr es als strenge Doktrin erachtet; aber es geschieht, um sie zu retten, nicht um sie zu vernichten.

Und außerdem weiß ich, es gibt Sünder, die, wenn sie sich nur selbst erkennen würden und die einzige Bedingung, unter der sie Vergebung erlangen können, ihre Brüder anflehen würden, ihr Blut zu vergießen, damit dessen Rauch zu Gott als Opfergabe aufsteigen möge, um den Zorn, der gegen sie entflammt ist, zu besänftigen, und damit das Gesetz befolgt werde. Ich sage weiterhin; Männer sind zu mir gekommen und haben ihr Leben dargeboten, um für ihre Sünden zu büßen. Es ist wahr, dass das Blut des Sohns Gottes für Sünden durch den Fall vergossen wurde und für jene, die von Menschen begangen werden, aber Menschen können Sünden begehen, die es niemals erlassen kann... Es gibt Sünden, die durch eine Opfergabe auf einem Altar gesühnt werden können wie in alter Zeit; und es gibt Sünden, welche das Blut eines Lamms oder Kalbs oder einer Turteltaube nicht erlassen kann und für die durch das Blut des Mannes Buße getan werden muss.“

- [Journal of Discourses, Band 4, S. 53-54](#)

Die Kirche bestätigt inzwischen in ihrem [Aufsatz vom Mai 2014](#), dass Blutsühne vom Propheten Brigham Young gelehrt wurde.

Die Doktrin der Blutsühne wurde später von nachfolgenden Propheten und Aposteln für falsch erklärt. Die Doktrin von gestern ist heute falsch. Der Prophet von gestern ist heute ein Häretiker.

3. **Polygamie:** Brigham Young lehrte die Doktrin, Polygamie sei zur Erhöhung nötig:

„Die einzigen Männer, die zu Göttern werden, zu Söhnen Gottes gar, sind die, die die Vielehe eingehen.“

- [Journal of Discourses 11:269](#)

Mehrere andere Propheten seit Young, einschließlich Taylor, Woodruff, Snow und Joseph F. Smith, lehrten in ähnlicher Weise, dass der Neue und Immerwährende Bund der Vielehe Bestandteil der Doktrin und von essenzieller Bedeutung für die Erhöhung sei.

Es steht sogar in den Schriften. [Lehre und Bündnisse 132:4](#):

„Denn siehe, ich offenbare euch einen neuen und einen immerwährenden Bund; und wenn ihr diesen Bund nicht einhaltet, so seid ihr verdammt; denn niemand kann diesen Bund verwerfen und dennoch in meine Herrlichkeit eingelassen werden.“

In einem *Larry-King-Live-Interview* vom September 1998 (14:37) wurde Hinckley nach der Polygamie gefragt:

Larry King: Sie verurteilen sie [Polygamie]?

Hinckley: Ich verurteile sie. Ja, als eine Praktik, denn ich denke, sie ist nicht konform mit unserer Lehre.

Lehre und Bündnisse 132 gehört noch zum Kanon. Wir praktizieren noch immer Mehrfachehen in den Tempeln. Die Apostel Elder Oaks und Elder Nelson sind moderne Beispiele von HLT-Polygamisten, da sie die Siegelung mit mehreren Frauen vollzogen haben.

Polygamie ist Bestandteil der Doktrin. Polygamie ist nicht Bestandteil der Doktrin. Die Doktrin von gestern ist heute falsch. Der Prophet von gestern ist heute ein Häretiker.

4. **Der Bann von Schwarzen:** Wie Sie wissen, wurden Schwarze fast 130 Jahre lang nicht nur vom Priestertum ausgeschlossen, sondern Schwarzen als Einzelpersonen und Familien wurden die rettenden Tempelsakramente verwehrt. Jeder einzelne Prophet von Brigham Young bis hin zu Harold B. Lee behielt dieses Verbot bei.

Im Jahr 2013 distanzierten sich Propheten, Seher und Offenbarer – im Aufsatz [Race and the Priesthood](#) – von den „Theorien“ der Propheten, Seher, und Offenbarer von gestern wegen ihrer theologischen, institutionalisierten und dogmatischen rassistischen Lehren und „Offenbarung“. Der rassistischen Doktrin von gestern wird heute abgeschworen.

Joseph Smith ließ mindestens zwei schwarze Männer zum Priestertum zu. [Elijah Abel](#) war einer davon. [Walker Lewis](#) ein weiterer.

Joseph Smith übertrug also Schwarzen das Priestertum. Brigham Young schließt Schwarze aus. Jeder einzelne der zehn Propheten von Brigham Young bis Harold B. Lee unterstützte, was Spencer W. Kimball als „möglichen Irrtum“ bezeichnete (Teachings of Spencer W. Kimball, S. 448 – 449).

Der Himmlische Vater mag Schwarze genug, um ihnen unter Joseph Smith das Priestertum zu gewähren, aber Er entscheidet, sie seien nicht gut genug, als Brigham Young auftaucht. Und Er hält sie auch in den nächsten 130 Jahren und unter den nächsten 9 Propheten für nicht gut genug, bis Präsident Kimball sich entschließt, eine Eingebung zu haben.

Derselbe Gott, der „[niemandem wehret, der zu ihm kommt, schwarz und weiß, gebunden und frei, männlich und weiblich](#)“ ist derselbe Gott, der Schwarzen für 130 Jahre die rettenden Sakramente des Tempels verweigert. Und doch änderte Er seine Meinung über Schwarze im Jahr 1978 wieder. Natürlich hat die Eingebung, die er den Brüdern im Salt Lake Tempel am 1. Juni 1978 schenkt, nichts, aber auch gar nichts mit der möglichen Aufhebung der Steuerbefreiung durch Jimmy Carters IRS zu tun, dem Boykott des BYU-Sports durch Stanford und andere Universitäten, der Schwierigkeit, festzustellen, wer in Brasilien schwarz ist oder nicht, oder der Tatsache, dass der gesellschaftliche Trend seit der Bürgerrechtsbewegung dem Rassismus der Kirche zuwider lief. Die wahre Kirche Christi hätte die Bürgerrechtsbewegung anführen, nicht die letzte größere Kirche auf dem Planeten sein sollen, die sie annahm.

Als ein gläubiges Mitglied hatte ich keine Ahnung, dass Joseph Smith schwarzen Männern die Priesterschaft zugestanden hatte. Ich soll nun zurück ans Reißbrett gehen und an einen Gott glauben, der nicht nur ein schizophrener Rassist ist, sondern auch noch unbeständig?

Die Doktrin von gestern ist heute falsch. Die zehn Propheten von gestern sind heute Häretiker.

5. Mark Hofmann:



- In den frühen 1980er Jahren bis Mitte des Jahrzehnts haute die Kirche fast 900.000 Dollar in Antiquitäten und Bargeld an [Mark Hofmann](#) raus – einen gewerbsmäßigen Betrüger und angehenden Serienmörder – um bizarre und peinliche Dokumente, die die Geschichte der Ursprünge der Kirche unterminierten und gefährdeten, zu erwerben und in den Kirchenverliesen verschwinden zu lassen. Die Dokumente stellten sich später als Fälschungen heraus.
- Fehlendes Urteilsvermögen der Brüder angesichts einer so schweren Bedrohung der Kirche.

- Ansprachen von [Dallin H. Oaks](#) und [Gordon B. Hinckley](#), die schuldbewusste Erklärungen zu den besorgniserregenden Dokumenten ([Salamander-Brief](#) und [Segnung von Joseph Smith III](#)) abgaben, welche später – was Oaks und Hinckley zum Zeitpunkt ihrer Verteidigungsreden nicht wussten – komplett als Nachahmungen und Fälschungen entlarvt wurden.

Das Folgende ist [Oaks' Verteidigung](#) des gefälschten Salamander-Briefs (von dem Oaks offenkundig annahm, er sei echt und rechtmäßig) aus dem Jahr 1985:

„Eine weitere Ursache von Unterschieden in den Berichten unterschiedlicher Zeugen ist die unterschiedliche Bedeutung, die unterschiedliche Personen Wörtern beimessen. Ein lebhaftes Beispiel dessen sehen wir in der neuerlichen Aufregung der Medien über das Wort Salamander in einem Brief, den Martin Harris vermutlich an W. W. Phelps vor über 150 Jahren geschrieben hat. Alle Stimmen in den Medienberichten über das Thema nehmen offenbar an, der Autor dieses Briefes habe das Wort Salamander im modernen Sinne eines 'Amphibiums mit Schwanz' verwendet.

Man wundert sich, warum so viele Journalisten vergessen zu erwähnen, dass es eine weitere Bedeutung von Salamander gibt, die in diesem Zusammenhang sogar die primäre Bedeutung in den 1820er Jahren gewesen sein mag. Diese Bedeutung, die als zweite in einer aktuellen Ausgabe von Webster's New World Dictionary aufgeführt wird, ist „ein Geist, der angeblich im Feuer lebt“ (2d College ed. 1982, s.v. 'salamander'). Moderne und ältere Literatur enthält viele Beispiele dieses Gebrauchs.

Ein Geist, der im Feuer überleben kann, ist eine gute Annäherung an eine Beschreibung des Engels Moroni von Joseph Smith: eine Figur inmitten eines Lichts, deren Antlitz 'wahrhaftig wie Blitze' war, und dessen gesamte Erscheinung 'prächtiger war, als man es beschreiben kann' (Joseph Smith – History 1:32). Wie Joseph Smith später geschrieben hat, 'der erste Anblick [dieser Figur] war, als wäre das Haus mit einem verzehrenden Feuer gefüllt' (History of the Church, 4:536). Da der Brief nur Harris' Interpretation dessen zu sein behauptet, was er über Josephs Erfahrung gehört hatte, scheint der Gebrauch des Wortes weißer Salamander und alter Geist verständlich.

Im Lichte all dessen und als Gegenstand intellektueller Untersuchung, warum all diese Aufregung in den Medien, und warum dieses offensichtliche Händeringen unter denen, die Mitglieder oder Freunde der Kirche sind? Die Medien sollten vollständiger aufdecken, aber Leser der Heiligen der Letzten Tage sollten in ihrer Einschätzung dessen, was sie lesen, differenzierter vorgehen.“

Was geschah hier nun also? Oaks verteidigte und rationalisierte ein komplett falsches und erfundenes Dokument, das Mark Hofmann sich ausgedacht hatte, während er gleichzeitig den „Lesern der Heiligen der Letzten Tage“ riet, „in ihrer Einschätzung dessen, was sie lesen, differenzierter vorzugehen.“

- Unehrlichkeit seitens Hinckley in Bezug auf seine Beziehung zu Hofmann, seine Treffen und welche Dokumente die Kirche besaß oder nicht.
- Die Kirche musste, wenn auch widerwillig, Dokumente herzeigen, deren Existenz sie zunächst bestritten hatte, nachdem Hofmann durchsickern ließ, er habe der Kirche die Dokumente verkauft.
- Während diese „Propheten, Seher und Offenbarer“ von Mark Hofmanns Fälschungen zum Narren gehalten und betrogen wurden, traten die Tanners – die zu den größten Feinden der Kirche gelten – an die Öffentlichkeit und verkündeten, der Salamander-Brief sei eine [Fälschung](#). Obwohl der Salamander-Brief sich als sehr nützlich erwies, um die Kirche zu diskreditieren, bewiesen die Tanners besseres Urteilsvermögen als die Brüder es taten. Während die Tanners den Salamander-Brief öffentlich verwarfen, kaufte die Kirche weiterhin Fälschungen von Hofmann und Elder Oaks erzählte weiterhin den Heiligen der Letzten Tage, differenzierter vorzugehen.

Mir wurde erzählt, Propheten seien Männer, die nur Propheten seien, wenn sie als solche handelten (was auch immer das bedeutet). Mir wurde erzählt, Brigham Young sei, wie auch alle anderen Propheten, ein Mann seiner Zeit gewesen. Zum Beispiel sagte man mir, Brigham Young habe wie ein Mann gehandelt, als er lehrte, dass Adam unser Gott sei und der einzige Gott, mit dem wir es zu tun hätten. Egal, dass er es nicht auf nur einer, sondern sogar zwei Generalkonferenzen von der Kanzel lehrte und egal, dass er diese Theologie in die Endowmentzeremonie des Tempels aufnahm. Und egal, dass Brigham Young es sehr deutlich machte, dass er als Prophet sprach:

„Ich habe niemals eine Ansprache gegeben und diese zu den Menschenkindern hinaus gesandt, die sie nicht heilige Schrift nennen können.“

- [Journal of Discourses 13:95](#).

Warum sollte ich wollen, dass meine Kinder „Follow the Prophet“ singen, angesichts einer derart lächerlichen Erfolgsbilanz der letzten 183 Jahre? Welche Glaubwürdigkeit haben die Brüder? Warum sollte ich wollen, dass sie dem Propheten folgen, wenn ein Prophet nur ein Mann seiner Zeit ist, der seine „Theorien“ lehrt, von denen sich künftige Propheten, Seher und Offenbarer wahrscheinlich lossagen werden? Wenn seine moralische Blaupause nicht besser ist als die ihrer Sonntagsschullehrer? Wenn, geschichtlich gesehen, die Doktrin, die er heute lehrt, wahrscheinlich morgen falsch ist?

Wenn Brigham Young tatsächlich ein Prophet, Seher und Offenbarer gewesen wäre, wäre es nicht vernünftig anzunehmen, Gott würde ihm einen Wink geben, dass Rassismus nicht in Ordnung ist, Sexismus nicht in Ordnung ist, Blutsühne nicht in Ordnung ist und Gottes Name nicht „Adam“ lautet?


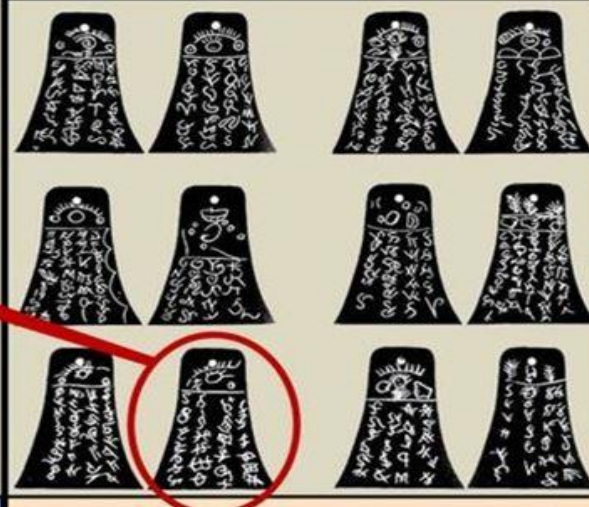


Kinderhook-Platten und Anspruch des Übersetzens/Sehens: Bedenken und Fragen

1. Kinderhook-Platten:

„Kirchenhistoriker beharrten bis zum Jahr 1980 auf der Authentizität der Kinderhook-Platten, als eine Untersuchung, durchgeführt durch die Chicago Historical Society, Eigentümer einer der Platten, nachweisen konnte, dass sie im neunzehnten Jahrhundert entstanden sind.“ – HLT-Historiker Richard Bushman, *Rough Stone Rolling*, S. 490

Kinderhook-Platten

Geschichte der Nachkommen von Ham oder eine Fälschung?

<p>Eine authentische Platte, die sich im Besitz der Chicago Historical Society befindet [1]</p> 	<p>Faksimiles der 6 doppelseitigen Kinderhook Platten</p> 	<p>Platten wurden nach dem Ort benannt, in dem sie gefunden wurden</p>  <p>Ein Landwirt behauptete, er habe die Platten in einem Hügel gefunden. Man gab die Platten Joseph Smith und er übersetzte einen Teil [2]</p>
<p>Joseph Smiths Übersetzung:</p> <p>„Ich füge Faksimiles von den sechs Messingplatten ein, die in der Nähe von Kinderhook gefunden wurden,...Ich habe einen Teile von ihnen übersetzt, und ich finde, sie enthalten die Geschichte der Person, bei der sie gefunden wurden. Er war ein Nachkomme Hams, duch die Lenden Pharaohs, König von Ägypten, und dass er sein Königreich durch den Herrscher des Himmes und der Erde empfing.“ Prophet Joseph Smith, Jr. [3]</p>		<p>Die aufgedeckte Fälschung [4]</p> <p>Die Platten entpuppten sich als Fälschung. Metallurgische Tests offenbarten, dass die Platten aus dem 19. Jahrhundert stammen. Auch wurde ein Ätzprozess des 19. Jahrhunderts verwendet. Im August 1981 gab das HLT-Ensign-Magazin zu: „Die Joseph Smith vorgelegten Kinderhook-Platten sind scheinbar eine Fälschung aus dem 19. Jhd.“</p>
<p>Joseph Smith konnte Betrug nicht erkennen. HLT Kirche gibt nun zu, es war eine Fälschung. Was sagt uns das über Joseph Smiths Fähigkeit zu übersetzen?</p>		
<p><small>[1] Brief der Chicago Historical Society, 23.5.2005, http://mormonthink.com/kinderhookweb.htm#wheresplatetoday [2] Joseph Smith the Prophet, His Family and His Friends, Band 1, 1886, Affidavit, S. 207ff [3] History of the Church, Band 5, S. 372 [4] Ensign Magazine, August 1981, "Kinderhook Plates Brought to Joseph Smith Appear to Be a Nineteenth-Century Hoax", Stanley B. Kimball</small></p> <p style="text-align: right;">Mormon Infographics</p>		

2. Buch Abraham:

- Wie im Kapitel „Buch Abraham“ dargestellt, verstand Joseph Smith alles an den Papyri falsch: die Faksimiles, die Namen, die Götter, den szenischen Kontext, die Tatsache, dass es sich bei den Papyri und Faksimiles um einen Begräbnistext aus dem 1. Jahrhundert nach gegenwärtiger Zeitrechnung handelte, wer männlich, wer weiblich war und so weiter. Es ist Kauderwelsch.

Es gibt nicht einen einzigen Nicht-HLT-Ägyptologen, der Josephs Buch Abraham oder dessen Behauptungen unterstützt. Selbst [HLT-Ägyptologen](#) erkennen an, dass das Buch Abraham und Josephs Behauptungen sehr problematisch sind.

Joseph Smith gab an, er könne antike Dokumente übersetzen. Dies ist eine Aussage, die überprüft werden kann. Joseph hat den Test mit dem Buch Abraham nicht bestanden. Er hat den Test mit den Kinderhook-Platten nicht bestanden.

Angesichts dieses Modus Operandi und dieser Erfolgsgeschichte soll ich nun glauben, Joseph besitze die Glaubwürdigkeit, den Schlussstein unserer Religion, das Buch Mormon, zu übersetzen? Mit einem Stein in einem Hut?

Dass die Goldplatten, die die Propheten des Altertums unter großem Aufwand fertigten, gravierten, zusammentrugen, editierten, bewahrten, versteckten und transportierten, nutzlos waren? Moronis Reise von 8.000 Kilometern, um die Goldplatten von Mesoamerika (wenn man den inoffiziellen Apologeten glaubt) den ganzen Weg bis nach New York zu schleppen, sie zu vergraben, als auferstandener Engel zurückzukehren und Joseph vier Jahre lang anzuleiten, und Joseph übersetzte sie dann... mit einem Stein in einem Hut?

Einem Stein, den er fand, als er 1822 auf dem Grundstück seines Nachbarn Ausgrabungen durchführte, ein Jahr bevor Moroni in seinem Schlafzimmer erschien, fünf Jahre bevor er die Goldplatten und Urim und Thummim fand, und der gleiche Stein und die gleiche Methode, deren sich Joseph bei seiner Tätigkeit als Schatzsucher bediente?

Joseph Smith behauptete, drei antike Dokumente übersetzt zu haben.

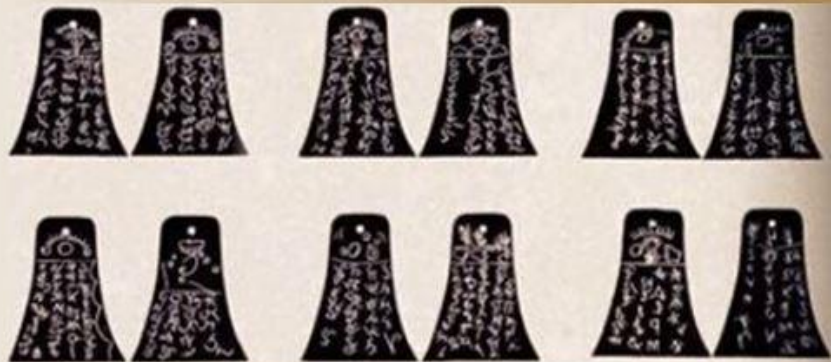
Das Buch Abraham stellte sich als Fälschung heraus.

Die Kinderhook-Platten stellten sich als Fälschung heraus.

Das Buch Mormon ist das einzige Dokument, von dem wir nicht im Besitz des Originals sind.

Mit Sicherheit irte er sich nur bei zwei von dreien.

Würdest du nicht auch ein drittes Auto von einem Händler kaufen, der dir bereits zwei Schrottkisten angedreht hat?



Zeugnis/geistige Eingebung: Bedenken und Fragen

1. Jede größere Religion hat Mitglieder, die dasselbe behaupten: Gott oder der Geist Gottes bekundeten ihnen, dass ihre Religion, ihr Prophet/Papst, ihre Führer, ihr Buch/ihre Bücher und Lehren wahr seien.
2. So, wie es arrogant von einem Mitglied der FLDS-Kirche, einem Zeugen Jehovahs, einem Katholiken, einem Sieben-Tags-Adventisten oder einem Muslim wäre, einem Heiligen der Letzten Tage die spirituelle Erfahrung und das Zeugnis der Wahrhaftigkeit des Mormonismus abzusprechen, wäre es in gleicher Weise arrogant von einem Heiligen der Letzten Tage, ihnen ihre spirituelle Erfahrung und das Zeugnis der Wahrhaftigkeit ihrer Religion abzusprechen. Aber es können nicht alle Religionen gleichzeitig wahr sein.

Ein HLT-Mitglied im Jahr 2014: Ich weiß, Joseph Smith war ein wahrer Prophet. Ich weiß, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist die einzige und wahre Kirche. Ich weiß, das Buch Mormon ist wahr. Ich weiß, Thomas S. Monson ist heute der wahre Prophet des Herrn.

Ein FLDS-Mitglied im Jahr 2014: Ich weiß, Joseph Smith war ein wahrer Prophet. Ich weiß, die Fundamentalistische Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist die einzige und wahre Kirche. Ich weiß, das Buch Mormon ist wahr. Ich weiß, Warren Jeffs ist heute der wahre Prophet des Herrn.

Ein RLDS-Mitglied im Jahr 1975: Ich weiß, Joseph Smith war ein wahrer Prophet. Ich weiß, die Reorganisierte Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist die einzige und wahre Kirche. Ich weiß, das Buch Mormon ist wahr. Ich weiß, W. Wallace Smith ist heute der wahre Prophet des Herrn.

Ein LDCJC-Mitglied im Jahr 2014: Ich weiß, Joseph Smith war ein wahrer Prophet. Ich weiß, die Latter Day Church of Jesus Christ ist die einzige und wahre Kirche. Ich weiß, das Buch Mormon und das Buch Jeraneck sind wahr. Ich weiß, Matthew P. Gill ist heute der wahre Prophet, Seher, Offenbarer und Übersetzer.

Die gleiche Methode: lies, reflektiere und bete. Verschiedene Zeugnisse. Alle vier Zeugnisse können nicht gleichzeitig wahr sein. Das ist das Beste, was Gott sich einfallen lassen kann, um seinen Kindern seine Wahrheit zu verkünden? Nur 0,2 Prozent der Weltbevölkerung sind Mitglieder der wahren Gotteskirche. Das ist Gottes Modell und Maßstab für Effektivität?

Sich im Gebet auf die Wahrhaftigkeit des Buches Mormon zu besinnen, heißt nicht, dass die Kirche der HLT die wahre ist. Die FLDS glaubt auch an das Buch Mormon. So wie es zwanzig oder mehr Splittergruppen tun. Auch sie glauben an die Göttlichkeit des Buches Mormon.

Sich im Gebet auf die Erste Vision zu besinnen: Welcher Bericht ist wahr? Sie können nicht alle zugleich richtig sein, da sie einander widersprechen.

3. Wenn Gottes Methode, Wahrheit zu offenbaren, auf Fühlen beruht, ist es eine sehr ineffektive Methode. Wir haben tausende Religionen und Milliarden von Anhängern dieser Religionen, die sagen, ihre Wahrheit sei Gottes eine Wahrheit und alle anderen lägen falsch, weil sie gefühlt hätten, wie Gott oder der Geist Gottes ihnen die Wahrheit offenbart habe.
4. Joseph Smith erhielt durch den Seherstein in seinem Hut die Eingebung, Hiram Page und Oliver Cowdery allein deshalb nach Toronto, Canada, zu schicken, um das Copyright des Buchs Mormon zu veräußern, was in sich weitere Bedenken nach sich zieht (warum sollte Gott befehlen, das Copyright seines Wortes zu verkaufen?). Die Mission schlug fehl und der Prophet wurde gefragt, warum seine Eingebung falsch gewesen sei.

Joseph entschied sich, den Herrn zu diesem Problem zu befragen. Das Folgende ist ein Zitat aus dem Zeugnis des Zeugen des Buchs Mormon, David Whitmer:

„... und sehet, die folgende Offenbarung drang durch den Stein: ‘Einige Offenbarungen stammen von Gott und manche Offenbarungen stammen vom Menschen und manche Offenbarungen stammen vom Teufel.’ Wir sehen also, dass die Offenbarung, nach Toronto zu gehen und das Copyright zu verkaufen, nicht von Gott stammte, sondern vom Teufel oder aus dem menschlichen Herz.“

- David Whitmer, An Address to All Believers in Christ, S. 31

Wie sollen wir wissen, welche Offenbarungen von Gott stammen, vom Teufel oder aus dem menschlichen Herzen, wenn selbst Joseph Smith als Prophet es nicht unterscheiden konnte? Was für eine Art von Gott und Methode ist es, wenn der Himmlische Vater Satan erlaubt, unser direktes Zwiegespräch mit Ihm zu unterbrechen? Während wir aufrichtig nach Antworten suchen?

5. Als ein gläubiger Mormone sah ich ein Zeugnis als mehr als nur spirituelle Erfahrungen und Gefühle an. Ich sah, dass wir Beweise und Logik auf unserer Seite hatten, basierend auf den miteinander im Einklang stehenden Erzählungen über ihre Ursprünge, mit denen mich die Kirche fütterte. Ich verlor dieses Vertrauen mit 31 Jahren, als ich entdeckte, dass der Abgrund zwischen dem, was die Kirche über ihre Ursprünge lehrt, und dem, was wirklich passiert ist – was die historischen Dokumente beweisen, was die Geschichte beweist, was die Wissenschaft beweist – nicht breiter hätte sein können.

Ich habe einen Erfahrungsbericht gelesen, der dies auf andere Weise erklärt:

„Ich zog mich aus der Kirche der HLT zurück und setzte meinen Bischof davon in Kenntnis, die Gründe dafür lägen darin, dass ich die tatsächliche Geschichte der Kirche herausgefunden hätte. Als ich fertig war, fragte er mich nach dem spirituellen Zeugnis, das ich als Missionar sicher erhalten habe. Ich stimmte zu, dass ich ein

sicheres Zeugnis empfangen hätte, so stark, wie er es in diesem Moment spürte. Ich bot ihm den Weihnachtsmann als Analogie an; ich glaubte an dem Weihnachtsmann, bis ich zwölf war. Ich weigerte mich, den Argumenten meiner Freunde zuzuhören, die die Wahrheit viel früher entdeckt hatten... Ich wusste es einfach. Aber nachdem ich einmal die Wahrheit erfahren hatte, änderten sich meine Gefühle. Ich sagte ihm, Mormonen müssten den Glauben neu definieren, um glauben zu können; üblicherweise ist Glaube ein Instrument, um den Abgrund zwischen der Grenze von Wissenschaft, Geschichte und Logik und dem zu überbrücken, von dem man hofft, es sei wahr. Der Mormonismus definiert Glauben um, so dass man sich das zu eigen macht, wovon man hofft, es sei wahr, gänzlich ungeachtet der Wissenschaft, der Fakten, und der Geschichte.“

6. [Paul H. Dunn](#): Dunn war viele Jahre lang eine Generalautorität der Kirche. Er war ein sehr beliebter Redner, der erstaunliche glaubensstärkende Geschichten über den Krieg und Baseball erzählte. Viele Jahre lang gab Dunn diese Geschichten in der Anwesenheit von Propheten, Aposteln und Siebzigern zum Besten. Geschichten, wie z.B. Gott ihn beschützt habe, als die Geschosse feindlicher Maschinenpistolen seine Kleider, seine Ausrüstung und seinen Helm zerfetzten, ohne je seine Haut zu berühren, und wie er vom Herrn gerettet worden sei. Mitglieder der Kirche sprachen darüber, wie sie wirklich den Heiligen Geist gespürt hätten, als sie Dunns Zeugnis und Geschichten hörten. Unglücklicherweise wurde Dunn später der Lüge in seinen Kriegs- und Baseballgeschichten überführt und musste sich bei den Mitgliedern entschuldigen. Er war die erste Generalautorität, die den „Emeritenstatus“ erlangte und aus dem öffentlichen Leben der Kirche entlassen wurde. Was ist mit den Mitgliedern, die den Geist in Dunns erfundenen und falschen Geschichten spürten? Was sagt dies über den Geist aus und was der Geist wirklich ist?
7. Das Folgende sind Ratschläge von Elder Boyd K. Packer, Elder Dallin H. Oaks und Elder Neil L. Andersen darüber, wie man ein Zeugnis erhält:

„Es ist nicht ungewöhnlich, einen Missionar sagen zu hören: Wie kann ich Zeugnis ablegen, bevor ich eins erlange? Wie kann ich bezeugen, dass Gott lebt, dass Jesus der Christus ist und dass die Evangelien wahr sind? Wenn ich kein Zeugnis habe, wäre das nicht unehrlich? Oh, wenn ich euch dieses eine Prinzip lehren könnte: ein Zeugnis erlangt man, indem man es gibt!“

- [Boyd K. Packer, The Quest for Spiritual Knowledge](#)

„Eine andere Möglichkeit, nach einem Zeugnis zu trachten, erscheint erstaunlich, wenn man sie mit den Methoden vergleicht, wie Wissen auf anderen Gebieten erworben wird. Wir erlangen oder festigen ein Zeugnis, indem wir Zeugnis geben. Jemand hat sogar gesagt, dass manch einer sein Zeugnis eher im Stehen erlangt, während er es gibt, als auf den Knien, während er darum bittet.“

- [Dallin H. Oaks, Testimony](#)

„Man kann es erlangen, wenn man selbst Zeugnis vom Propheten gibt... Überlegt euch, ob ihr das Zeugnis Joseph Smiths nicht mit eigener Stimme aufnehmen wollt... Euch das Zeugnis des Propheten mit eigener Stimme anzuhören erleichtert es euch, das Zeugnis zu erlangen, nach dem ihr sucht.“ - [Neil L. Andersen, Joseph Smith](#)

In anderen Worten, wiederholen Sie das Ganze immer wieder von Neuem, bis Sie sich selbst davon überzeugen, dass es wahr ist. Sagen Sie sich nur immer wieder „Ich weiß, es ist wahr... ich weiß, es ist wahr... ich weiß, es ist wahr“ bis Sie es glauben, und voilà! Sie besitzen nun ein Zeugnis, dass die Kirche wahr ist und Joseph Smith ein Prophet war.

Was hat das mit Ehrlichkeit zu tun? Was hat das mit Moral zu tun? Was für eine Art von Ratschlag geben diese Apostel, wenn sie einem erzählen, wenn man kein Zeugnis besitzt, soll man es trotzdem ablegen? Wie ist das etwas anderes als Lüge? Es ist ein Unterschied, ob man sagt, man weiß etwas, oder man glaubt etwas.

Was ist mit den Mitgliedern und Fragenden, die auf der anderen Seite stehen und Ihr Zeugnis hören? Wie sollen die wissen, ob Sie wirklich ein Zeugnis des mormonischen Glaubens haben oder nur dem Rat von Packer, Oaks und Andersen folgen und sich eins zusammenlügen?

8. Es gibt viele Mitglieder, die mit anderen ihr Zeugnis davon teilen, dass der Geist ihnen gesagt hat, sie sollten diese bestimmte Person heiraten oder zu dieser bestimmten Schule gehen oder an diesen bestimmten Ort ziehen oder dieses bestimmte Geschäft eröffnen oder in diese bestimmte Geldanlage investieren. Sie verlassen sich auf diesen Geist, wenn sie essenzielle Entscheidungen über ihr Leben treffen. Wenn die Entscheidung sich nicht nur als falsch, sondern als verheerend herausstellt, liegt der Fehler beim Einzelnen und nie beim Geist. Die Person hatte nicht das nötige Urteilsvermögen oder es waren die Hormone der Person, die da sprachen, oder die Gier der Person oder die Person war zu diesem Zeitpunkt nicht würdig. Dies stellt eine ganz profunde Schwachstelle und ein Dilemma dar: wenn Menschen so davon überzeugt sein können, der Geist würde sie leiten, und sie ihn doch so missverstehen können, wie können sie sich dann der Verlässlichkeit derselben Vorgehensweise sicher sein, wenn es um die Richtigkeit des Mormonismus geht?
9. Ich habe den Geist gefühlt, als ich „Der Soldat James Ryan“ und „Schindlers Liste“ gesehen habe. Beide sind nur für Erwachsene freigegeben und sind fürchterlich gewalttätige Filme. Ich spürte den Geist auch bei „Forrest Gump“ und „Der König der Löwen“. Nachdem ich mein Zeugnis verloren hatte, nahm ich an einer Konferenz teil, bei der ehemalige Mormonen ihre Erlebnisse austauschten. Der gleiche Geist, den ich spürte und der mir sagte, der mormonische Glaube sei wahr und Joseph Smith sei ein echter Prophet, ist der gleiche Geist, den ich bei all diesen obigen Gelegenheiten gespürt habe.

Bedeutet das, der König der Löwen ist wahr? Mufasa ist wirklich und echt? Bedeutet das, Forrest Gump ist wirklich und die Geschichte ist im wahren Leben passiert? Warum

habe ich den Geist gespürt, als ich einer Gruppe Abgefallener zuhörte, die sich darüber austauschten, wie sie für sich selbst herausfanden, dass der mormonische Glaube unwahr ist? Warum ist dieser Geist so unzuverlässig und inkonsistent? Wie kann ich einer solch inkonsistenten und widersprüchlichen Quelle trauen, wenn es um die Erkenntnis geht, ob der Mormonismus es wert ist, ihm mein Leben, meine Zeit, mein Geld, mein Herz, meine Seele und meinen Gehorsam zu widmen?

Dieses Video regt zum Nachdenken an und wirft einige grundlegende Fragen und Zweifel am Konzept des „Zeugnisses“ der Heiligen der Letzten Tage auf, wie man ein Zeugnis des Heiligen Geistes als einzigartige, verlässliche und vertrauenswürdige Quelle zum Unterscheiden der Wahrheit und Wirklichkeit empfängt:



Wiederherstellung des Priestertums: Bedenken und Fragen

„Das späte Auftauchen dieser Berichte deutet darauf hin, dass sie später frei erfunden worden sein könnten.“

- HLT-Historiker Richard Bushman, [Rough Stone Rolling, S. 75](#)

1. Wie bei der Geschichte von der Ersten Vision hatte keines der Mitglieder der Kirche oder der Familie Joseph Smiths vor 1834 jemals von der Wiederherstellung des Priestertums durch Johannes den Täufer oder Petrus, Jakobus und Johannes gehört. Obwohl heute gelehrt wird, das Priestertum sei 1829 wiederhergestellt worden, ließen Joseph und Oliver vor 1834 nichts dergleichen verlauten. Warum benötigten Joseph oder Oliver fünf Jahre, um die Mitglieder der Kirche über das Priestertum aufzuklären?
2. Weder belehrten Joseph Smith und Oliver Cowdery vor 1834 jemanden darüber, dass Männer, die zu Amtsträgern der Kirche geweiht worden waren, die „Vollmacht des Priestertums“ erhalten hätten, noch hielten sie dahingehend irgendetwas schriftlich fest.
3. Joseph Smith und Oliver Cowdery änderten den Wortlaut früherer Offenbarungen, als sie 1835 Lehre und Bündnisse zusammenstellten, indem sie Verse über die Erscheinung von Johannes dem Täufer und Petrus, Jakobus und Johannes hinzufügten, **als ob** diese Erscheinungen in den früheren Offenbarungen im Buch der Gebote erwähnt worden wären, **was nicht der Fall war**.
4. Wäre die Wiederherstellung des Aaronischen Priestertums durch Johannes den Täufer in der Kirche vor 1833 niedergeschrieben worden, wäre sie im Buch der Gebote erwähnt. Sie ist allerdings im Buch der Gebote nicht zu finden.

Wäre die Wiederherstellung der Melchisedekischen Priestertums durch Petrus, Jakob und Johannes vor 1833 festgehalten worden, hätte sie im Buch der Gebote erscheinen müssen. Sie ist allerdings im Buch der Gebote nicht zu finden.

5. Es geschah nicht vor der 1835er Ausgabe des Buches Lehre und Bündnisse, dass Joseph und Oliver die Ereignisse der Wiederherstellung des Priestertums rückdatierten und nachträglich in die Zeitspanne von 1829-30 einpassten – nichts davon existierte in irgendwelchen früheren Kirchendokumenten; einschließlich des Vorläufers von Lehre und Bündnisse, des Buches der Gebote, oder der ursprünglichen Kirchengeschichte, wie sie in *The Evening and Morning Star* veröffentlicht wurde.
6. David Whitmer, einer der Zeugen des Buchs Mormon, hatte folgendes über die Wiederherstellung des Priestertums zu sagen:

„Bis zum Jahr 1834[,] [183]5, oder [183]6 hatte ich niemals zuvor gehört, dass ein Engel Joseph und Oliver zum Aaronischen Priestertum ordiniert hatte – in Ohio... Ich glaube nicht, dass Johannes der Täufer Joseph und Oliver jemals geweiht hat...“

- Early Mormon Documents, 5:137

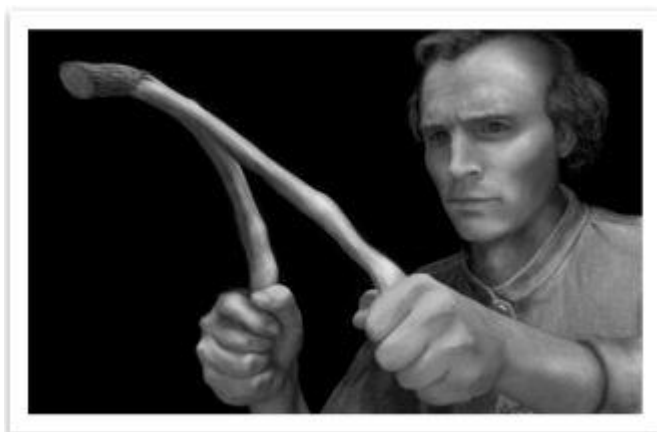
Zeugen: Bedenken und Fragen

1. Das Zeugnis der Drei und Acht Zeugen des Buches Mormon ist ein essenzieller Teil im Zeugnis vieler Mitglieder der Kirche. Einige gründen sogar ihr Zeugnis der Wahrheit des Buches Mormon auf diese 11 Zeugen und ihre Zeugnisse. Als Missionar wurde mir gesagt, dass ich Fragende hinsichtlich der Zeugnisse der Zeugen belehren solle, um die Glaubwürdigkeit des Buches zu unterstreichen. Es gibt einige entscheidende Probleme damit, auf die Glaubwürdigkeit dieser Männer des neunzehnten Jahrhunderts zu vertrauen.
2. **Magisches Weltbild:** Um das Buch Mormon tatsächlich zu verstehen, muss man die magische Weltanschauung der Menschen im frühen 19. Jahrhundert in Neu-England verstehen. Dies waren Leute, die an Volksmagie, Wünschelruten, Visionen, das Zweite Gesicht, Sehersteine in Hüten, Schatzsuche (Graben nach Geld, Lesen im Glas) und Ähnliches glaubten.

Viele Leute glaubten an vergrabene Schätze oder die Fähigkeit, Geister und ihre Aufenthaltsorte in den umliegenden Hügeln und anderswo zu sehen. Das ist der Grund, warum es Schatzgräber gab. Joseph Smith, sein Vater und sein Bruder (Hyrum) betrieben Schatzsuche als Familiengeschäft von 1820 – 1827. Joseph wurde von Leuten wie Josiah Stowell angeheuert, den Joseph in seiner [Lebensgeschichte](#) erwähnt. Im Jahr 1826 wurde Joseph in Bainbridge, New York, [verhaftet](#) und wegen Betrugs vor Gericht gestellt. Er wurde aufgrund einer Beschwerde von Stowells Neffen verhaftet, der Joseph beschuldigte, ein „liederlicher Mensch und Betrüger“ zu sein.

Es war nicht ungewöhnlich, dass man von einem Nachbarn, Freund oder sogar einem Fremden angesprochen wurde und gesagt bekam: „Ich habe eine Vision des Herrn empfangen!“ und man zur Antwort gab: „Was hat der Herr gesagt?“

Das ist einer der Gründe, warum Mormonen des 21. Jahrhunderts – was mich früher mit einschloss - so verwirrt und bestürzt reagieren, wenn sie so etwas hören wie, dass Joseph Smith einen Stein zum Hellsehen in einem Hut benutzte oder dass Oliver Cowdery eine Wünschelrute verwendete, wie sie unten abgebildet ist:



Die obige Wünschelrute wird in den Schriften erwähnt. In Lehre und Bündnisse 8 setzt die folgende Überschrift die Diskussion in Kontext:

„Offenbarung, gegeben durch Joseph Smith, den Propheten, an Oliver Cowdery im April 1829 zu Harmony, Pennsylvania (History of the Church , 1:36–37). Im Laufe der Übersetzung des Buches Mormon hatte Oliver, der weiterhin als Schreiber diente und nach dem Diktat des Propheten schrieb, den Wunsch, mit der Übersetzungsgabe ausgestattet zu werden. Der Herr antwortete auf sein Flehen, indem er diese Offenbarung gewährte.“

- [Deutsche Online-Ausgabe](#)

Die Offenbarung besagt im relevanten Teil:

- 6 Nun ist dies nicht all deine Gabe, denn du hast noch eine Gabe, nämlich **die Gabe Aarons**; siehe, sie hat dir vieles mitgeteilt;
- 7 siehe, es gibt außer der Macht Gottes keine andere Macht, die dir diese Gabe Aarons zukommen lassen könnte.
- 8 Darum zweifle nicht, **denn es ist die Gabe Gottes; und du wirst sie in deinen Händen halten** und **wunderbare Werke verrichten**; und keine Macht wird imstande sein, sie dir aus deinen Händen wegzunehmen, denn es ist das Werk Gottes.
- 9 Und darum: **Was auch immer du mich bittest, dir auf diese Weise mitzuteilen, das werde ich dir gewähren**, und du wirst Kenntnis davon haben.
- 10 **Denke daran: Ohne Glauben kannst du nichts tun; darum bitte im Glauben.** Gehe nicht leichtfertig mit all diesem um; bitte nicht um das, was du nicht solltest.
- 11 **Bitte**, daß du die Geheimnisse Gottes erfahren mögest und **daß du übersetzen und Kenntnis aus all jenen alten Aufzeichnungen empfangen mögest**, die verborgen worden sind, die heilig sind; und gemäß deinem Glauben wird dir geschehen.
(LuB 8:6-11, [deutsche Online-Ausgabe](#), Betonung entsprechend der englischen Version des Briefes hinzugefügt)

Vom Bericht in LuB 8 wissen wir nicht wirklich viel darüber, was genau diese „Gabe von Aaron“ ist, die Oliver Cowdery erhielt. Was ist „die Gabe Aarons“? Der Text gibt einige Hinweise:

- Oliver hat sie schon zuvor benutzt, da sie ihm „vieles mitgeteilt“ hat.
- Es ist „die Gabe Gottes“.
- Sie soll in Olivers Händen gehalten werden (und dort verbleiben, immun gegen alle Kräfte).
- Sie erlaubt Oliver „wunderbare Werke [zu] verrichten“.
- Sie ist „das Werk Gottes“.
- Der Herr wird durch sie zu Oliver sprechen und ihm auf alles antworten, was er fragt, während er sie benutzt.
- Sie wirkt durch den Glauben.
- Sie befähigt Oliver, antike, heilige Dokumente zu übersetzen.

Mit nur diesen Hinweisen bleibt „die Gabe Aarons“ schwer zu identifizieren.

Die Aufgabe wird allerdings sehr viel leichter, wenn wir uns die ursprüngliche Offenbarung, wie sie im Buch der Gebote enthalten ist, ansehen, einen Vorläuferband zu Lehre und Bündnisse, das von der HLT-Kirche vor 1835 verwendet wurde. [Der Abschnitt 7 des Buchs der Gebote](#) enthält Ausdrücke, die in [Lehre und Bündnisse 8](#) geändert wurden. Die Bezeichnung „Gabe Aarons“ war ursprünglich „Rute“ oder „Rute der Natur“ im Buch der Gebote:

„Nun ist dies nicht alles, denn du hast eine andere Gabe, welches die Gabe ist, **mit der Rute umzugehen**: siehe, sie hat dir Dinge gesagt: siehe, es gibt keine andere Macht außer Gott, die diese **Rute der Natur** in deinen Händen Dinge vollbringen lassen kann.“
- Das Buch der Gebote, 7:3

Was ist also diese „Gabe Aarons“, die in LuB 8 erwähnt wird? Es ist eine „Rute der Natur.“

Was ist eine „Rute der Natur“? Es ist eine Wünschelrute, wie in den Bildern oben zu sehen, wie sie Oliver Cowdery für seine Jagd nach vergrabenen Schätzen zu benutzen pflegte.

Cowderys Gebrauch einer Wünschelrute, um nach vergrabenen Schätzen zu suchen, ruft ähnliche Bilder von Joseph Smith hervor, der mittels eines Steins in einem Hut nach Schätzen sucht. Oliver wünschte sich, seine Wünschelrute auf dieselbe Weise zu benutzen wie Joseph Smith seinen Stein und Hut benutzte: um historische Dokumente zu übersetzen. Lehre und Bündnisse 8 weist darauf hin, dass der Herr durch Joseph Smith Olivers Bitte, durch den Gebrauch einer Rute zu übersetzen, gewährte.

Wenn Olivers Gabe tatsächlich eine Wünschelrute war, zeigt uns das, dass die Ursprünge der Kirche sehr viel mehr mit Volksmagie und Aberglauben zu tun haben, als die Kirche der HLT es uns durch die Beschönigung ihrer Ursprünge und Geschichte weismachen wollte.

3. **Zeugen:**

Uns wird gesagt, die Zeugen hätten ihre Zeugnisse nie widerrufen, aber wir haben diese Männer nicht kennengelernt oder untersucht, was sie sonst noch über ihre Erfahrungen gesagt haben.

Es sind elf Personen: Martin Harris, Oliver Cowdery, Hiram Page, David Whitmer, John Whitmer, Christian Whitmer, Jacob Whitmer, Peter Whitmer Jr., Hyrum Smith, Samuel Smith und Joseph Smith Sr., die alle eine damals verbreitete Weltanschauung vom Zweiten Gesicht, von Magie und von Schatzsuche teilten – was sie im Jahr 1829 zusammenführte.

Das Folgende sind diverse Tatsachen und Beobachtungen über einige Zeugen des Buches Mormon:

- **Martin Harris:**

Martin Harris war alles andere als ein kritischer Zeuge. Er wurde von vielen seiner Freunde als ein labiler, naiver und abergläubischer Mensch wahrgenommen. Berichte bestätigen, dass er und die anderen Zeugen die Goldplatten nie mit eigenen Augen gesehen haben, sondern nur ein Objekt, von dem es hieß, es seien die Platten, das mit Stoff bedeckt war. Außerdem hat Martin Harris einen direkten Interessenkonflikt als Zeuge. Er investierte finanziell massiv in das Buch Mormon, indem er seine Farm belieh, um das Buch zu finanzieren. Das Folgende sind einige Berichte, die eine Tendenz zum Aberglauben von Martin Harris aufzeigen:

„Einmal, als er die heiligen Schriften las, fasste er mehrfach fälschlich das Flackern einer Kerze als Zeichen auf, der Teufel wünsche, dass er aufhöre. Ein anderes Mal erwachte er aufgeregt in der Annahme aus dem Schlaf, ein Wesen so groß wie ein Hund habe auf seiner Brust gesessen, obwohl ein Bekannter, der in der Nähe war, nichts finden konnte, was seine Angst hätte bestätigen können. Einige kritische und möglicherweise unzuverlässige Aussagen berichteten von visionären Erlebnissen mit Satan und Christus und, dass Harris einst erzählt habe, Christus balanciere auf einem Dachbalken.“

- BYU-Professor Ronald W. Walker, „Martin Harris: Mormonism's Early Convert“, S. 34 -35

„Wo er auch hinging, sah er Visionen und übernatürliche Erscheinungen ringsherum. Er sagte einem Gentleman in Palmyra nach einem seiner Ausflüge nach Pennsylvania, während die Übersetzung des Buchs Mormon vonstattenging, er habe unterwegs Jesus Christus gesehen, der in Gestalt eines Rehs zwei oder drei Meilen lang an seiner Seite gegangen sei und mit ihm so vertraut gesprochen habe, wie ein Mann mit dem anderen spricht.“

- Brief von John A. Clark, 31. August 1840 in Early Mormon Documents, 2:271

„Laut zweier Zeitungen in Ohio begann Harris kurz nach seiner Ankunft in Kirtland zu behaupten, er 'habe Jesus Christus gesehen, und er sei einer der bestaussehenden Männer, denen er je begegnet sei. Er hat auch den Teufel gesehen, den er als vierfüßigen Burschen mit sehr glattem Haar beschrieb, und er hatte einen Kopf wie ein Maultier.'“

- Early Mormon Documents 2:271, Anmerkung 32

Bevor Harris Mormone wurde, hatte er seine Religion bereits mindestens fünf Mal gewechselt. Nach Josephs Tod setzte Harris dieses Muster fort, indem er sich fünf weiteren Sekten anschloss und sie verließ, einschließlich James Strang (für den Harris auf eine Mission nach England ging), anderer mormonischer Keimzellen und der Shaker. Harris schloss sich anderen Religionen nicht nur an, er bekannte und bezeugte für sie. Es wird überliefert, dass Martin „mehrfach erklärte, er habe

genauso viele Beweise für ein Buch der Shaker wie für das Buch Mormon" (The Braden and Kelly Debate, S. 173).

Zusätzlich zu seiner Hinwendung zum selbsternannten Propheten James Strang war Martin Harris ein Anhänger eines weiteren selbsternannten mormonischen Propheten mit dem Namen Gladden Bishop. Wie Strang behauptete auch Bishop, Platten und Urim und Thummin zu besitzen sowie Offenbarungen des Herrn zu empfangen. Martin war einer von Gladden Bishops Zeugen dieser Behauptungen.

Wenn jemand Ihnen eine seltsame spirituelle Begegnung bezeugte, die er hatte, er Ihnen aber auch erzählte, dass ...

- er sich mit Jesus unterhalten habe, der die Gestalt eines Rehs annahm,
- er den Teufel auf vier Füßen und mit einem Eselskopf gesehen habe,
- er einen Teil einer steinernen Kiste abgeschlagen habe, die sich auf mysteriöse Weise unter die Erde bewegte, um der Gefangennahme zu entgehen,
- er einfache Dinge wie das Flackern einer Kerze als Zeichen des Teufels wertete,
- ihm ein Wesen erschien, das auf seiner Brust saß, und das kein anderer sehen konnte,

... würden Sie seine Behauptungen glauben? Oder würden Sie die nächste psychiatrische Klinik verständigen?

Welche Glaubhaftigkeit besitzt Martin Harris angesichts seiner Widersprüchlichkeit, des Interessenkonflikts, des magischen Denkens und Aberglaubens und warum sollte ich ihm vertrauen?

- **David Whitmer:**

David behauptete vor der gemeinsamen Erklärung im frühen Juni 1829, dass er, Oliver Cowdery und Joseph Smith auf dem Weg nach Cumorah „einen der Nephiten“ gesehen hätten, der die Aufzeichnungen in einem Ranzen mit sich trug. Einige Tage später sah das Trio „dass sich dieselbe Person unter dem Schuppen“ der Farm der Whitmers aufhielt. - *An Insider's View of Mormon Origins*, S. 179

Im Jahr 1880 wurde David Whitmer um eine Beschreibung des Engels gebeten, der ihm die Platten gezeigt hatte. Whitmer antwortete, der Engel „hatte keine klare Erscheinung oder Form.“ Als ihn der Reporter fragte, wie er denn dann Zeugnis ablegen könne, dass er einen Engel gesehen und gehört habe, antwortete Whitmer: „Hatten Sie noch nie Eindrücke?“, worauf der Reporter erwiderte: „Dann hatten Sie Eindrücke, wie die Quäker, wenn der Geist sich bewegt, oder wie ein guter Methodist, wenn er eine Glückserfahrung macht - ein Gefühl?“ - „Genau so“, antwortete Whitmer. - Interview mit John Murphy, Juni 1880, *Early Mormon Documents (EMD)* 5:63

Ein junger mormonischer Rechtsanwalt, James Henry Moyle, der Whitmer im Jahr 1885 befragte, erkundigte sich, ob die Möglichkeit bestünde, dass Whitmer getäuscht worden sei. „Seine Antwort war eindeutig... dass er die Platten sah und den Engel mit unmissverständlicher Klarheit hörte.“ Aber Moyle war bei seinem Weggang „nicht ganz zufrieden... es war spiritueller, als ich erwartet hatte.“
- Tagebuch Moyles, 28. Juni 1885, EMD 5:141

Whitmers Zeugnis schloss auch das Folgende mit ein:

„Wenn Sie mein Zeugnis des Buches Mormon glauben, wenn Sie glauben, dass Gott zu uns drei Zeugen in seiner eigenen Stimme sprach, dann sage ich Ihnen, dass im Juni 1838 Gott erneut zu mir in seiner eigenen Stimme aus dem Himmel gesprochen und mir befohlen hat, 'mich aus der Mitte der Heiligen der Letzten Tage zu entfernen, denn, wie sie sich vorgenommen hatten, an mir zu handeln, so würde auch an ihnen gehandelt werden.' - David Whitmer, An Address to All Believers in Christ (für seine whitmerische Sekte werbend)

Wenn David Whitmer ein glaubhafter Zeuge ist, warum nutzen wir sein Zeugnis des Buches Mormon, während wir gleichzeitig sein *anderes* Zeugnis ignorieren, das besagt, dass Gott selbst zu Whitmer im Juni 1838 „in seiner eigenen Stimme aus dem Himmel“ gesprochen und ihm befohlen habe, sich von der einzigen und wahren Kirche des Herrn abzuwenden?

- **Oliver Cowdery:**

Wie Joseph und die meisten Zeugen des Buches Mormon waren Oliver Cowdery und seine Familie Schatzsucher. Olivers bevorzugtes Handwerkszeug war, wie oben erwähnt, die Wünschelrute. Er war als „Rutenmann“ bekannt. Wie auch die anderen Zeugen hatte Oliver eine magische Weltanschauung.

Oliver war kein objektiver und unabhängiger Zeuge. Als Schreiber des Buches Mormon, Mitbegründer der Kirche und Cousin Joseph Smiths gab es einen ernststen Interessenkonflikt in Olivers Status als Zeuge.

4. **Das Zweite Gesicht:**

Die Leute glaubten, sie könnten Dinge als Visionen vor dem geistigen Auge sehen. Sie nannten es „das Zweite Gesicht.“ Wir nennen es „Vorstellungskraft“. Es machte für diese Leute keinen Unterschied, ob sie etwas mit ihren echten Augen oder ihren geistigen Augen sahen, da beides ein- und dasselbe war.

Wie zuvor erwähnt, glaubten die Leute, sie könnten Geister und deren Aufenthaltsorte in den umliegenden Hügeln sehen, wie auch verborgene Schätze unter der Erde. Diese übernatürliche Weise, die Welt zu betrachten, wird in Lehre und Bündnisse als „[die Augen unseres Verständnisses](#)“ bezeichnet.

Wenn die Platten und die Erfahrungen so real und greifbar waren, wie es den Mormonen des 21. Jahrhunderts zu glauben nahe gelegt wird, warum sollten die Zeugen die folgenden Aussagen treffen, wenn sie die Platten und die Erfahrung beschrieben?

„Beim Gebet geriet ich in einen Zustand der Verzückung und in diesem Zustand erblickte ich den Engel und die Platten.“

- EMD 2:346-47

„Ich sah die Goldplatten nie, nur in einem Zustand der Vision oder Verzückung.“ -

EMD 2: 346-347

“Er sah die Platten nur mit seinem geistigen Auge” - Joseph Smith Begins His Work, Bd. 1, 1958

„Wie in der Vision gezeigt”

- Zenas H. Gurley, Jr., Unterhaltung mit David Whitmer am 14. Januar 1885

„Sah die Platten nie mit seinen echten Augen, sondern nur in der Vision oder in der Vorstellung” - Brief von Stephen Burnett an „Br. Johnson”, 15. April 1838, in Joseph Smith Letter Book, S. 2

„Sie wurden mir von einer übernatürlichen Macht gezeigt”

- Geschichte der Kirche, Bd. 3, Kapitel 32, S. 307-308

„...als ich zufällig hörte, wie Martin Harris in der Öffentlichkeit sagte, **er habe die Platten nie mit seinen eigenen Augen gesehen, nur in der Vision oder Vorstellung, und weder Oliver noch David und auch, dass die acht Zeugen sie nie gesehen hatten und gezögert hatten, jenes Instrument aus diesem Grund zu unterzeichnen, aber überredet wurden, es doch zu tun**, gab das letzte Podest nach, meiner Meinung nach war unser Fundament zerbröckelt & die ganze übergeordnete Struktur fiel wie ein Haufen Ruinen zusammen, und daher, drei Wochen später in der Steinernen Kapelle... schwor ich dem Buch Mormon ab... nachdem wir gesprochen hatten, stand M. Harris auf und sagte, es tue ihm leid um jeden Mann, der das Buch Mormon zurückweise, denn er wisse, dass es wahr sei, **er sagte, er habe die Platten mehrfach in eine Kiste gehoben mit nur einer Tischdecke oder einem Taschentuch, um sie zu bedecken, aber er habe sie nie gesehen, nur wie man eine Stadt durch einen Berg sieht. Und sagte, dass er niemals hätte sagen sollen, das Zeugnis der Acht sei falsch**, wenn es nicht aus ihm/mir - (unklare Bedeutung, da fragmentarisch im Englischen, Anm. d. Übers.) herausgeholt worden wäre, sondern hätte es so, wie es war, stehen lassen sollen...”

- Brief von Stephen Burnett an „Br. Johnson”, 15. April 1838 in Josephs Smith Letter Book, S. 2

Der Vorarbeiter in der Druckerei in Palmyra, die das erste Buch Mormon druckte, sagte, Harris „benutzte eine Menge seines typischen Ausdrucks und des **‘Sehens mit dem geistigen Auge’ und Ähnlichem.**” - Mormonism: Its Origin, Rise and Progress, S. 71

Zwei weitere Einwohner Palmyras sagten, Harris habe ihnen gesagt, er habe die Platten mit „**dem Auge des Glaubens**“ oder „**geistigem Auge**“ gesehen. - EMD 2:270 und 3:22

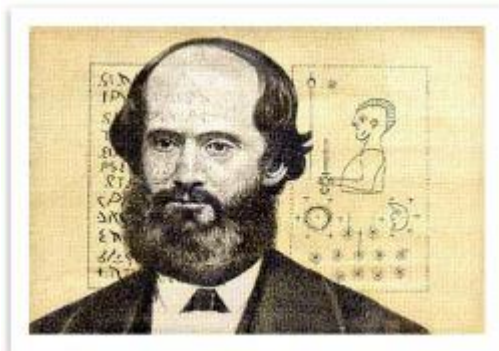
John H. Gilbert, der Schriftsetzer für den größten Teil des Buchs Mormon gewesen war, sagte, er habe Harris gefragt: „**Martin, hast du die Platten mit deinen bloßen Augen gesehen?**“ Gilbert zufolge **blickte Harris für eine Sekunde zu Boden, hob seinen Blick und sagte: „Nein, ich sah sie mit einem geistigen Auge.“** - EMD 2:548

Wenn diese Zeugen tatsächlich die Platten wie jeder andere auf dem Planeten als greifbare Gegenständen gesehen hätten – warum dann so seltsame Aussagen wie: „Ich habe sie nie gesehen, nur, wie ich eine Stadt durch einen Berg sehe“? Was bedeutet das überhaupt? Ich habe noch nie eine Stadt durch einen Berg gesehen. Haben Sie?

Warum all diese bizarren Aussagen der Zeugen, wenn die Platten echt waren und das Ereignis real? Warum sollte man eine Vision oder übernatürliche Kraft brauchen, um wirkliche, physisch existierende Platten zu sehen, von denen Joseph sagte, sie seien in einer Kiste, die er mit sich herumtrug? Als Martin Harris gefragt wurde: „Aber haben Sie sie [die Platten] mit ihren natürlichen, ihren körperlichen Augen gesehen, wie sie dieses Etui in meiner Hand sehen? Sagen Sie jetzt ja oder nein dazu“, antwortete Martin: „Ich sah sie nicht so, wie ich das Etui sehe, sondern ich sah sie mit dem Auge des Glaubens; ich sah sie genau so klar, wie ich alles um mich herum sehe, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt mit einem Stück Stoff bedeckt waren.“ - Origins and History of the Mormonites, S. 406

Warum konnte Martin nicht einfach mit einem „Ja“ antworten?

5. **James Strang und die Zeugen der Voree-Platten:**



[James Strang](#) und seine Behauptungen sind absolut faszinierend. Er war quasi Joseph Smith 2.0 – aber mit einer Ausnahme. Wie Joseph tat Strang das Folgende:

- Behauptete, er sei von einem Engel besucht worden, der Platten für ihn aufbewahrt

hätte, um sie in das Wort Gottes zu übersetzen. „Die Aufzeichnung, die vor meinem Diener Joseph versiegelt war. Dir ist sie vorbehalten.“

- Er empfing den „Urim und Thummim.“
- Er erreicht, dass elf Zeugen bezeugten, dass sie auch uralte Metallplatten gesehen und untersucht hatten.
- Führte neue heilige Schriften ein. Nach dem Ausgraben der Platten (die gleichen Platten wie die von Laban, von dem Nephi in Jerusalem die Messingplatten genommen hatte) übersetzte Strang sie in eine Schrift, die „[Book of the Law of the Lord](#)“ genannt wurde.
- Gründete eine neue Kirche: „[The Church of Jesus Christ of Latter Day Saints](#)“ ([Strangiten](#)). Ihr Hauptsitz ist noch immer in Voree, Wisconsin.

Wie das Buch Mormon hat das *Book of the Law of the Lord* das Zeugnis seiner Zeugen im Geleitwort:

ZEUGNIS

Allen Nationen, Geschlechtern, Sprachen und Völkern, zu denen dieses Buch des Gesetzes des Herrn gelangen soll, sei es kundgetan, dass James J. Strang im Besitz der Platten des uralten Buchs des Gesetzes des Herrn ist, die Moses gegeben wurden, aus denen er dieses Gesetz übersetzt und die er uns gezeigt hat. Wir haben sie mit unseren Augen gesehen und sie mit unseren Händen berührt. Die Gravierungen sind wundervolle, altertümliche Handwerkskunst, die eine auffällige Ähnlichkeit zu den alten orientalischen Sprachen aufweisen; und die, aus denen die Gesetze in diesem Buch übersetzt wurden, waren achtzehn an der Zahl, etwa sieben und drei achtel Zoll breit, dabei neun Zoll lang, stellenweise mit wunderschönen Bildern verziert.

Und wir bezeugen vor euch allen, dass das immerwährende Reich Gottes errichtet worden ist, in dem dieses Gesetz bewahrt werden wird, bis es allen Gläubigen Frieden und immerwährende Gerechtigkeit bringt.

SAMUEL GRAHAM
SAMUEL P. BACON
WARREN POST
PHINEAS WRIGHT
ALBERT N. HOSMER
EBENEZER PAGE
JEHIEL SAVAGE

Zusätzlich zu den obenstehenden 7 Zeugen gab es 4 Zeugen, die Strang begleiteten, als er die [Voree-Platten](#) aus der Erde holte:

ZEUGNIS DER ZEUGEN DER VOREE-PLATTEN

1. Am dreizehnten Tag des Septembers 1845 versammelten wir – Aaron Smith, Jirah B. Wheelan, James M. Van Nostrand und Edward Whitcomb - uns auf Wunsch von James J. Strang, der von uns und vielen anderen als Prophet und Seher Gottes anerkannt ist. Er begann, uns davon in Kenntnis zu setzen, dass es ihm in einer Vision offenbart worden sei, dass die Aufzeichnung eines uralten Volkes in einem Hügel südlich der Brücke von White River, nahe der Ostgrenze von Walworth County, vergraben sei; und während er uns zu einer Eiche führte, die etwa einen Fuß durchmaß, sagte er uns, wir würden sie von einer einfachen, aus Ton gefertigten Hülle umschlossen etwa drei Fuß tief unter dem Baum finden. Er bat uns, sie auszugraben und forderte uns auf, den Boden zu untersuchen, damit wir wüssten, dass wir nicht betrogen würden und dass sie dort nicht vergraben worden sei, nachdem der Baum dort zu wachsen begonnen hatte. Der Baum war von einer Grasnarbe mit tief wurzelndem Gras umringt, so, wie es üblicherweise auf freien Flächen zu finden ist, und wir konnten auch bei der eingehendsten Untersuchung keinen Hinweis darauf entdecken, dass es durchschnitten oder angetastet worden wäre.
2. Wir gruben dann den Baum aus und gruben weiter bis zu einer Tiefe von ungefähr drei Fuß, wo wir eine Hülle aus halb gebranntem Ton fanden, die drei Messingplatten enthielt. Auf der Seite von einer von ihnen ist eine Landschaftsansicht des südlichen Abschnitts von Gardners Prärie und die Hügelkette, wo sie vergraben waren, zu sehen. Auf einer anderen befindet sich ein Mann mit einer Krone auf dem Kopf und einem Zepter in der Hand, darüber befindet sich ein Auge vor einer vertikalen Linie, darunter die Sonne und der Mond umgeben von zwölf Sternen. Am unteren Ende befinden sich zwölf Sterne, Säulen, die über dreien davon aufsteigen, und dicht vermengt mit ihnen siebzig sehr kleine Sterne. Die anderen vier Seiten sind sehr eng mit Zeichen bedeckt, die Buchstaben eines Alphabets zu sein scheinen, aber in einer Sprache, die wir nicht kennen.
3. Die Hülle wurde in hartem Lehm gefunden, so eng angepasst, dass sie beim Herausnehmen zerbrach, und die Erde unter der obersten Erdschicht war so hart, dass man selbst mit einer Spitzhacke nur unter Schwierigkeiten graben konnte. Über der Hülle war ein flacher Stein zu finden, etwa einen Fuß breit in jede Richtung und drei Zoll dick, der einem Feuer ausgesetzt gewesen zu sein schien und nach wenigen Minuten im Freien zerfiel. Die Grabung reichte etwa achtzehn Zoll weit in den Lehm hinein; es gab zwei Sorten Erde von unterschiedlicher Farbe und Beschaffenheit darüber.
4. Wir untersuchten alles, während wir es ausgruben, mit der äußersten Vorsicht und wir sagen mit der äußersten Zuversicht, dass kein Fleck der Erde, durch den wir gruben, irgendwelche Zeichen oder Hinweise erkennen ließ, dass sie zuvor bewegt oder berührt worden wäre. Die Baumwurzeln reichten an jeder Seite dicht hinunter,

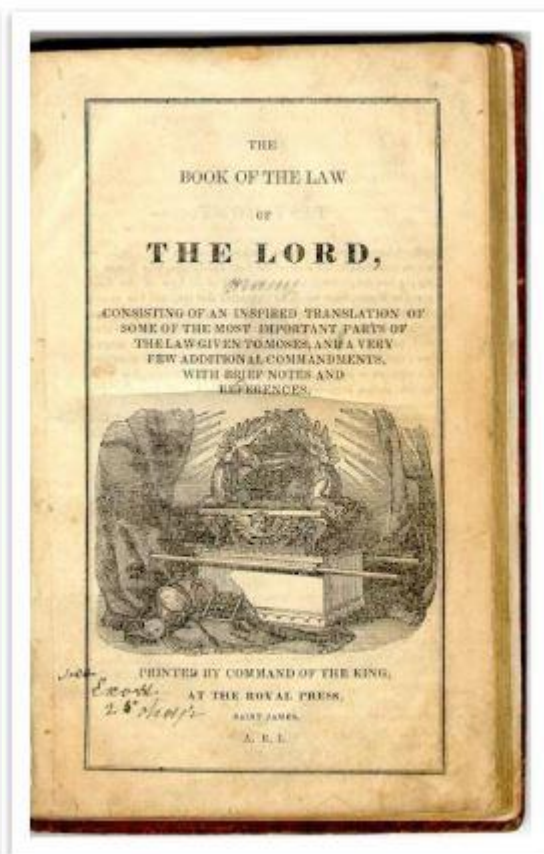
gingen unter der Hülle weiter, und waren dicht mit Wurzeln anderer Bäume verflochten. Keine davon war gebrochen oder zerschnitten worden. Man findet Ton wie den, aus dem die Hülle besteht, nicht im Land.

5. Kurzum, wir fanden eine Aufzeichnung mit Buchstaben und Bildern, sorgfältig verhüllt, tief in der Erde vergraben, von einem flachen Stein bedeckt und eine Eiche von einem Fuß Durchmesser wuchs darüber, mit allen Hinweisen darauf, dass sie dort so lange gelegen haben muss, wie der Baum gewachsen ist. Strang beteiligte sich nicht am Graben, sondern hielt sich zurück von dem Zeitpunkt an, noch bevor der erste Schlag ausgeführt wurde, bis nachdem die Platten aus der Hülle geborgen worden waren, und der einzige Anlass unseres Grabens war unser Glaube an seine Aussage als Prophet des Herrn, dass eine Aufzeichnung auf diese Weise und an diesem Ort gefunden werden würde.

AARON SMITH
JIRAH B. WHEELAN
J. M. VAN NOSTRAND
EDWARD WHITCOMB



Faksimiles der Voree-Platten



Das Buch des Gesetzes des Herrn

Wie Joseph hatte Strang einen Schreiber (Samuel Graham), der schrieb, während Strang übersetzte. Zusammen mit weiteren der Zeugen wurde Graham später aus

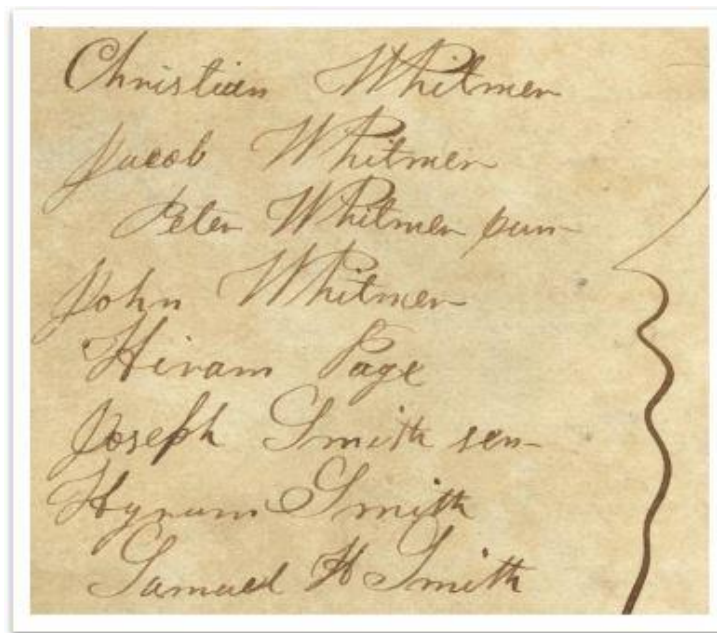
Strangs Kirche exkommuniziert. Es gibt keine direkten Beweise, dass irgendeiner der oben benannten 11 Zeugen Strangs [jemals sein Zeugnis](#) von James Strang, den Voree-Platten, Strangs Kirche oder Strangs göttlicher Berufung zurückgenommen hat.

Jeder einzelne lebende Zeuge des Buches Mormon außer Oliver Cowdery akzeptierte Strangs prophetischen Anspruch, Josephs wahrer Nachfolger zu sein und schloss sich ihm und seiner Kirche an. Darüber hinaus bestätigte jedes einzelne Mitglied von Joseph Smiths Familie außer Hyrums Witwe ebenfalls James Strang als „Propheten, Seher und Offenbarer“, schloss sich ihm an und unterstützte ihn.

Was sagt dies über die Glaubwürdigkeit der Zeugen des Buches Mormon aus, wenn sie sich so einfach von James Strang und seinen Behauptungen täuschen ließen, ein Prophet Gottes zu sein, der neue heilige Schriften von antiken Platten ableitete und sich später als Betrüger herausstellte?

6. **Kein Dokument mit echten Unterschriften:**

Das, was einem Originaldokument der Zeugnisse der Zeugen am nächsten kommt, ist das Manuskript eines Druckers [geschrieben von Oliver Cowdery](#). Kein Name eines Zeugen außer dem von Oliver Cowdery liegt als Unterschrift vor; sie sind in Olivers eigener Handschrift geschrieben. Weiterhin gibt es kein Zeugnis von einem der Zeugen mit der Ausnahme David Whitmers, das den exakten Wortlaut und die Aussagen des Manuskripts oder Äußerungen im Buch Mormon direkt bestätigt.



[Was einem Zeugnis der Zeugen im Original am nächsten kommt.](#)

Während wir „Zeugnisse“ von den Zeugen haben, die in späteren Jahren durch Befragungen und Berichte von Augenzeugen und beeidete Erklärungen festgehalten

wurden, entsprechen viele der „Zeugnisse“ von manchen der Zeugen nicht den Aussagen und dem Wortlaut der Erklärungen im Buch Mormon.

Zum Beispiel:

- [Das Zeugnis der Drei Zeugen](#) (das Martin Harris mit einschließt) besagt:

„... dass wir schauten und die Platten erblickten und die Gravuren darauf;“

- Martin Harris:

„...er sagte, er habe die Platten mehrfach in eine Kiste gehoben mit nur einer Tischdecke oder einem Taschentuch, um sie zu bedecken, aber er habe sie nie gesehen...“

- Brief von Stephen Burnett an „Br. Johnson“, 15. April 1838, in Joseph Smiths Letter Book, S. 2

„Ich sah sie nicht so, wie ich das Etui sehe, sondern ich sah sie mit dem Auge des Glaubens; ich sah sie genau so klar, wie ich alles um mich herum sehe, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt mit einem Stück Stoff bedeckt waren...“

- [Origins and History of the Mormonites, S. 406](#)

Es gibt einen Unterschied zwischen der Aussage, man habe geschaut und die Platten erblickt und die Gravuren darauf und man „habe die Platten mehrfach in eine Kiste gehoben mit nur einer Tischdecke oder einem Taschentuch, um sie zu bedecken“, oder die Platten seien „mit einem Stück Stoff bedeckt“ und man habe „sie mit einem geistigen Auge“ gesehen.

Als ich ein Missionar war, war ich nach Betrachtung des Zeugnisses der [Drei und Acht Zeugen](#) im Buch Mormon der ausdrücklichen Auffassung, die Aussagen seien rechtlich bindende Dokumente, in denen die Namen Unterschriften im Originaldokument entsprächen, so ähnlich, wie man sie im Originaldokument der [Unabhängigkeits-erklärung der Vereinigten Staaten](#) sehen würde. So stellte ich die Zeugnisse Untersuchern gegenüber dar. Dem oben erwähnten Manuskript nach, das Oliver für das Buch Mormon zum Drucker brachte, waren es keine Unterschriften. Da es keine Hinweise auf irgendein Dokument mit den Unterschriften aller Zeugen gibt, sind die einzigen echten Zeugnisse, die wir von den Zeugen haben, spätere Interviews mit ihnen und Augenzeugenberichte/beeidete Aussagen anderer, von denen einige zuvor aufgeführt wurden.

Aus juristischem Blickwinkel betrachtet besitzen die Aussagen der Zeugnisse der Drei und Acht Zeugen vor Gericht weder Glaubwürdigkeit noch Gewicht, da es a) keine Unterschriften außer der Olivers, b) keine genauen Daten, c) keine genauen Ortsangaben gibt und d) einige der Zeugen hinterher Aussagen trafen, die den spezifischen Behauptungen in den Bemerkungen der Einleitung des Buches Mormon widersprechen und sie in Zweifel ziehen.

7. Schlussfolgerung:

1. "Die Zeugen riefen ihre Bezeugungen niemals zurück oder bestritten sie":
 - James Strangs Zeugen taten das auch nicht; selbst, nachdem sie aus der Kirche exkommuniziert wurden und sich von Strang entfremdet hatten. Noch taten es Dutzende von Joseph Smiths Nachbarn und Freunde, die beeidete Aussagen zum Charakter Josephs und seiner Familie abgaben. Noch taten es viele der Zeugen der Shaker, die beeidete Aussagen unterschrieben hatten, sie hätten einen Engel auf dem Dachfirst gesehen, der „Sacred Roll and Book“, verfasst von der Gründerin Ann Lee, hochhielt.

Dasselbe gilt für tausende von Leuten im Lauf der Jahrhunderte, die ihr Leben lang behaupteten, die Jungfrau Maria gesehen zu haben, und ihre Erfahrungen als Beweis dafür anführten, der Katholizismus sei wahr.

Es gibt auch tausende von Zeugen, die nie ihre Bezeugungen, UFOs, Big Foot, das Monster vom Loch Ness, den Yeti, Aliens und so weiter gesehen zu haben, widerrufen haben. Das bedeutet nichts. Leute können ihr ganzes Leben lang an Dinge glauben und niemals widerrufen. Nur weil sie ihre subjektiven Erfahrungen niemals bestritten oder widerrufen haben, folgt daraus nicht, dass ihre Erfahrung und ihre Behauptungen wahr sind oder dass die Realität mit ihren subjektiven Erfahrungen übereinstimmt.

2. Probleme:
 - Wenn wir über die Zeugen diskutieren, sollten wir nicht die ursprünglichen Berichte der Ereignisse, die sie bezeugten, übersehen. Die offiziellen Erklärungen im Buch Mormon sind nicht datiert, unterschrieben (wir haben keine Aufzeichnung mit ihren Unterschriften außer der von Oliver) und es gibt keine genaue Ortsangabe, wo sich die Ereignisse zutrugen. Es handelt sich nicht um elf rechtlich gültige, beeidete Aussagen, sondern recht einfache Erklärungen, die von Joseph Smith mit dem Anspruch vorverfasst wurden, von drei Männern unterzeichnet worden zu sein, und eine weitere von acht.
 - Alle Zeugen des Buchs Mormon abgesehen von Martin Harris waren direkt oder durch Heirat mit den Smiths oder den Whitmers verwandt. Oliver Cowdery (verheiratet mit Elizabeth Ann Whitmer und Cousin Joseph Smiths), Hiram Page (verheiratet mit Catherin Whitmer) und die fünf Whitmers waren durch Heirat verwandt. Hyrum Smith, Samuel Smith und Joseph Smith Senior waren natürlich Josephs Brüder und Vater. Mark Twain machte Scherze über diese offenkundige Problematik:

„... ich könnte mich nicht zufriedener und beruhigter fühlen, wenn die ganze Familie Whitmer bezeugt hätte.“

- Roughing It, S. 107 – 115

- Innerhalb von acht Jahren waren alle der Drei Zeugen aus der Kirche exkommuniziert worden. Joseph Smith sagte im Jahr 1838 das Folgende über sie:

„Solche Charaktere, wie... John Whitmer, David Whitmer, Oliver Cowdery und Martin Harris sind zu niederträchtig, um sie zu erwähnen, und wir hätten sie nur zu gern vergessen.

- [History of the Church, Band 3, Kapitel 15, S. 232](#)

Dies hatte Sidney Rigdon, der Erste Berater der Ersten Präsidentschaft und einstiger enger Vertrauter Oliver Cowderys, über diesen zu sagen:

„... ein Lügner, Dieb und Fälscher vereint mit einer Bande von Fälschern, Dieben, Lügnern und Betrügern der übelsten Sorte, um die Heiligen zu hintergehen, zu beschwindeln und um ihre Besitztümer zu bringen durch jedes Mittel und jede List, die Schlechtigkeit ersinnen konnte...“

- [15. Februar 1841, Letter and Testimony, S. 6-9](#)

Was sagt es über die Zeugen und ihren Charakter aus, wenn selbst der Prophet und sein Berater in der Ersten Präsidentschaft dachten, sie seien zweifelhaft?

- Wie in dem Abschnitt über Polygamie/Polyandrie erwähnt, konnte Joseph viele der 31 Zeugen beeinflussen und davon überzeugen, in einer beeideten Erklärung zu lügen und einen Meineid zu leisten, Joseph sei kein Polygamist. Liegt es außerhalb der Möglichkeiten, dass Joseph auch dazu fähig war, die Erfahrungen seiner eigenen Familie von Schatzsuchern, die an Magie glaubten, als Zeugen zu beeinflussen oder zu manipulieren? Mormonische Männer, die bereits an das Zweite Gesicht glaubten und die glaubten, Joseph Smith sei ein wahrer Prophet Gottes?
- Wenn der Prophet Joseph Smith sich durch die Kinderhook-Platten in der Annahme täuschen lassen konnte, die gefälschten Platten aus dem 19. Jahrhundert seien eine tatsächliche Aufzeichnung eines „Nachkommens von Ham“, wie kann es als Beweis für irgendetwas gelten, wenn leicht zu täuschende Kerle wie Martin Harris die bedeckten Goldplatten in Händen hielten?
- James Strangs Behauptungen und die Zeugen der Voree-Platten sind im Vergleich mit den Zeugen des Buches Mormon profiliert und viel beeindruckender:

- Strangs Zeugen waren nicht durch Blut oder Heirat miteinander verwandt, wie es die Zeugen des Buchs Mormon waren.
 - Einige der Zeugen waren nicht einmal Mitglieder von Strangs Kirche.
 - Die Voree-Platten wurden in einem Museum sowohl für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder der Kirche zur Betrachtung und Untersuchung ausgestellt.
 - Strang konnte vier Zeugen beibringen, die bezeugten, dass sie nach seinen Anweisungen tatsächlich die Platten für Strang ausgegraben hatten, während er darauf wartete. Sie bestätigten, der Boden habe zuvor unberührt ausgesehen.
- Die Shaker und Ann Lee:



Die Shaker spürten, dass „Christus zum zweiten Mal auf der Erde erschienen ist, in Gestalt einer auserwählten Frau mit dem Namen Ann Lee, von uns anerkannt als unsere Gesegnete Mutter für das Werk der Erlösung“ (Sacred Roll and Book, S. 358). Die Shaker glaubten natürlich nicht an das Buch Mormon, aber sie hatten ein Buch mit dem Titel *“A Holy, Sacred and Divine Roll and Book: From the Lord God of Heaven, to the Inhabitants of Earth”*.

Mehr als sechzig Personen legten für *„The Sacred Roll and Book“*, das im Jahre 1843 veröffentlicht wurde, Zeugnis ab. Obwohl nicht alle von ihnen die Erscheinung von Engeln erwähnen, berichten einige vom Besuch vieler Engel. Eine Frau berichtete von acht unterschiedlichen Visionen.

Hier ist die Erklärung des Zeugnisses:

„Wir, die Unterzeichner, bezeugen hiermit, dass wir den heiligen Engel auf dem Dachfirst des Hauses stehen sahen, wie in der vorausgehenden Erklärung erwähnt, der The Roll and Book in der Hand hielt.

*Betsey Booth
Louisa Chamberlain
Caty De Witt
Laura Ann Jacobs
Sarah Maria Lewis
Sarah Ann Spencer
Lucinda McDoniels
Maria Hedrick.*

Joseph Smith hatte nur drei Zeugen, die behaupteten, einen Engel zu sehen. Aber die Shaker hatten eine große Anzahl Zeugen, die aussagten, sie sähen Engel und The Sacred Roll and Book. Es gibt über einhundert Seiten von Zeugnissen „Lebender Zeugen“. Es gibt Hinweise darauf, dass Martin Harris The Sacred Roll and Book als göttliche Offenbarung akzeptierte. Clark Braden erklärte: „Harris verkündete wiederholt, er habe genauso viele Beweise für ein Buch der Shaker wie für das Buch Mormon“ (The Braden and Kelly Debate, S. 173).

Warum sollten wir den Zeugen des Buchs Mormon glauben, aber nicht den Zeugen der Shaker? Was sollen wir aus Martin Harris' Bemerkung entnehmen, er habe genauso viele Beweise für das Shaker-Buch wie für das Buch Mormon?

In Anbetracht der Zeugen James Strangs/der Voree-Platten, der Tatsache, dass alle Zeugen des Buches Mormon – außer Martin Harris – entweder mit Joseph Smith oder mit David Whitmer verwandt waren und der Tatsache, dass alle Zeugen Schatzsucher waren, die an das Zweite Gesicht glaubten; und in Anbetracht ihres Aberglaubens und ihrer Reputation... warum sollte jemand im Glauben an ein Buch mit seinem Leben spielen basierend auf etwas, dass diese Männer ausgesagt oder behauptet haben, oder etwas, dass auf der Seite mit den Zeugnissen der Zeugen im Buch Mormon steht?

Der Fehler, den viele Mormonen im 21. Jahrhundert begehen, ist, die Zeugen des Buchs Mormon als empirisch denkende, rationale Männer des 19. Jahrhunderts zu sehen, statt als die an Magie glaubenden, abergläubischen und nach Schätzen suchenden Männer, die sie waren. Sie haben die Eigenartigkeiten ihrer Weltansicht ignoriert und auf diese Weise ihre Erfahrungen als Zeugen missverstanden.

Am Ende des Tages? Ist das alles egal. Die Zeugen des Buchs Mormon und ihre Aussagen über die Goldplatten sind irrelevant. Es spielt keine Rolle, ob elf Schatzsucher des 19. Jahrhunderts mit magischer Weltanschauung dieselben Goldplatten sahen oder nicht. Es ist wegen einer simplen Tatsache egal:

Joseph benutzte die Goldplatten nicht zur Übersetzung des Buches Mormon.

Altertümliche Propheten machten sich die Mühe, die Goldplatten zu gravieren, zu lagern, zusammenzustellen, zu verstecken und zu beschützen



Und sogar Moroni musste als Engel erscheinen, alles obwohl Joseph Smith sie allein durch einen Stein in seinem Hut übersetzen konnte?

Tempel und Freimaurerei: Bedenken und Fragen

1. Nur sieben Wochen nach [Josephs Einweihung](#) als Freimaurer führte Joseph im [Mai 1842](#) die HLT-Endowmentzeremonie ein.
2. Präsident Heber C. Kimball, selbst ein Freimaurer, traf folgende Aussage:

„Wir haben die wahre Freimaurerei. Die Freimaurerei von heute geht auf den Glaubensabfall in den Tagen Salomos und Davids zurück. Sie haben hin und wieder etwas, das korrekt ist, aber unsere ist die echte.“

- Stanley B. Kimball, Heber C Kimball and Family: The Nauvoo Years, S. 458
3. Wenn die Freimaurer im Besitz der ursprünglichen Tempelzeremonie waren, aber sie im Laufe der Zeit verfälscht wurde, warum ähnelt die HLT-Zeremonie nicht stärker einer früheren Form der Freimaurerei, was folgerichtiger wäre, als genau der Version, die Joseph Smith in seiner Initiationszeremonie im März 1842 in Nauvoo vollzog?
4. Die Freimaurerei hat keine Verbindung zu Salomos Tempel. Während es eher kirchliche Folklore als kirchliche Doktrin ist, deren Ursprünge in Bemerkungen früher mormonischer Freimaurer wie Heber C. Kimball liegen, ist es ein Mythos, dass die Ursprünge der Endowmentzeremonie in Salomos Tempel liegen oder dass die Freimaurerei Teile des Endowments aus Salomos Tempel übernommen und über die Jahrhunderte weitergegeben hat. In Salomos Tempel drehte sich alles um Tieropfer. Freimaurerei hat ihre Ursprünge im Steinmetzhandwerk im mittelalterlichen Europa – nicht in Jerusalem 950 vor Christus. Wenn es keine Verbindung zu Salomos Tempel gibt, was ist so göttlich an einer von Menschen gegründeten, geheimen Bruderschaft des mittelalterlichen Europas und ihren Ritualen?
5. Warum hat die Kirche die Strafe des Bluteids und die Fünf Punkte der Kameradschaft am Vorhang im Jahr 1990 aus der Endowmentzeremonie gestrichen? Beides zu hundert Prozent Rituale der Freimaurer? Was sagt das über den Tempel und die Endowmentzeremonie aus, wenn hundertprozentig heidnische Freimaurerrituale seit ihrer Einführung Bestandteil davon waren? Was sagt es über die Kirche aus, wenn sie etwas aus der Zeremonie streicht, von dem Joseph Smith behauptete, er habe es wiederhergestellt und es werde nie wieder von der Erde verschwinden?
6. Wird Gott wirklich von den Menschen verlangen, geheime Gegenstände, Handschläge und Zeichen zu kennen, um in das himmlische Königreich zu gelangen? Wenn das der Fall ist, sollten Freimaurer, ehemalige Freimaurer, Anti-Mormonen, unwürdige Mormonen genau wie Nicht-Mormonen, die die Begabung auf YouTube gesehen haben oder online über die Zeichen/Handschläge/Gegenstände gelesen haben, mit fliegenden Fahnen durch die Himmelspforte gelangen.

7. Hängt die ewige Errettung, die ewige Glückseligkeit und die ewige Verbundenheit von Familien wirklich von Freimaurerritualen mittelalterlichen Ursprungs in millionenschweren Schlössern ab? Wird Gott wirklich brave Ehepaare und ihre Kinder, die einander lieben und im nächsten Leben zusammen sein wollen, voneinander trennen, weil sie Einwände gegen unangenehme und merkwürdige Tempelrituale der Freimaurer und einen polygamen Himmel haben?

Wissenschaft: Bedenken und Fragen

Das Problem, dem der Mormonismus begegnet, ist, dass viele seiner Behauptungen in den Bereich wissenschaftlichen Studiums fallen und daher bewiesen oder widerlegt werden können. Am Glauben in diesen Bereichen festzuhalten, wenn überwältigende Beweise dagegen vorliegen, ist willentliche Ignoranz, nicht spirituelle Hingabe.

1. [2. Nephi 2:33](#) und [Alma 12:23–24](#) besagen, es habe auf der Erde bis zum „Fall Adams“, der sich laut [LuB 77:6-7](#) vor 7.000 Jahren ereignet hat, keinen Tod (von Menschen, allen Tieren, Vögeln, Fischen, Dinosauriern etc.) gegeben. Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass es auf diesem Planeten Leben und Sterben seit Milliarden von Jahren gibt. Wie kann die Kirche beides miteinander in Einklang bringen?

Wie erklären wir die große Menge an Beweisen durch Fossilien, die nicht nur tierisches Sterben, sondern auch das Sterben von mindestens 14 unterschiedlichen Spezies der Gattung Homo im Laufe der 250.000 Jahre vor Adam belegen?

2. Wenn Adam und Eva die ersten Menschen sind, wie erklären wir die [14 anderen Spezies der Gattung Homo](#), die 35.000 bis 250.000 Jahre vor Adam gelebt haben und gestorben sind? Inwiefern sind diese Leute nicht menschlich?
3. Die Wissenschaft hat bewiesen, dass es vor 4.500 Jahren keine weltweite Sintflut gab. Glauben Sie wirklich wörtlich an die Geschichte der Sintflut, in der der sechshundertjährige Noah eine gigantische Arche in Dimensionen von 137 Meter Länge, 23 Meter Breite und 14 Meter Höhe baute? Dass Noah und seine winzige Familie zwei von jeder unreinen Kreatur und sieben von jeder reinen Kreatur und alles Futter und frische Wasser mitnahmen, das an Bord für sechs Monate gebraucht wurde? Und dass Noah und seine Familie nach der Flut die Tiere freiließen und sie gemeinsam mit Noahs achtköpfiger Familie den ganzen Planeten wieder bevölkerten – durch Inzest?

Einfache Mathematik zeigt, dass der Platz auf der Arche nicht ausgereicht haben kann, um alle tierischen Spezies zu beherbergen, die es auf dem Planeten gibt, geschweige denn das Futter, das nötig gewesen wäre, um sie alle zu füttern. Wie überlebten die Fleischfresser? Es hätte nicht annähernd genug Pflanzenfresser gegeben, um die Fleischfresser während der Reise und den Monaten nach dem Anlanden der Arche zu füttern. Was hätten die Pflanzenfresser nach dem Abebben der Flut gefressen?

Es gibt einen Haufen weiterer Probleme mit der globalen Sintflut und der Geschichte der Arche Noah, aber ich finde es unglaublich, dass sie unter Berücksichtigung der überwältigenden Menge an Gegenbeweisen wörtlich verstanden werden sollte. Erwartet man von mir, an einen Gott zu glauben, der einen ganzen Planeten so einfach auslöschen würde? Mord an Millionen von Frauen und unschuldigen Kindern wegen der Handlungen einiger Weniger? Was für ein Gott ist das?

Andere Ereignisse/Behauptungen, die die Wissenschaft entkräftet hat:

- Den Turmbau zu Babel
- Menschen, die sechshundert Jahre oder älter werden
- Dass Menschen und Tiere ihren Ursprung in Nochs Familien und den Tieren in der Arche vor 4.500 Jahren haben. Es ist beispielsweise wissenschaftlich unmöglich, dass der Bär sich in mehrere Spezies (Malaienbär, Eisbär, Grizzlybär, etc.) aus gemeinsamen Vorfahren zu Nochs Zeiten entwickelt hat.
- Jona und der Walfisch
- Leute, die in Sodom und Gomorra zu Salz erstarren.
- Wie im Abschnitt über das Buch Abraham erwähnt, empfängt die Sonne ihr „Licht von den Umdrehungen Kolobs“
- Sie transportierten Honigbienen über den Ozean? Schwärme davon? Sowie allerlei von dem, was es auf dem Antlitz des Landes gab? (Ether 2:3) Bohren eines Lochs in den Boden und das Deck eines Unterseeboot-artigen Wasserfahrzeugs, das dicht wie eine Schüssel ist, so dass man, wenn man Luft braucht, ein Loch öffnet, es dann aber schnell wieder schließt, bevor man wieder untertaucht? ([Ether 2:19-20](#))



Schriften: Bedenken und Fragen

Um an die heiligen Schriften zu glauben, muss ich an einen Gott glauben, der Mord billigt, Genozid, Kindstötung, Vergewaltigung, Sklaverei, Verkauf von Töchtern in die Prostitution, Polygamie, Missbrauch von Kindern, Steinigung ungehorsamer Kinder, Plünderung, Brandschatzung, Sexismus, Rassismus, Menschenopfer, Tieropfer, Tötung von Menschen, die am Sabbat arbeiten, Todesstrafe für diejenigen, die Baumwolle mit Polyester mischen und so weiter.

Von den zuvor erwähnten wissenschaftlich widerlegten Geschichten abgesehen sind die folgenden Schriften nur einige von vielen, die es mir schwer machen, die Schriften buchstäblich zu verstehen und ihnen Glaubwürdigkeit zuzugestehen:

1. [LuB 132](#):

Ich soll an einen Gott glauben, der eine Offenbarung im Stil der Fundamentalistischen Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (FHLT) hat ergehen lassen, die Dinge verkündet wie: die einzige gestattete Form der Vielehe ist ein Bund mit einer Jungfrau, nachdem der ersten Ehefrau die Gelegenheit zur Zustimmung gegeben wurde. Wenn die erste Ehefrau nicht zustimmt, wird der Ehemann davon befreit und darf dennoch eine zusätzliche Frau nehmen, aber die erste Ehefrau muss zumindest die Gelegenheit zur Zustimmung erhalten. Auch muss die neue Frau vor der Ehe Jungfrau sein und hinterher absolut monogam leben oder sie wird vernichtet.

2. [Numeri 31](#):

Dies ist zutiefst verachtenswertes Verhalten von Gott und Moses. Unter Gottes Anleitung besiegt Moses' Armee die Midianiter. Sie töteten alle erwachsenen Männer, nahmen aber die Frauen und Kinder gefangen. Als Moses erfährt, dass sie einige am Leben gelassen haben, sagt er ärgerlich: „Habt ihr alle Frauen lebendig gerettet? Tötet alle männlichen Kinder, und tötet jede Frau, die einen Mann gekannt hat, indem sie bei ihm lag. Aber alle weiblichen Kinder, die keinen Mann gekannt haben, indem sie bei ihm lagen, lasst für euch am Leben.“

Also gingen sie zurück und taten, was Moses – der Prophet des Herrn – ihnen befohlen hatte und töteten alle bis auf die Jungfrauen. Auf die Weise erhielten sie 32.000 Jungfrauen. Das ist der gleiche Prophet, von dem Joseph Smith behauptete, er sei ihm und Oliver Cowdery im Kirtland-Tempel am 3. April 1836 für die „Sammlung Israels“ erschienen.

3. [1. Nephi 4](#):

Der Herr befiehlt Nephi, Laban wegen der Messingplatten zu töten (zu enthaupten), obwohl Laban betrunken war und sich nicht verteidigen konnte. Das Argument, Laban würde Nephi und seinen Brüdern seine Diener hinterherschicken, ist lächerlich, wenn man bedenkt, dass derselbe Gott, der keine Schwierigkeit damit hatte, Steine zum Leuchten zu bringen und Bienenschwärme für den Bruder Jareds zu zähmen (Ether 2-3) doch sicher in der Lage sein sollte, Nephi zu beschützen. [Diese Geschichte ist von religiösen Menschen zur Rechtfertigung für Mord angeführt worden.](#)

4. [Exodus 12:12](#)
Gott tötet alle erstgeborenen Kinder in Ägypten außer bei jenen, die ihre Türen mit Blut bestrichen haben? Was für ein Gott ist das? Wie bei der Flut: Was für eine Art liebender Gott würde unschuldige Kinder wegen der Handlungen anderer töten?
5. [Deuteronomium 21:18-21](#):
Haben Sie ein rebellisches Kind, das nicht hört? Bringen Sie es zu den Ältesten ans Stadttor und steinigen Sie es zu Tode!
6. [Exodus 35:1-2](#):
Gott befiehlt die Todesstrafe für jene, die am Sabbat arbeiten, weil sie versuchen, ihre Familie zu ernähren
7. [Numeri 21:5-9](#)
Gott möchte Gejammer und Undank nicht hören, also sendet er einen Haufen Schlangen aus, um die Menschen zu töten. Als die Leute von den Schlangen genug haben, bitten sie Moses, Gott zu sagen, er solle das lassen. Gott entscheidet, Moses sei hinreichend überzeugend, und befiehlt Moses, eine Schlange auf einen Stab zu stecken und den Leuten zu raten, den Stab anzusehen, damit sie nicht sterben. Also wird der Stab erhoben, die Leute schauen ihn an und dürfen am Leben bleiben. Die Moral der Geschichte? Meckere nicht oder Gott schickt Schlangen.
8. [Richter 19:22-29](#):
Nachdem er seine Nebenfrau aus dem Haus seines Schwiegervaters abgeholt hat, bleibt ein bestimmter Levite über Nacht in Gibeon. Die Männer der Stadt versuchen, ihn zu vergewaltigen, vergehen sich aber schließlich an der Nebenfrau, bis sie stirbt. Als Reaktion darauf zerstückelt der Levite die Leiche seiner Frau und schickt ihre Körperteile auf Rundreise durch das Land Israel. Wer braucht Filme mit einer Altersfreigabe, wenn er heilige Schriften wie diese hat?

Als gläubiger Mormone versuchte ich einen Teil des Wahnsinns zu begründen, indem ich sagte: „Ach, das ist das verrückte Alte Testament, als noch das Gesetz des Moses galt. Christus kam und erfüllte Moses' Gesetz.“

Das Problem dabei ist, dass der verrückte Gott des Alten Testaments Jehovah war. Wer ist Jehovah? [Der vorirdische Jesus Christus](#). Also ist Christus der verrückte Gott des Alten Testaments. Der Christus des Alten Testaments und der Christus des Neuen Testaments sind Lichtjahre auseinander. Wieder werde ich nicht nur aufgefordert, an einen zeitweilig rassistischen Gott und einen zeitweilig polygamen Gott zu glauben, sondern auch noch an einen zeitweilig psychopathischen, schizophrenen Gott.

Weitere Bedenken und Fragen

Die folgenden Bedenken sind all den oben genannten gegenüber nachrangig. Diese Bedenken spielen keine Rolle, wenn die Grundlagen des mormonischen Glaubens (Buch Mormon, Erste Visionen, Propheten, Buch Abraham, Zeugen, Priestertum, Tempel, etc.) nicht wahr sind.

1. Die Unehrlichkeit der Kirche und die Schönfärberei ihrer Geschichte.

In Ergänzung zu den Täuschungen und der Unehrlichkeit im Verlauf der Geschichte (Stein-im-Hut-Übersetzung, Polygamie/Polyandrie, mehrfache Berichte der Ersten Vision etc.) finde ich die folgenden Dinge bedenklich:

- **Verlogenheit in der Kopfzeile der Amtlichen Erklärung – 2 von 2013:**

- [Der anstößige Text:](#)

„Früh in ihrer Geschichte hörten die Führer der Kirche auf, das Priestertum auf schwarze Männer afrikanischer Herkunft zu übertragen. Die Aufzeichnungen der Kirche geben über die Ursprünge dieser Verfahrensweise keinen echten Aufschluss.“ (nur im englischen Original, Anm. d. Übers.)

Das Folgende ist eine [1949 getroffene Aussage der Ersten Präsidentschaft:](#)

„17. August 1949.

Die Ansicht der Kirche in Bezug auf Neger bleibt, wie sie immer bestanden hat. Dies ist nicht die Verkündigung einer Leitlinie, sondern eines direkten Gebotes des Herrn, auf dem die Lehre der Kirche seit den Tagen ihrer Gründung beruht, dahingehend dass Neger Mitglieder der Kirche werden können, aber dass sie zur gegenwärtigen Zeit nicht zum Priestertum berechtigt sind. Die Propheten des Herrn haben verschiedene Aussagen im Hinblick auf die Umsetzung dieses Prinzips getroffen. Präsident Young sagte: 'Warum sind so viele der Einwohner der Erde mit einer schwarzen Haut verflucht? Es ist die Konsequenz dessen, dass ihre Väter die Macht des heiligen Priestertums zurückgewiesen haben und das Gesetz Gottes. Sie werden in den Tod gehen. Und wenn alle anderen Kinder ihre Segnungen im heiligen Priestertum empfangen haben, wird der Fluch vom Samen Kains aufgehoben und dann werden sie aufsteigen und das Priestertum besitzen und alle Segnungen empfangen, die jetzt uns zustehen.'

Präsident Wilford Woodruff traf die folgende Aussage: 'Es wird der Tag kommen, wenn diese ganze Rasse reingewaschen und alle Segnungen besitzen wird, die wir jetzt haben.'

Die Position der Kirche den Neger betreffend mag verständlicher sein, wenn man eine andere Doktrin der Kirche im Sinn behält, nämlich dass das

Verhalten der Geister in der Präexistenz entscheidende Auswirkungen auf die Bedingungen und Umstände, unter denen diese Geister Sterblichkeit annehmen, hat und dass, obwohl die Einzelheiten dieses Prinzips uns nicht bekannt sind, die Sterblichkeit ein Privileg ist, das denen gegeben wird, die ihren Ersten Stand bewahren und dass der Wert dieses Privilegs so groß ist, dass die Geister bereit sind, auf die Erde zu kommen und Körper in Besitz zu nehmen, egal welche Bürde dieser Körper, den sie erwerben, auch immer haben mag; selbst wenn zu dieser Bürde gehört, dass ihnen das Empfangen der Segnungen des Priestertums verwehrt ist, was diese Geister bereit sind, auf sich zu nehmen, nur um auf die Erde gelangen zu können. Nach diesem Grundsatz liegt überhaupt keine Ungerechtigkeit in der Vorenthaltung des Priestertums für die Neger."

Die Erste Präsidentschaft"

Mit der obenstehenden Erklärung der Ersten Präsidentschaft gingen viele andere Aussagen und Rechtfertigungen von Propheten und Aposteln einher, die den Rassismus der Kirche eindeutig „rechtfertigten“. Die Kopfzeile der Ausgabe der Amtlichen Bekanntmachung - 2 von 2013 ist also nicht nur irreführend, sie ist unehrlich. Wir haben Aufzeichnungen – einschließlich der der Ersten Präsidentschaft selbst – mit sehr deutlichen Einblicken in die Ursprünge des Banns von Schwarzen.

Aktualisierung, Dezember 2013: Die Kirche veröffentlichte einen neuen Aufsatz mit dem Titel [Race and the Priesthood](#), der der [Kopfzeile ihrer Amtlichen Bekanntmachung - 2](#) von 2013 widerspricht. Im diesem Aufsatz verweist sie auf Brigham Young als Ursprung des Banns. Darüber hinaus wirft sie im Endeffekt 10 „Propheten, Seher und Offenbarer“ der Letzten Tage vor die Hunde, da sie die „Theorien“, die diese Männer als Doktrin und Offenbarung des institutionalisierten und theologischen Rassismus der Kirche 130 Jahre lang gelehrt und gerechtfertigt haben, „abstreitet“. Schließlich verurteilt sie die Idee, Gott bestrafe Personen mit schwarzer Haut oder halte jemandem Segnungen wegen seiner Hautfarbe vor, wobei sie vollständig den [Widerspruch](#) ignoriert, dass das so entscheidende Buch Mormon genau das lehrt.

Die Offenbarungen und Doktrinen von gestern sind die „abgestrittenen Theorien“ von heute. Die Propheten von gestern sind die verleugneten Häretiker von heute.

- **Zina Diantha Huntington Young:**

Im Folgenden ein kurzer, biographischer Schnappschuss Zinas:

- Sie war siebeneinhalb Monate verheiratet und im sechsten Monat von ihrem ersten Ehemann Henry Jacobs schwanger, als sie Joseph heiratete, nachdem ihr gesagt worden war, Josephs Leben sei durch einen Engel mit gezogenem Schwert bedroht.
- Nach Josephs Tod heiratete sie Brigham Young und brachte Youngs Baby zur Welt, während ihr erster Mann Henry auf Mission war.
- Zina wurde schließlich die dritte Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung der Kirche.

Wenn jemand abgesehen von den oben erwähnten Problemen einen weiteren Beweis braucht, dass die Kirche auch im Jahr 2014 noch ihre Geschichte beschönigt, dann ist das Zina. Das Folgende sind zu 100 % HLT-Quellen:

- Zinas biographische Seite [auf LDS.org](http://auf.LDS.org):
 - Im Abschnitt „Ehe und Familie“ wird Joseph Smith nicht als Ehemann oder gleichzeitiger Ehemann zusammen mit Henry Jacobs aufgeführt.
 - Im Abschnitt „Ehe und Familie“ wird Brigham Young nicht als gleichzeitiger Ehemann mit Henry Jacobs aufgeführt.
 - Über ihre Polyandrie steht da nichts.
 - Der Vermerk, dass Henry und Zina „nicht zusammenblieben“ ist irreführend, da die Tatsache ausgelassen wird, dass Henry sich erst von ihr trennte, nachdem Brigham Young sie zur Frau genommen und Henry gesagt hatte, Zina sei von nun an nur noch seine (Brighams) Ehefrau.
- Dies ist Zinas Eintrag auf der von HLT betriebenen Seite FamilySearch.org:
 - Sie zeigt deutlich alle Ehemänner von Zina, einschließlich ihrer Ehe zu Joseph Smith.

Warum wird Joseph Smith nicht als einer von Zinas Ehemännern im Abschnitt „Ehe und Familie“ oder sonst irgendwo auf [ihrer biographischen Seite auf HLT.org](http://ihrer.biographischen.Seite.auf.HLT.org) aufgeführt? Warum gibt es keine einzige Erwähnung oder einen Hinweis auf Polyandrie auf ihrer Seite oder im Abschnitt über Ehe, wenn sie mit zwei Propheten der Letzten Tage verheiratet war und Kinder mit Brigham Young hatte, während sie noch mit ihrem ersten Mann Henry verheiratet war?

- **Der Priestertums- und FHV-Leitfaden über Brigham Young**

- Im Priestertums- und FHV-Leitfaden über Brigham Young, Lehren der Präsidenten der Kirche: Brigham Young änderte die Kirche das Wort „Ehefrauen“ zu „[Ehefrau]“.
- Der Leitfaden ist nicht nur in Bezug auf die Frage irreführend, ob Brigham Young Polygamist war oder nicht, sie ist auch deshalb irreführend, weil sie Brigham Youngs tatsächliche Lehren über die Ehe verheimlicht: „Die einzigen Männer, die zu Göttern werden, sogar zu Söhnen Gottes, sind die, die Mehrfachehen eingehen.“ - [Journal of Discourses 11:269](#)

2. Kirchenfinanzen:

- Null Transparenz gegenüber den Mitgliedern der Kirche. Warum führt die einzige und wahre Kirche ihre Bücher im Verborgenen? Warum sollte Gottes einzig wahre Kirche sich dafür entscheiden, „sie“ über ihre Verwalterschaft „[im Dunkeln zu lassen](#)“? Die Geschichte hat immer wieder bewiesen, dass schwarze Konten ein Nährboden für Korruption sind.
- Die Kirche blieb in Bezug auf ihre Finanzen transparent, bis sie das 1959 änderte.
- Einkaufsmeile [City Greek Center](#) für geschätzte 1,5 Milliarden US-Dollar:
 - Gesamte humanitäre Hilfe der Kirche von 1985 – 2011: [1,4 Milliarden US Dollar](#).
 - Etwas ist grundlegend falsch an der „einzig wahren Kirche“, wenn sie mehr für ein Luxus-Shoppingcenter von geschätzten 1,5 Milliarden Dollar ausgibt als in 26 Jahren für humanitäre Hilfe.
 - Für eine Organisation, die behauptet, die einzig wahre Kirche Christi zu sein, ist diese Ausgabe ein moralisches Versagen auf so vielen verschiedenen Ebenen. Für eine Kirche, die ihre Mitglieder darum bittet, große Opfer für den Tempelbau zu bringen wie in dem Fall, [als Argentinier der Kirche Zahngold](#) für den São-Paulo-Tempel in Brasilien spendeten, ist dieses Geschäft mit der Einkaufsmeile absolut beschämend.
 - Von allen Dingen, die Christus dem Propheten mitteilt, wählt der Prophet den Kauf eines Einkaufszentrums und sagt: „[Lasst uns shoppen gehen](#)“? So eine Menge an menschlichem Leid und Armut auf der Welt und die Brüder fühlen sich inspiriert, für Seine Kirche in das Geschäft mit Einkaufszentren einzusteigen?

- In seinem Interview mit einem deutschen Journalisten im [Jahr 2002](#) traf Hinckley die folgende unehrliche Aussage:

Reporter: In meinem Land, die... wir nennen sie Volkskirchen, die Protestanten, die Katholiken, sie legen alle ihren Etat offen, in aller Öffentlichkeit.

Hinckley: Ja. Ja.

Reporter: Warum ist Ihrer Kirche das nicht möglich?

Hinckley: Nun, wir denken einfach, dass die... diese Information denen gehört, die dazu beigetragen haben, und nicht der Welt. Das ist das Einzige. Ja.

- Wo kann ich die Bücher der Kirche einsehen? Ich habe den Zehnten bezahlt. Wohin kann ich gehen, um zu sehen, wie es um die Finanzen der Kirche bestellt ist? Wohin können Mitglieder, die ihren Zehnten zahlen, gehen, um die Bücher einzusehen? Die Antwort: Das können wir nicht. Selbst, wenn man dazu beigetragen hat, wie Hinckley oben gesagt hat? Solange man nicht eine autorisierte Generalautorität ist oder ein hochgestellter Kirchenangestellter in der Buchhaltung und eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet hat, hat man kein Glück. Das wusste Hinckley und traf aus irgendeinem Grund diese falsche Aussage.
- Der Zehnte: Ich finde das folgende Zitat im [Ensign vom Dezember 2012](#) sehr bestürzend:

„Wenn den Zehnten zu zahlen bedeutet, dass du nicht für Wasser oder Strom zahlen kannst, zahle den Zehnten. Wenn den Zehnten zu zahlen bedeutet, dass du keine Miete zahlen kannst, zahle den Zehnten. Selbst wenn den Zehnten zu zahlen bedeutet, dass du nicht genug Geld hast, deine Familie zu ernähren, zahle den Zehnten. Der Herr wird dich nicht im Stich lassen.“

Würde ein liebender, gütiger, einfühlsamer Gott Eltern wirklich in die schreckliche Lage bringen, entscheiden zu müssen, ob sie ihre Kinder ernähren oder das wenige, was sie haben, einer Kirche zahlen, die ein milliardenteures, riesiges Einkaufszentrum besitzt und [geschätzte 8.000.000.000 Dollar aus jährlichen Zehntengeldern erhält](#)?

„Na ja, Gott hat Abraham geprüft, indem er ihm gebot, seinen Sohn zu töten, und außerdem wird der Herr für sie aus den Vorräten des Bischofs sorgen.“ Ja, derselbe Gott, der Abraham geprüft hat, ist auch der Gott, der unschuldige Babys getötet und Genozid, Sklaverei und Vergewaltigung gutgeheißen hat. Übrigens, was ist aus dem Prinzip der [wirtschaftlichen Eigenständigkeit](#) geworden? Den Bischof um Essen zu bitten, wenn man das Geld dafür gehabt hätte, aber weil man dem obenstehenden Ratschlag des *Ensigns* gefolgt ist und sein

Essensgeld der Kirche gegeben hat, ist man für sein Essensgeld nun von der Kirche abhängig.

3. Kirchennamen:

- 1830: Church of Jesus Christ
- 1834: [The Church of the Latter Day Saints](#)
- 1838: The Church of Jesus Christ of Latter Day Saints

Nach der Entscheidung für „Kirche Jesu Christi“ am 6. April 1830 entschloss sich Joseph Smith am 3. May 1834, den Namen der Kirche in „Die Kirche der Heiligen der Letzten Tage“ umzuändern. Warum entfernte Joseph der Namen „Jesus Christus“ aus dem Namen Seiner wiederhergestellten Kirche? Die einzig wahre Kirche auf der Erde, der Christus vorsteht?



Kirtland, Ohio-Tempel

Vier Jahre später, am 26. April 1838, wurde die Kirche in die „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ umbenannt und blieb seither so (nur dass etwa ein Jahrhundert später der grammatikalischen Korrektheit wegen im englischen Kirchennamen der Bindestrich hinzugefügt wurde).

Ist es vernünftig anzunehmen, Gott würde den Namen seiner Kirche regelmäßig ändern? Wenn Jesus Christus die zentrale Figur der Religion Gottes auf Erden ist und alle Dinge in seinem Namen geschehen sollen, ist es dann einleuchtend anzunehmen, Gott würde seine Kirchenführer anweisen, den Namen Jesus Christus in der Zeit vom 3. Mai 1834 – 26. April 1838 wegzulassen? Welchen möglichen Grund könnte es für diese Namensänderungen geben?

Warum sollte Christus Joseph anweisen, sie 1830 auf die eine Weise zu benennen, den Namen 1834 zu ändern und 1838 dann wieder zu ändern? Warum sollte der Name Christi von Seiner einzig wahren Kirche für vier ganze Jahre fallen gelassen werden?

Was sagt dies über eine Kirche aus, die behauptet, durch neuzeitliche Offenbarung wiederhergestellt und geleitet zu werden? Wenn der Prophet Joseph Smith den Namen acht Jahre lang nicht richtig versteht, was hat er sonst noch falsch verstanden?

4. **Anti-Intellektualismus:**

„Einige Dinge, die wahr sind, sind nicht sehr nützlich“:

- Boyd K. Packer hielt vor Lehrerkollegien des Church Education Systems bei einem CES-Symposium über Lehre und Bündnisse und die Kirchengeschichte am 22. August 1981 eine aufschlussreiche Rede mit dem Titel „[The Mantle is Far, Far Greater Than the Intellect](#)“.

Packer sagte das Folgende:

„Es besteht die Versuchung für den Autoren oder Lehrer der Kirchengeschichte, alles berichten zu wollen, egal ob das angemessen oder dem Glauben förderlich ist oder nicht. **Einige Dinge, die wahr sind, sind nicht sehr nützlich.**“

Dass Joseph anstatt der Goldplatten einen Stein in einem Hut benutzt hat, um das Buch Mormon zu übersetzen, ist keine nützliche Wahrheit? Die Tatsache, dass es mehrere widersprüchliche Berichte der Ersten Vision gibt, ist keine nützliche Wahrheit? Die Tatsache, dass Joseph Smith an Polyandrie beteiligt war, während LuB 132:61 sie als „Ehebruch“ verdammt, ist keine nützliche Wahrheit?

Er fährt fort:

„Der Historiker oder Gelehrte, der daran Vergnügen findet, die Schwächen und Fehltritte gegenwärtiger oder früherer Führer aufzuzeigen, zerstört Glauben. Ein Zerstörer des Glaubens – besonders einer innerhalb der Kirche, und ganz besonders einer, der sogar beruflich beauftragt ist, Glauben aufzubauen – begibt sich in große spirituelle Gefahr.“

Klar, weil Mitgliedern gegenüber eine Ehrlichkeit in Bezug auf Josephs „Schwächen und Fehltritte“, wie heimlich die Frauen anderer Männer zu heiraten und es zehn Jahre oder länger abzustreiten und jeden anzulügen, Glauben zerstören könnte. Aber lasst uns diese historische Tatsache nicht lehren, denn „einige Dinge, die wahr sind, sind nicht sehr nützlich.“

Was an Packers obenstehendem Zitat interessant ist, ist, dass er sich auf geschichtliche Forschung von einem Standpunkt aus konzentriert, der besagt, ein Historiker sei nur an den „Schwächen und Fehlritten gegenwärtiger oder früherer Führer“ interessiert. Historiker sind auch an Fragen interessiert, wie und auf welche

Weise das Buch Mormon übersetzt wurde oder wie viele Berichte Joseph über die Erste Vision abgab oder ob das Buch Abraham überhaupt den Papyri und Faksimiles entspricht.

Außerdem, es spielt im religiösen Kontext tatsächlich eine Rolle, was die „Schwächen und Fehlritte“ früherer und heutiger Führer sind. Wenn Josephs öffentliche Meinung war, Ehebruch und Vielehe seien moralisch falsch und würden von Gott verurteilt, was sagt es über ihn und seinen Charakter aus, wenn er genau diese Dinge im Verborgenen betrieb und gleichzeitig Emma und alle anderen darüber belog? Inwiefern ist das keine nützliche Wahrheit? Ein relevantes, hypothetisches Beispiel: Präsident Monson wird mit Kinderpornographie auf seiner Festplatte erwischt. Das spielt eine Rolle, insbesondere in Anbetracht seiner gegenwärtigen Position, seines Status und seiner Lehren über Moral. Nur weil ein Führer einen religiösen Hut aufhat, bedeutet das nicht, dass er von der Geschichte und der Rechenschaft anderen gegenüber ausgenommen ist.

Die Frage sollte nicht lauten, ob es dem Glauben förderlich ist, hässliche, aber wahre Fakten weiterzugeben. Die Frage sollte lauten: Ist es das Richtige? Ist es ehrlich?

Kritik an Führenden:

- Dallin H. Oaks machte die folgende, beunruhigende Bemerkung in der PBS-Dokumentation „[The Mormons](#)“ (0:51):

„Es ist falsch, die Führer der Kirche zu kritisieren, selbst wenn die Kritik der Wahrheit entspricht.“

„nicht genehmigte“ Materialien im Internet recherchieren:

- Elder Quentin L. Cook bemerkte Folgendes auf der Konferenz im [Oktober 2012](#):

„Manche haben sich im Internet ausgiebig mit Artikeln beschäftigt, in denen Fehlverhalten der ersten Führer der Kirche aufgebauscht, übertrieben und manchmal sogar frei erfunden wird. Daraufhin ziehen sie falsche Schlussfolgerungen, die ihr Zeugnis angreifen können. Jeder, der solche Entscheidungen getroffen hat, kann umkehren und geistig erneuert werden.“

- Elder Dieter Uchtdorf sagte in seiner CES-Rede „[Was ist Wahrheit](#)“ das Folgende:

„... Wenn Sie einmal so etwas erleben, denken Sie daran, dass es in unserem Informationszeitalter viele gibt, die über alles und jedes Zweifel aussäen, und zwar immer und überall.

Sie werden sogar auf Leute stoßen, die noch immer behaupten, sie hätten den Beweis, dass die Erde eine Scheibe sei oder der Mond ein Hologramm oder dass bestimmte Leinwandhelden in Wirklichkeit Außerirdische seien. Außerdem sollte man stets bedenken: Nur weil etwas auf Papier gedruckt ist, im Internet steht, oft wiederholt wird oder eine mächtige Anhängerschaft hat, ist es noch lange nicht wahr.“

Wen kümmert es, ob Sie die Informationen von einem Fremden, aus dem Fernsehen, Büchern, Zeitschriften, Comics, Servietten, oder gar dem unheimlichen Internet bekommen haben? Dies sind alles Informationsmedien oder -wege. Es sind die Informationen selbst, ihre Genauigkeit und ihre Relevanz, auf die Sie achten müssen und die Sie kümmern sollten.

Elder Neil Andersen machte im [Oktober 2014 auf der Generalkonferenz](#) folgende Aussage, die speziell das Internet betraf, in einem bizarren Versuch, das Internet als verlässliche Quelle sachlicher und wahrer Informationen in Verruf zu bringen:

„Wir möchten den aufrichtigen Fragesteller darauf hinweisen, dass Informationsmaterial aus dem Internet keinen „Wahrheitsfilter“ durchlaufen muss. Manche der Informationen sind schlichtweg unwahr, mögen sie auch noch so überzeugend klingen.“

Bei all diesen negativen Bemerkungen über das unheimliche Internet und die, die es wagen, sich einen ausgewogenen Blick auf das zu verschaffen, was Verteidiger und Kritiker des Glaubens über die Kirche zu sagen haben, ist es, als seien Fragenstellen und Nachforschen und Zweifeln die neue Pornographie. Wahrheit scheut das Licht nicht. Präsident George A. Smith sagte: „Wenn ein Glaube der Hinterfragung nicht standhält, wenn seine Prediger und Lehrer Angst vor eingehender Prüfung haben, müssen ihre Fundamente sehr schwach sein.“

Cooks Ratschlägen zufolge sind FairMormon und inoffizielle apologetische Webseiten antimormonische Quellen, die man vermeiden sollte. Nicht nur stellen sie den Mitgliedern „Materialien im Internet [zur Verfügung], die Unzulänglichkeiten früher Kirchenführer unter die Lupe nehmen, übertreiben und in einigen Fällen erfinden“, sondern sie liefern viele lächerliche Antworten mit logischen Fehlschlüssen und Auslassungen und lassen Mitglieder verwirrt und mit einer bizarren Version des mormonischen Glaubens zurück.

Was ist mit den verstörenden Informationen über frühe Kirchenführer und die Kirche, die nicht vergrößert, übertrieben oder erfunden sind? Was ist mit den beunruhigenden Tatsachen, die nicht von den Anhängern einer flachen Erde oder

eines Mondhologramms sondern von der Kirche selbst kommen? Sind diese Fakten hinfällig, wenn jemand sie im unheimlichen Internet entdeckt?

Was geschieht, wenn ein Mitglied über die obskure Rede von Elder Russell M. Nelson aus [dem Jahr 1992](#) stolpert oder den neuen Aufsatz der Kirche „[Die Übersetzung des Buches Mormon](#)“, in dem das Mitglied erfährt – zum ersten Mal in seinem Leben – dass das Buch Mormon *nicht* so übersetzt wurde, wie es in der Sonntagsschule, dem Ensign, dem MTC, den Referaten der Generalkonferenz oder in den Besucherzentren dargestellt wurde? Muss dieses Mitglied Umkehr üben, wenn es von dieser Widersprüchlichkeit und Verlogenheit aufgewühlt ist? Ist es die Schuld des Mitglieds, dass es ein falsches Bild der Übersetzung des Buchs Mormon, das noch immer von der Kirche aufrechterhalten wird, entlarvt hat? Warum steht das Mitglied in der Pflicht, Umkehr zu üben, wenn es zu der Schlussfolgerung gelangt, dass etwas gravierend falsch ist?

Die meisten Informationen über die Kirche, die ich online entdeckt und überprüft habe, kann man in kirchenfreundlichen Quellen finden. Ich habe Josephs Polygamie/Polyandrie auf der von der Kirche betriebenen Seite FamilySearch.org überprüft. Ich habe die Adam-Gott-Theorie und andere Doktrinen, wie sie von Brigham Young gelehrt wurden, anhand des Journal of Discourses überprüft. Ich habe Nelsons Aussage über den Stein im Hut durch seine auf LDS.org versteckte Rede überprüft. Selbst die heiligen Schriften zu lesen und die Probleme, die sie aufwerfen, zu erkennen, kann in Mitgliedern Fragen und Zweifel hervorrufen. Wenn es das Internet nicht gäbe, würde ich die Informationen trotzdem noch in physisch existenten Büchern finden. Wie das Internet enthalten Bücher positive und negative wie auch wahre und falsche Informationen über die Kirche und alles andere auf der Welt. Sollte man reale Bücher auch meiden?

„Außerdem sollte man stets bedenken, nur weil etwas auf Papier gedruckt ist, im Internet steht, oft wiederholt wird oder eine mächtige Anhängerschaft hat, ist es noch lange nicht wahr.“ Genau das kann man über den Mormonismus und LDS.org sagen.

Die Verfolgung von Mitgliedern, die ihre Fragen, Bedenken und Zweifel veröffentlichen und sich darüber austauschen:

- [September Six](#):
„Die September Six waren sechs Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, die im September 1993 von der HLT exkommuniziert oder aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wurden, angeblich weil sie akademische Arbeiten über den Mormonismus veröffentlicht hatten oder die Kirchenlehre und -Führung kritisiert hatten.“

Wenige Monate vor den September Six traf Boyd K. Packer folgende Aussage bezüglich der drei „Feinde“ der Kirche:

„Die Gefahren, von denen ich spreche, gehen von der Schwulen- und Lesbenbewegung, der feministischen Bewegung (beide sind relativ neu), und der stets gegenwärtigen Herausforderung durch die sogenannten Akademiker oder Intellektuellen aus.“

- [Boyd K. Packer, All-Church Coordinating Council, 18. Mai 1993](#)

- [Strengthening Church Members Committee \(SCMC\):](#)

Der Arm der Kirche zur Spionage und Überwachung. Er ist geheimiskrämerisch und die meisten Mitglieder wissen seit seiner Gründung im Jahr 1985, als Präsident Ezra Taft Benson ins Amt kam, nichts von seiner Existenz. [Elder Jeffrey R. Holland gab im März 2012 zu](#), dass das Komitee noch existiere (2:29). Die geschichtlichen Hinweise und die September Six deuten darauf hin, dass es SCMCs vorrangige Aufgabe die Bloßstellung intellektueller und/oder entfremdeter Mitglieder ist, die andere Mitglieder zum Denken und Fragen anregen, trotz Hollands Beteuerung, es sei vorrangig ein Komitee zur Bekämpfung von Polygamie.

„Wenn der Prophet spricht, ist die Diskussion vorüber.“:

N. Eldon Tanner, Erster Berater der Ersten Präsidentschaft, übermittelte dem [Ensign im August 1979](#) eine Nachricht der Ersten Präsidentschaft:

„Wenn der Prophet spricht, ist die Diskussion vorüber.“

Einige Dinge, die wahr sind, sind nicht sehr nützlich + Es ist falsch, die Führer der Kirche zu kritisieren, selbst, wenn die Kritik wahr ist + Ausspionieren und Überwachen von Mitgliedern + Intellektuelle sind gefährlich + Wenn der Prophet spricht, ist die Diskussion vorüber + [Gehorsam ist das Erste Gesetz des Himmels](#) = Leitlinien und Praktiken, die man in einem totalitären System wie Nordkorea oder [George Orwells 1984](#) erwarten würde; nicht im Evangelium Jesu Christi.

Als gläubiges Mitglied war ich von dem Vorwurf, die Kirche sei eine Sekte, zutiefst gekränkt. „Wie kann sie eine Sekte sein, wenn wir gute Menschen sind, die Jesus folgen, sich auf die Familie konzentrieren und gute Werke in und außerhalb einer Kirche verrichten, die Seinen Namen trägt? Wenn wir 14 Millionen Mitglieder haben? Was für eine lächerliche Behauptung.“

Es war erst, nachdem ich mein Zeugnis verloren und zum ersten Mal vom [SCMC](#) und den Anti-Intellektualismus hinter den Kulissen erfahren hatte, dass ich die sektenähnlichen Aspekte der Kirche deutlich erkannte und verstand, warum Leute die Schlussfolgerung ziehen, dass der Mormonismus eine Sekte ist.

Schlussfolgerung

„Der Mormonismus, wie man die wiederhergestellte Lehre Christis nennt, steht und fällt mit Joseph Smith. Entweder war er ein von Gott berufener Prophet, der ordnungsgemäß ernannt und beauftragt wurde, oder er war einer der größten Betrüger, die die Welt je gesehen hat. Es gibt nichts, was in der Mitte zwischen diesen beiden Alternativen läge. Wenn Joseph Smith ein Hochstapler war, der vorsätzlich versucht hat, die Menschen zu täuschen, so sollte man ihn entlarven. Man sollte seine Behauptungen widerlegen und die Unrichtigkeit seiner Lehren beweisen, ...“

- Präsident Joseph Fielding Smith, Lehren der Erlösung Band 1, S. 193

Als ich entdeckte, dass Joseph Smith einen Stein in einem Hut benutzte, um das Buch Mormon zu übersetzen, dass er mit elf Frauen anderer Männer verheiratet war, und dass das Buch Abraham nichts, aber auch gar nichts mit den Papyri oder Faksimiles zu tun hatte... geriet ich in Panik. Ich brauchte verzweifelt Antworten und ich brauchte sie vor drei Stunden. Unter den Anlaufstellen, bei denen ich als erstes nach Antworten suchte, waren offizielle Quellen der Kirche wie Mormon.org und LDS.org. Ich konnte keine finden.

Ich ging dann zu FairMormon und dem Neal-A.-Maxwell-Institut (früher FARMS).

FairMormon und die inoffiziellen Apologeten haben stärker dazu beigetragen, mein Zeugnis zu zerstören, als jede antimormonische Quelle es könnte. Ich fand ihre Version des Mormonismus im Vergleich zum Gemeindemormonismus, mit dem ich aufgewachsen war: Gottesdiensten, dem Seminar, Schriftenlesen, Generalkonferenzen, EFY, Mission und BYU, befremdlich und fremdartig. Ihre Antworten widersprechen nicht nur den heiligen Schriften und Lehren, die ich als zusammenhängende mormonische Glaubenslehre erfahren hatte... sie sind schlicht bizarr.

Ich war erstaunt zu erfahren, dass wenn man den inoffiziellen Apologeten folgt, Übersetzen nicht wirklich Übersetzen bedeutet, Pferde nicht wirklich Pferde sind (sondern [Tapire](#)), Wagen nicht wirklich Wagen sind ([da Tapire](#) Wagen nicht [ohne Räder](#) ziehen können), Stahl nicht wirklich Stahl ist, der Hügel Cumorah nicht wirklich in New York ist (er ist wahrscheinlich in Mesoamerika), Lamaniten nicht wirklich die Hauptahnen der Ureinwohner Amerikas sind, Ehe nicht wirklich Ehe ist (Wenn es Josephs Ehen sind? Dann sind es überwiegend nicht-sexuelle geistliche Siegelungen), und Propheten nicht wirklich Propheten sind (Nur, wenn sie Häretiker sind, die nach heutigem Maßstab falsche Lehre verkünden).

Warum musste ich all dies mit 31 Jahren aus dem Internet erfahren nach 20 Jahren reger Aktivität in der Kirche? Ich war nicht nur ein Bankdrücker in der Kirche. Ich habe die heiligen Schriften mehrfach gelesen. Ich habe hunderte „anerkannte“ Bücher über die Kirche gelesen. Ich war ein extrem engagierter Missionar, der freiwillig darum bat, länger im Missionsdienst zu bleiben. Ich widmete mich den Evangelien mit Interesse und Hingabe.

Wie soll ich mich fühlen, nachdem ich als 31-Jähriger diese verstörenden Tatsachen erfahren habe? Nachdem ich wesentliche Entscheidungen meines Lebens in dem Vertrauen und Glauben getroffen hatte, die Kirche erzähle mir die vollständige Wahrheit über ihre Ursprünge und Geschichte? Nach vielen Büchern, Seminarvorlesungen, EFY, Church-History-Tour, BYU, Generalkonferenzen, Schriften, dem Ensign und regelmäßiger Teilnahme am Gottesdienst?

Man erwartet nun also von mir, dass ich die tiefe Erschütterung bei der Entdeckung dieser Informationen, über die ich belogen wurde und die die Kirche mir mein ganzes Leben lang vorenthalten hatte, sowie das Gefühl, betrogen worden zu sein, beiseiteschiebe und zurück ans Reißbrett gehe. Ich soll irgendwie mein Zeugnis mit diesem neu erlangten Wissen wieder aufbauen, das nicht nur bizarr und dem gelebten Mormonismus, von dem ich ein Zeugnis hatte, fremd ist, sondern fast schon lachhaft.

Ich soll nun daran glauben, Joseph hätte die Glaubwürdigkeit besessen, antike Aufzeichnungen zu übersetzen, wenn das Buch Abraham und die Kinderhook-Platten diesen Anspruch zunichtemachen? Dass Joseph den Charakter und die Integrität gehabt hätte, um ihn beim Wort zu nehmen, nachdem ich von seiner absichtlichen Täuschung erfuhr, mit der er seine Polygamie und Polyandrie als Erwachsener mindestens zehn Jahre lang verbarg und bestritt? Wie er die Ereignisse der Wiederherstellung des Aaronischen und Melchisedekischen Priestertums zurückdatierte und einpasste, als hätten sie vom Anfang an im Buch der Gebote gestanden? Und ich soll mit einem ernsten Gesicht glauben, Josephs Gebrauch eines Steins in einem Hut sei total legitim? Obwohl das die gleiche Methode ist, mit der er die Leute während seiner Tage als Schatzsucher um ihr Geld brachte? Obwohl das die offizielle Geschichte der antiken Propheten und Moronis in sich zusammenstürzen lässt, der all diese Zeit und Mühe in Goldplatten investierte, die nicht gebraucht wurden, weil Josephs Gesicht in einem Hut steckte?

Ich soll die unzusammenhängenden und widersprüchlichen Berichte der Ersten Vision unter den Teppich kehren und trotzdem glauben? Ich soll glauben, die Männer, die in so vielen wichtigen Dingen falsch lagen und die in den letzten rund 169 Jahren nicht besonders viel prophezeit, gesehen oder offenbart haben, müssen als „Propheten, Seher und Offenbarer“ anerkannt werden?

Ich soll glauben, die heiligen Schriften besäßen Glaubwürdigkeit, nachdem sie so viel zügellose Unmoral, Gewalt und verachtenswertes Verhalten gutheißen? Wenn es heißt, die Erde sei nur 7.000 Jahre alt und es habe zuvor keinen Tod gegeben? Oder der Himmlische Vater sitze auf einem Thron mit erigiertem Penis, wenn alles darauf hindeutet, dass es tatsächlich der heidnische, ägyptische Sexgott Min ist? Das „korrekteste Buch der Welt“, das Buch Mormon, das über die Jahre über 100.000 Änderungen durchlief? Nachdem es trotz der häufigen Änderungen immer noch falsch ist? Noahs Arche und die globale Sintflut sind tatsächliche Ereignisse? Der Turm von Babel ist eine wahre Begebenheit? Das Buch Mormon enthält Übersetzungsfehler der King-James-Bibel von 1769 und kursiv Geschriebenes der Übersetzer der King-James-Version von 1611 und behauptet, eine antike Aufzeichnung zu sein?

Es gibt tatsächlich einen polygamen Gott, der eine Offenbarung im Stile Warren Jeffs zur Polygamie ergehen ließ, auf die Joseph als perversen Freibrief verwies, um heimlich die Frauen anderer lebender Männer zu ehelichen und junge Mädchen, die kaum aus der Pubertät heraus waren? Dieser verrückte Gott soll tatsächlich Josephs Leben durch einen seiner Engel mit dem Schwert bedroht haben für den Fall, dass eine frisch verheiratete, schwangere Frau Josephs Antrag nicht zustimmte? Und wie an den zeitweilig rassistischen, schizophrenen Gott soll ich auch an einen Gott glauben, der gegen Polygamie war, bevor er für Polygamie war, sich aber 1890 entschied, er sei wieder dagegen?

Man sagt mir, ich soll diese grundlegenden Probleme ignorieren und warten, bis ich sterbe, um Antworten zu erhalten? Die Kirche nicht länger vom intellektuellen Standpunkt her betrachten, obwohl „[die Herrlichkeit Gottes Intelligenz ist](#)“? Ignorieren und trotzdem glauben?

Es tut mir leid, aber Glaube ist es, zu glauben und zu hoffen, wenn es wenig Beweise für oder gegen etwas gibt. Zu glauben, wenn es eine Fülle von Beweisen gegen etwas gibt, ist Verblendung. Für mich ist es vollkommener Wahnsinn, mein Leben, meine kostbare Zeit, mein Geld, mein Herz und meinen Verstand einer Organisation zu widmen, deren fundamentale Wahrheitsbehauptungen so schweren, problematischen Anfechtungen ausgesetzt sind.

Es gibt einfach viel zu viele Fragen. Wir sprechen hier nicht nur über ein Problem. Wir sprechen über Dutzende ernsthafter Probleme, die das Fundament der HLT-Kirche und ihre Wahrheitsansprüche unterminieren.

Das vergangene Jahr war das schlimmste Jahr meines Lebens. Ich fühlte mich zutiefst verraten und empfand Verlust und Traurigkeit, wie ich sie nie gekannt habe. „[Tu, was ist Recht, lass dich Folgen nicht sorgen!](#)“ hat für mich jetzt eine komplett andere Bedeutung erhalten. Ich suchte verzweifelt nach Antworten. Ich fand meine Antwort schließlich, aber sie war nicht das, was ich erwartet... oder erhofft hätte.

As a child, it seemed so simple;
Every step was clearly marked.
Priesthood, mission, sweetheart, temple;
Bright with hope I soon embarked.
But now I have become a man,
And doubt the promise of the plan.

For the path is growing steeper,
And a slip could mean my death.
Plunging upward, ever deeper,
I can barely catch my breath.
Oh, where within this untamed wild
Is the star that led me as a child?

As I crest the shadowed mountain,
I embrace the endless sky;
The expanse of heaven's fountain
Now unfolds before my eye.
A thousand stars shine on the land,
The chart drafted by my own hand.

- [The Journey](#) -

Als Kind schien es so einfach;
Jeder Schritt klar vorgezeichnet.
Priestertum, Mission, eine Liebste, der Tempel;
Voll froher Hoffnung ging ich auf die Reise.
Doch nun bin ich ein Mann geworden,
Und zweifle an der Verheißung dieses Plans.

Denn der Pfad wird immer steiler,
Und ein Straucheln wäre mein Tod.
Ich falle hinauf, immer tiefer,
Kaum kann ich Atem holen.
Oh, wo in dieser ungezähmten Wildnis
Ist der Stern, der mir als Kind den Weg wies?

Ich erklimme den Schatten des Gipfels
und umarme den endlosen Himmel
Die Weite seines Ursprungs
enthüllt sich nun vor meinen Augen.
Tausend Sterne erhellen das Land,
Die Karte gezeichnet von meiner Hand.

- [Die Reise](#) -

Jeremy T. Runnels
cestletter@gmail.com
www.cesletter.com

Epilog:

Danke, dass Sie „Brief an einen CES-Direktor“ gelesen haben. Die Frage, die mir am häufigsten gestellt wird, ist: „Hat der Direktor geantwortet?“ Leider hat der CES-Direktor niemals geantwortet, obwohl er meinen „sehr gut geschriebenen“ Brief gelesen hat und sagte, er würde eine Antwort verfassen.

Im Herbst 2013 veröffentlichte die inoffizielle apologetische mormonische Gruppe FairMormon eine Analyse von „Brief an einen CES-Direktor“.

Als Antwort veröffentlichte ich „Debunking FAIR's Debunking“.

Klicken Sie auf die unten stehende Grafik, um zur jeweiligen Antwort zu gelangen.



Klicken Sie unten, um mein Mormon-Stories-Interview mit John Dehlin zu sehen.



Neue LDS.org-Aufsätze:

Von Ende 2013 bis 2014 veröffentlichte die Kirche mehrere neue Aufsätze bezüglich der verschiedenen angesprochenen Aspekte und Themen im CES-Brief. Die Kirche wird in naher Zukunft neue Aufsätze herausbringen. Der folgende Link enthält eine aktuelle Liste aller relevanten neuen Aufsätze, die von der Kirche in ihrer Evangeliumsthemen-Sektion auf LDS.org: <http://cesletter.com/essays/> veröffentlicht wurden.

Wie Sie helfen können:

Wenn der Brief an einen CES-Direktor Ihnen etwas bedeutet hat, verbreiten Sie ihn weiter. Ihre Unterstützung wird uns ermöglichen, weiterhin denen zu helfen, die aufrichtigen Herzens nach Antworten suchen.

